

Matthis Kepser

Teilkommentierte Fachbibliografie

Film- und Fernsehdidaktik im Schulfach Deutsch 2013



Version 2.0, Stand 1. Mai 2013

Vorbemerkung

Die nachfolgende Fachbibliografie konzentriert sich auf Beiträge, die die Filmbildung im Schulfach Deutsch (als „Muttersprache“) ab 1945 betreffen. Eher fachwissenschaftliche oder medienpädagogische Beiträge wurden nur in Ausnahmefällen mit bibliografiert. Sie umfasst die Einträge früherer Bibliografien, namentlich:

Janshoff, Friedrich (2003): Film verstehen – Spielfilme lesen lernen: Bibliographische Notizen für den Deutschunterricht. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 4, S. 110-117.

Janshoff, Friedrich (2006): Leitmedium Fernsehen. Bibliographische Notizen für den Deutschunterricht. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 2, S. 112-117.

Albrecht, Christian (2006): Film- und Fernsehdidaktik (Teil 1). In: Frederking, Volker (Hg). Filmdidaktik und Filmästhetik. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2005. München: kopaed, S. 302-328.

Albrecht, Christian (2007): Film- und Fernsehdidaktik (Teil 2). In: Josting, Petra/ Jonas, Hartmut (Hg). Interdisziplinäre Lernansätze. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2006. München: kopaed, S. 307-320.

Fuchs, Mechthild/ Klant, Michael/ Pfeiffer, Joachim/ Spielmann, Raphael/ Staiger, Michael (Hg.) (2008): Fachbibliographie Filmdidaktik. Erarbeitet von Verena Villard, Michael Staiger, Sabine Schloz und Nadine Weißkopf. PH Freiburg. EP (01.03.2013): http://opus.bsz-bw.de/phfr/volltexte/2008/105/pdf/biblio_filmdidaktik_final.pdf.

Darüber hinaus beruht sie auf eigener Recherche (u.a. Datenbanken FIS-Bildung, Projekt KiLiMM) und enthält alle recherchierbaren Titel bis Ende März 2013. Ich danke an dieser Stelle auch allen Kolleginnen und Kollegen für wertvolle Hinweise. Nicht aufgenommen worden sind die zahlreichen Filmhefte diverser Herausgeber, die auch für den Deutschunterricht prinzipiell bedeutsam und hilfreich sein können. Sie lassen sich sehr gut über die Datenbank <http://www.kinofenster.de/> recherchieren. Weiterhin fehlen Download-Materialien, die die Schulbuchverlage kostenpflichtig anbieten (z.B. Cornelsen).

Gegenüber früheren Versionen der Bibliografie wurden nicht zuletzt zahlreiche Beiträge neu aufgenommen, die vor der Jahrtausendwende publiziert worden sind. Dabei zeigt sich, dass die Diskussion um eine schulische Filmbildung im Allgemeinen und speziell im Deutschunterricht sehr viel älter ist, als bislang angenommen. So wurde schon Ende der 1950er Jahre erörtert, welches Fach wohl am ehesten die Aufgabe der Filmerziehung übernehmen und welche Ziele in welcher Schulart verfolgt werden müssten (Zielinski Hg. 1959). Eine erste Monografie, die man zu Recht bereits als Filmdidaktik bezeichnen kann, stammt aus den frühen 1960er Jahren (Chresta 1963). Warum es trotzdem nicht nachhaltig zu einer systematischen Verortung von Filmbildung an den Schulen gekommen ist, hat vermutlich mehrere Ursachen. Zu nennen wären etwa eine ungenügende Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte, die lange Zeit vorherrschende Selbstbeschränkung der Germanistik auf die traditionellen Printmedien und die Geringschätzung von Film und Fernsehen im bürgerlich geprägten Kulturkanon. Zentral dürfte aber auch die Schwierigkeit gewesen sein, den Gegenstand Film methodisch zu erschließen. Erst mit der Digitalisierung der audiovisuellen Medien ergaben und ergeben sich relativ einfach zu realisierende rezeptive und produktive Zugriffe. Selbst im Regelunterricht ist damit nun eine intensive Auseinandersetzung mit dem kulturellen Handlungsfeld „Film“ möglich, die vormals allerhöchstens speziellen Neigungsgruppen vorbehalten war. Nichtsdestotrotz ist die Geschichte der Filmdidaktik ein Forschungsterrain, das noch auf seine Erschließung wartet.

Die Bibliografie dokumentiert – wie ich finde – die doch beträchtlichen Leistungen der Deutschdidaktik für die Filmbildung. Auf der anderen Seite offenbart sie aber auch Desiderate: Es gibt noch keine einzige Publikation, die sich mit der Filmtheorie als möglichen Bezugspunkt für den Deutschunterricht auseinandergesetzt hat. Drehbuch, Filmkritik und Filmkultur müssen als unterbeleuchtet eingestuft werden. Nur ganz wenige Beiträge beschäftigen sich mit dem dokumentarischen Film. Aus dem Blick

geraten ist zumindest in der letzten Zeit das Fernsehen, insbesondere das Kinderfernsehen. Noch kaum beschäftigt hat sich die Community mit Filmformaten, die gleichwohl eine hohe Relevanz für die Mediengewohnheiten von Kindern und Jugendlichen haben: den speziell über das Internet verbreiteten Filmen.

Auch wenn es sich derzeit um die umfassendste Fachbibliografie handeln dürfte, ist Vollständigkeit zwar angestrebt, aber sicherlich noch nicht ganz eingelöst. Lücken dürften insbesondere bei Beiträgen aus der ehemaligen DDR bestehen; ausgewertet wurde die Zeitschrift „Deutschunterricht“ ab 1968. Ergänzungen einschließlich kurzer Teilkomentierungen werden gerne aufgenommen.

Die Systematik orientiert sich grob an Albrecht (2006, 2007), ist jedoch nochmals stark verfeinert worden. Einige Titel wurden mehrfach aufgenommen, sofern dies die Systematik sinnvoll und notwendig gemacht hat. Als elektronisches Dokument lässt es sich aber auch nahezu wie eine Datenbank verwenden: Über die Suchfunktion kann z.B. nach Stichworten oder auch nach Filmtiteln recherchiert werden.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Matthias Kepser, Fachbereich 10, Bibliothekstraße 1, 28357 Bremen

Email: kepser@uni-bremen.de

Titelbild: Sergej Eisenstein EP(01.05.2013):

<http://www.flickr.com/photos/rashbre/5736272607/lightbox/>

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt, darf aber unter Beibehaltung aller Referenzen und ohne Eingriffe verbreitet werden. Universität Bremen 2013.

Inhalt

Teil I Schwerpunkt Film

1. Grundlegendes zur Filmdidaktik (Schwerpunkt Deutschunterricht).....	6
1.1 Beiträge 1945-2000	6
1.2 Beiträge ab 2000.....	11
2. Filmanalyse und –interpretation (mit Bezug auf den Deutschunterricht)	19
3. Filmproduktion im Unterricht	22
4. Drehbücher	26
5. Filmkritik und -bewertung.....	27
6. Film- und Fernsehstars	27
7. Filmfestivals/ Filmkultur	27
8. Filmtheorie	28
9. Filmgeschichte.....	28
10. Geschichte im Film (mit Schwerpunkt Deutschunterricht).....	29
11. Literaturverfilmungen und Literatur verfilmen	30
11.1 Allgemeines zur Verfilmung im deutschdidaktischen Kontext.....	30
11.2 Kinder- und Jugendliteratur.....	32
11.2.1 Allgemeines zur Verfilmung von Kinder- und Jugendliteratur.....	32
11.2.2 Bilderbücher	33
11.2.3 Verfilmung von Gedichten für Kinder	34
11.2.4 Märchen und Sagen.....	34
11.2.5 Verfilmungen von Astrid Lindgren-Texten.....	36
11.2.6 Verfilmungen von Erich Kästner-Texten	37
11.2.7 Sonstige Verfilmungen von Kinder- und Jugendbüchern	38
11.3 Literatur für ältere Leser.....	41
11.3.1 Allgemeines zur Literaturverfilmung für die Sekundarstufen.....	41
11.3.2 Verfilmungen epischer Texte	43
11.3.3 Verfilmungen lyrischer Texte.....	51
11.3.4 Verfilmungen dramatischer Texte.....	52
12. Spielfilme	54
12.1. Spielfilme für Kinder und Jugendliche.....	54
12.1.1 Allgemeines zum Kinder- und Jugendfilm.....	54
12.1.2 Zu einzelnen Kinder- und Jugendfilmen	56
12.2 Spielfilme für ältere Zuschauer	59
12.2.1 Allgemeines zum Spielfilm und seiner Didaktik.....	59
12.2.2 Zu einzelnen Spielfilmen.....	61

13. Dokumentarischer Film	69
14. Kurzfilme, Videoclips, Trailer	70

Teil II Schwerpunkt Fernsehen

1. Grundlegendes zur Fernsehdidaktik	73
2. Kinderfernsehen	78
3. Fernsehspiel	79
4. Fernsehserien	80
5. Nonfiktionale Formate: Nachrichten, Politik- und Sportsendungen, Fernsehdokumentationen	83
6. Shows, Talk, Musiksendungen	85
7. Nicht-serielle Fernsehperiodika, Werbung	86
8. Schulfernsehen, Filme als Unterrichtsmedien	87
9. Sonstiges	88

Teil I Schwerpunkt Film

1. Grundlegendes zur Filmdidaktik (Schwerpunkt Deutschunterricht)

1.1 Beiträge 1945-2000

Abraham, Ulf/ Beisbart, Ortwin/ Holoubek, Helmut (Hg.) (1997): LUSD. Literatur und Sprache – didaktisch. Film im Deutschunterricht, H. 5, Bamberg: Universität Eigendruck.

Bauer, Karl W. (1996): Medienerfahrungen im Deutschunterricht der Grundschule. Anregungen zu einem vernachlässigten Gebiet. In: Praxis Deutsch, H. 140, 26-28.

Becker, Klaus-Ulrich (1978): Erfahrungen aus der Arbeit eines Jugendfilmclubs auf dem Lande. In: Deutschunterricht, H. 2/3, S. 126-133. [Film-AG an einer Schule, geleitet von einem Deutschlehrer. Ziel: Filmerziehung zur Formung sozialistischer Schülerpersönlichkeiten.]

Bergmann, Wolfgang (1993): Film, Schnitt und Schock. Die Erlebnisrealität der Medien und ihre Einbindung in Schule und Unterricht. In: Friedrich Jahresheft, H. 11, S. 92-94.

Bischof, Ulrike/ Heidtmann, Horst (1999): Lebensbewältigung durch Freundschaft – drei aktuelle Filmverbuchungen im Vergleich. In: Beiträge Jugendliteratur und Medien, H. 1, S. 33-38.

Bodag, Joachim (1991): Massenmedien im Literaturunterricht. In: Deutschunterricht, H. 2, S. 139-144. [Plädoyer, Film und Fernsehen nicht nur als Vermittlungsinstanzen in den Literaturunterricht zu integrieren, sondern als Teile einer „Visual-Kultur“. Man müsse wegkommen von der inhaltsanalytischen Filmerziehung der ehemaligen DDR hin zu einer „produktionsorientierten“ Vermittlung.]

Brinkmann, Christine (1973): Legitimation und Funktion des Spielfilms als Unterrichtsgegenstand. In: Diskussion Deutsch, H. 14, S. 340-358.

Buddecke, Wolfram/ Hienger, Jörg (1986): Fernsehunterhaltung in der Sekundarstufe I. Zur Rolle von Spiel- und Sachfilmen im Literaturunterricht. Hannover: Schroedel.

Chresta, Hans (1963): Filmerziehung in Schule und Jugendgruppe. Grundlagen, Methode, Arbeitsunterlagen. Solothurn, Stuttgart: Schweizer Jugend-Verlag & Eulen-Verlag. [Einer der frühesten Beiträge aus der Schweiz und durchaus eine Art Filmdidaktik: Einführung in Filmproduktion und Filmanalyse („Filmkunde für den Lehrer und Jugendgruppenleiter“); Rezeption von Kindern und Jugendlichen, „Phasen des Filmverständnisses“ (analog zur Lesealtertheorie von Charlotte Bühler!), Gesetzgebung, „Die Filmerziehung als pädagogischer Akt“ („Film und Kind“); „Methodik der Filmerziehung“ („Filmkunde“, „Filmgespräch“, „Aktive Filmkunde“, d.h. Filmen mit den Schülern), Vorschläge für ein Filmcurriculum von der Grundschule bis zur Oberstufe; Beispiele und Materialien. Immer noch oder wieder lesenswert.]

Conrady, Peter (1981): Film im Deutschunterricht der Primarstufe. In: Kübler, Hans-Dieter (Hg.): Massenmedien im Deutschunterricht. Lernbereiche und didaktische Perspektiven. Frankfurt: Haag + Herchen, S. 330-343.

Degenhardt, Inge (1987): Das Filmbuch als ökonomisches kulturelles Buchphänomen. In: Seifert, Walter (Hg.): Literatur und Medien in Wissenschaft und Unterricht. Festschrift für Albrecht Weber zum 65. Geburtstag. Köln/Wien: Böhlau, S. 241-250.

Denk, Rudolf (Hg.) (1978): Texte zur Poetik des Films. Für die Sekundarstufe. Stuttgart: Reclam.

Diez, Wolfgang (1971): Diskussionen über sozialistische Kunstwerke helfen den Schülern, ihre eigene Stellung und Perspektive in der sozialistischen Gesellschaft tiefer zu erfassen. In: Deutschunterricht, H. 10, S. 554-559. [Zum DEFA-Film IM SPANNUNGSFELD, DDR 1969, R. Siegfried Kühn. Nur inhaltliche Betrachtung.]

Eberle, Annette (Hg.) (1998): Filmschule. Anregungen – Methoden – Beispiele. Frankfurt a. M: Bundesverband Jugend und Film e.V.

Erlinger, Hans Dieter (1998): Medienerziehung. Eine Unterrichtsreihe von Studentinnen im fachdidaktischen Tagespraktikum. In: Erlinger, Hans Dieter (Hg.): Medienerziehung im Deutschunterricht. Essen: Die Blaue Eule, S. 10-39. [Schwerpunkt der vorgestellten Unterrichtsreihe für den Grundschulunterricht ist Film und Fernsehen: Kategorisierung von Fernsehsendungen, Synchronisation von Musik und Bewegung im Zeichentrickfilm, Funktion von Musik im Zeichentrickfilm, Entstehung von Zeichentrickfilmen, „gute“ und „böse“ Filmfiguren, Filmkritik.]

Eydner, Horst (1976): Das Filmkunstwerk im Literaturunterricht. Überlegungen zur ästhetischen Erziehung – dargestellt an der Arbeit mit dem Film DER VERLORENE ENGEL. In: Deutschunterricht 7/8, S. 366-372. [DDR 1971, R. Ralf Kirsten nach der Novelle „Das schlimme Jahr“ von Franz Fühmann. Unterrichtsreihe mit inhaltlicher (Ernst Barlach) und filmästhetischer Schwerpunktsetzung. Erstmals werden in der Zeitschrift Hinweise zu den verschiedenen Einstellungsgrößen gegeben. Vergleich mit der literarischen Vorlage ist kein Ziel!]

Foldenauer, Karl (1980): Medien im Deutschunterricht: Längst nicht mehr nur Bücher. In: Lehrmittel aktuell, H. 5, S. 36-38. [Erweiterter Textbegriff. Plädoyer, Unterrichtsmedien auch zum Gegenstand des Unterrichts zu machen.]

Förster, Jens (1990): Eine Provokation? Gedanken zu einem künftigen Medienunterricht. In: Deutschunterricht, H. 9, S. 411-415. [Einer der ersten Beiträge, die nach der Wende eine grundsätzliche Umorientierung für den Deutschunterricht verlangen: Tageszeitung, Fernsehen, Spiel- und Dokumentarfilme, Rundfunk, Werbung als Gegenstände des Deutschunterrichts an Schulen der ehemaligen DDR.]

Hamisch, Siegfried (1962): Die Erziehung der Schuljugend durch den Spielfilm. Berlin: Volk & Wissen.

Hamisch, Siegfried (1968): Der Film und die staatsbürgerliche Erziehung unserer Jugend. Über die Rolle des künstlerischen Films bei der Formung der jungen Persönlichkeit. In: Deutschunterricht, H. 1, S. 59-61. [Mahnung, man solle nicht vergessen, auch auf „charakteristische, ästhetische Merkmale“ hinzuweisen. Kurze Erläuterungen zu DIE REISE NACH SUNDVIT, DAS MÄDCHEN AUF DEM BRETT]

Heidtmann, Horst (1992): Kindermedien. Stuttgart: Metzler. [Auch zu Film.]

Heidtmann, Horst (1993): TV-Mitschnitte und Videofilm-Kassetten im Unterricht. Fragen des Urheberrechts. In: Praxis Deutsch, H. 121, S. 13.

Heimann, Paul (1961): Film, Funk, Fernsehen in der Lehrerbildung. In: Jugend Film Fernsehen, H. 1, S. 2-12.

Heinrich, Karl (1960): Filmerleben, Filmwirkung, Filmerziehung. Der Einfluß des Films auf die Aggressivität bei Jugendlichen. Experimentelle Untersuchungen und ihre lerntheoretischen Konsequenzen. Hannover, Berlin u.a.: Schroedel. [In vielen Auflagen erschienene Schrift, in der auch dem Deutschunterricht wichtige Aufgaben in der Filmerziehung zugeschrieben werden, so z.B. die Untersuchung der Filmsprache. Nur über die Auseinandersetzung mit dem Film sei eine volle Teilhabe an der zeitgenössischen Kultur und Zivilisation möglich, wofür die Schule Sorge tragen müsse, S. 341.]

Jentzsch, Peter (1973): Medienerziehung auf der Orientierungsstufe. In: Der Deutschunterricht, H. 5, S. 34-69. [Einführung in die Produktionsbedingungen von Film; auch Vermittlung von filmanalytischen Begriffen wie Einstellungsgrößen. Mit Vorschlägen zur Lernzielkontrolle.]

Jud-Krepper, Helga (1994): „Blick - Kamera - Text - Film“. Wahrnehmungserziehung in der Realschule. Eine Unterrichtseinheit für die 9./ 10. Klasse. In: Lehren und lernen, H. 8, S. 67-81. [Projekt zur integrierten Literatur und Medienerziehung mit einer Einführung in filmsprachliche Mittel. Umsetzt in einen Film wird auch eine eigene Erzählung.]

Kamp, Werner/ Rüssel, Manfred (1998): Vom Umgang mit Film. Berlin: Volk und Wissen. [Lange Zeit die beste Einführung für den Schulbedarf.]

Kern, Peter Christoph (1996): Wie laufen sie denn..., ja, wie laufen sie denn? Eine filmische Sehschule im Deutschunterricht. In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 100-104.

Kerstiens, Ludwig (1961): Filmerziehung. Eine Einführung in die Filmpädagogik. Münster: Aschen-dorff. [Frühe Monografie zur Filmpädagogik.]

- Klose, Werner* (1981a): Analyse von Spielfilmen. Überlegungen zur Mediendidaktik im Literaturunterricht. In: Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes, H. 1, S. 18-29.
- Klose, Werner* (1981b): Literatur in Bildern und auf Streifen. Analyse von Spielfilmen im Deutschunterricht. In: Lehrmittel aktuell, H. 1, S. 18-24. [Umfassender Vorschlag, der sich auch mit Literaturverfilmungen befasst (Heinrich Mann: Der Untertan; Carl Zuckmayer: Der Hauptmann von Köpenick)]
- Koch, Lennart* (1998): Das Medium ist die Wahrnehmung. Zum Beispiel Kafka. In: Köhnen, Ralph (Hg.): Philologie im Wunderland. Medienkultur im Deutschunterricht. Frankfurt a. M. u.a.: Peter Lang, S. 45-73.
- Kommer, Helmut* (1979): Früher Film und späte Folgen. Zur Geschichte der Film- und Fernseherziehung. Berlin: Basis.
- Kübler, Hans-Dieter* (1980): AV-Medien im Deutschunterricht. In: Ashauer, Günter (Hg.): Audiovisuelle Medien. Handbuch für Schule und Weiterbildung. Bonn: Dümmler, S. 285-298
- Kübler, Hans-Dieter* (1984): Umgang mit Medien. In: Hopster, Norbert (Hg.): Film- und Fernsehdidaktik. Handbuch »Deutsch« für Schule und Hochschule. Sekundarstufe I. Paderborn: Schöningh, S. 226-280.
- Kunze, G.* (1968): Die Schüler befähigen, die Massenmedien mit optimalem Gewinn aufzunehmen. Grundsätze und Strukturen zur Arbeit mit Film und Funk. In: Deutschunterricht, H. 9, S. 503.
- Lambertz, Peter* (1994): Gewaltdarstellung in Literatur, Film und Fernsehen. 38 Arbeitsblätter mit didaktisch-methodischen Kommentaren. Sekundarstufe II. Stuttgart u.a.: Klett.
- Landesinstitut für Schule und Weiterbildung* (Hg.) (1995): Literaturkurse in der gymnasialen Oberstufe. Arbeitsbereich „Video“. Soest: Landesinstitut.
- Lange, Günter* (1998, 2003): Film und Fernsehspiel im Unterricht. In: Lange, Günter/ Neumann, Karl/ Ziesenis, Werner (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Grundfragen und Praxis der Sprach- und Literaturdidaktik. Band 2. Literaturdidaktik: Klassische Form, Trivallliteratur, Gebrauchstexte. 7./8. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider, S. 695-720.
- Langer, Wolfgang* (1993): Videofilm und Foliendrehbuch als Interpretationshilfe. In: Friedrich Jahresheft, H. 11, S. 66-70.
- Lecke, Bodo* (1999): Vorwort: Literatur im „Medienverbund“? Zur Integration von Literaturdidaktik und Medienpädagogik im Deutschunterricht. In: Lecke, Bodo (Hg.): Literatur und Medien in Studium und Deutschunterricht. Frankfurt a. M. u.a.: Peter Lang, S. 11-40.
- Löwe, Hans* (1960): Film und Schule. In: Blätter für den Deutschlehrer. S. 48-49.
- Lutz, Eugen/ Wächterhäuser, Gabriele/ Sauter, Rudolf* (1971): Die audio-visuellen Mittler im Deutschunterricht. Ein Handbuch für Lehrer und Erzieher. München: Keimer 1971. [Schlagen für den Aufsatzunterricht Beschreibungen und Nacherzählungen von Filmen vor. Im Kontext des Literaturunterrichts lassen sie nur werktreue Adaptionen als Gegenstände zu.]
- Marci-Boehncke, Gudrun* (1997): „Wie hat Euch der Film gefallen?“ – Medienrezeption in der Schule. In: Erlinger, Hans Dieter (Hg.): Neue Medien – Edutainment – Medienkompetenz. Deutschunterricht im Wandel. München: kopaed, S. 67-91. [Vorschlag, sich einem Film mit Hilfe der „kleinen Empirie“ anzunähern, womit ein kurzer Fragebogen für die Arbeit in der Klasse gemeint ist. Subjektive Einstellungen werden hier u.a. durch ein semantisches Differenzial nach Osgood erfasst. Beispiel ist die Schlöndorff-Verfilmung von „Homo Faber“]
- Matthias, Dieter* (1973): Grundfragen einer Methodik des Film-Einsatzes im sprachfördernden Unterricht. In: Der Deutschunterricht, H. 5, S. 70-90.
- Möhrmann, Renate* (1975): Kinorealität oder Hat der Film seine Revolution verpasst? In: Diskussion Deutsch, H. 25, S. 453-468.
- Müller, Horst* (1962): Der Spielfilm im Deutschunterricht. Beispiele aus der Unterrichtspraxis. Berlin: Volk und Wissen. [Wahrscheinlich die früheste Monografie speziell zum Deutschunterricht. Konnte nicht eingesehen werden.]

Neuß, Norbert (1999): Visualität als Herausforderung der Schule. In: Lecke, Bodo (Hg.): Literatur und Medien in Studium und Deutschunterricht. Frankfurt a. M. u.a.: Peter Lang, S. 153-178.

Nowak, Werner (1967): Visuelle Bildung. Ein Beitrag zur Didaktik der Film- und Fernseherziehung. Villingen: Neckar. [Plädoyer für eine Filmbildung, die den Schwerpunkt nicht auf die Inhalte, sondern auf der visuellen Ebene setzt. In der Konsequenz wird etwa die Literaturverfilmung abgelehnt, auch weil sie nicht den Konsumgewohnheiten der Schüler/-innen entspricht, vgl. S. 44. Für den Deutschunterricht wird u.a. vorgeschlagen, Sequenzprotokolle anzufertigen und ein Drehbuch herzustellen, vgl. S. 59-66.]

Otto, Berthold (1959): Fortschritte und Aussichten der Schulkinematographie in Deutschland. In: Der Kinematograph 10 (1916), 5. Juli. Wiederabdruck in: Terveen, Fritz (Hg.): Dokumente zur Geschichte der Schulfilmbewegung in Deutschland. Emsdetten: Lechte 1959, S. 54-56.

Paech, Joachim (1987): Film und Fernsehen in der Literaturwissenschaft. In: Diskussion Deutsch, H. 95, S. 200-208.

Peters, Jean Marie Lambert (1963): Grundlagen der Filmerziehung. Aus dem Niederländischen von Siegfried Mohrhof. München: Juventa. [Seinerzeit viel zitierter Klassiker der Filmpädagogik.]

Rose, Kurt (1998): Curriculum-Modul 7: Willkommen in der virtuellen Realität. Eine Unterrichtseinheit für das freie Arbeiten im 8. Schuljahr. In: Deutschunterricht, H. 12, S. 591-596. [Medienübergreifende Unterrichtseinheit mit Buch, Film, Video, Computer zur Virtual Reality.]

Rünger, Susanne/ Weber, Andreas (1991). Hitchcock-Filme rezensieren: Sehen lernen und Schreiben üben. Zur Neigungsdifferenzierung in Arbeitsgemeinschaften. In: Praxis Deutsch, H. 108, S. 62-68.

Rupp, Barbara (1976): Überlegungen zum kreativen Mediengebrauch. In: Müller-Michaels, Harro (Hg.): Arbeitsmittel und Medien für den Deutschunterricht. Kronberg i. Ts.: Scriptor, S. 276-301.

Rupp, Gerhard (1976): Medien im kommunikativen Kontext des Deutschunterrichts. Möglichkeiten des Einsatzes von Schallplatten/Kassetten, Tonbildreihen, Unterrichtsfilm und Bildplatten im Deutschunterricht. In: Müller-Michaels, Harro (Hg.): Arbeitsmittel und Medien für den Deutschunterricht. Kronberg i.Ts., S. 210-240.

Rupp, Gerhard (1981): Film und Fernsehen als Mittel und Gegenstand eines innovativen Deutschunterrichts. In: Lehmann, Jakob/ Stocker, Karl (Hg.): Fachdidaktisches Studium in der Lehrerbildung. Deutsch 2. München: Oldenbourg, S. 179-187.

Rupp, Gerhard (1997a): Lesen und Schreiben – Sehen und Produzieren. Deutschunterricht zwischen Literatur und Medien. In: Deutschunterricht, H. 10, S. 461-472.

Rupp, Gerhard (1997b): Leseforschung führt zum Differenzierten Unterricht. In: Deutschunterricht, H. 10, S. 461-472. [Überlegungen zu einem medienübergreifenden Leseunterricht, an dessen Ende auch die Produktion eines Kurzfilms steht.]

Rußegger, Arno (1990): Sprachkonstrukte und Sehmaschinen. Betrachtungen zu Wesen und Funktion von Bildern in Literatur und Film. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 4, S. 21-32.

Schaarschmidt, Peter (1973): Bild und Bildtext. In: Praxis Deutsch, H. 1, S. 57-60.

Schaefer, Eduard (Hg.) (1981): Medien und Deutschunterricht. Vorträge des Germanistentags Saarbrücken 1980. Tübingen: Niemeyer.

Schubert, Klaus (1957): Das Filmgespräch mit Jugendlichen. München: Reinhardt.

Söllinger, Peter (1990): Bildimpuls und Bildanalyse. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 4, S. 43-71.

Stöckl, Hartmut (1999): „Ich weiß doch, was ich sehe!“ – Bilder lesen lernen: Visuelle Alphabetisierung in der Mediensozialisation. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 81-84.

Stückrath, Fritz (1958): Das Gespräch über den Film. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 14-21. [„Das Gespräch bildet den Kernpunkt der Filmerziehung“, S. 19.]

Sucher, Bernd C. (1981): Ein Film: das ist eine Erzählung mit neuen Zeichen. Ergebnisse eines Gesprächs mit dem Buch und Filmautor Tankred Dorst. In: *Der Deutschunterricht*, H. 4, S. 76-82.

Tiemann, Hans-Peter (1990): Filme erleben: zur medientheoretischen Begründung und unterrichtspraktischen Handhabung einer Film- und Fernsehdidaktik im Deutschunterricht der 5. und 6. Klassen. Münster: lit. [Relativ frühe, durchaus interessante Dissertation, die Filmleben, Schaulust, Imagination handlungsorientiert in den Vordergrund stellt und Filmanalyse außen vor lässt. Mit Unterrichtsvorschlägen zum Schreiben und Spielen zu GOLDRAUSCH und VORSTADTKROKODILE].

Tüskès, Tibor (1971): Filmästhetik als Fernsehunterricht in den ungarischen Oberschulen. In: *Deutschunterricht*, H. 10, S. 586-588. [Hochinteressantes Dokument zur schulischen Filmernährung in Ungarn: „Die ungarische Schule gehört zu den ersten der Welt, die das Vermitteln filmästhetischer Kenntnisse – im Rahmen der Schulreform – mit in die Lehrplanaufgaben des Literaturunterrichts in den Oberschulen aufgenommen hat.“ (S. 586) Bereits 1970 wurden hier sogar entsprechende Abituraufgaben angeboten. Diskutiert wird, ob Filmästhetik besser in Lehrbuchform oder über das Schulfernsehen vermittelt werden kann (Montage, Ton, Bildkomposition).]

Ulshöfer, Robert (1958): Welchen Raum können Filmernährung und Hörspielarbeit im Deutschunterricht der Gymnasien beanspruchen? In: *Der Deutschunterricht*, H. 3, S. 8-13.

Wasem, Ulrich (1957): Jugend und Filmleben. Beiträge zur Psychologie und Pädagogik der Wirkung des Films auf Kinder und Jugendliche. München, Basel: E. Reinhardt. [Vorschläge für den Deutschunterricht, S. 102: mündliche und schriftliche Nacherzählung, systematische Filmbesprechung, Aufsatz über Filmfragen, Vergleich von Literatur und Literaturverfilmung, Gestaltung eines Exposés, Gestaltung einer Filmszene, Gestaltung eines Drehbuchentwurfs.]

Weismantel, Wolfgang (1996): Lesen und Leseförderung im Medienkontext. Anregungen für den Deutschunterricht. Donauwörth: Auer. [Kontextualisierung durch Film und Fernsehen.]

Wermke, Jutta (1994): ‚Filmisches Schreiben‘ – Schreiben für den Film. Zum Drehbuch und zum Drehbuchautor zwischen literarischer Tradition und Medienproduktion. In: Drews, Jörg (Hg.): *Vergangene Gegenwart – gegenwärtige Vergangenheit: Studien, Polemiken und Laudationes zur deutschsprachigen Literatur 1960-1994*. Bielefeld: Aisthesis, S. 175-202.

Wermke, Jutta (1997a): Deutschunterricht in einer Medienkultur: Teil I: Intermedialität und Leitmedien. In: *Deutschunterricht*, H. 4, S. 204-210.

Wermke, Jutta (1997b): Deutschunterricht in einer Medienkultur: Teil II: Medienkompetenzen und Transfer. In: *Deutschunterricht*, H. 5, S. 266-272.

Wermke, Jutta (1997c): Deutschunterricht in einer Medienkultur. In: *Mitteilungen des Deutschen Germanisten-Verbandes*, H. 3, S. 35-55.

Wermke, Jutta (1997d): Medienerziehung im Fachunterricht: Schwerpunkt Deutsch. München: kopaed. [Plädoyer für einen medienintegrativen Deutschunterricht, der sein mediales Selbstverständnis überdenken sollte.]

Windecker, Wolfgang A. (1982): Der Film im Deutschunterricht. In: *Die berufsbildende Schule*, H. 6, S. 356-359.

Winter, Rainer (1997): Faszination Video: Die Aneignungspraktiken von Jugendlichen. In: *Deutschunterricht*, H. 3, S. 48-55. [Bezieht sich auf Videoclips und Horrorfilm.]

Wintgens, Hans-Herbert (1978): Filmanzeigen als Material für Gruppenunterricht auf Sekundarstufe I. In: *Der Deutschunterricht*, H. 5, S. 18-34. [Analysegegenstand ist Anzeigenwerbung für Filme, die damals noch von den Kinos in Zeitungen geschaltet worden ist. Film- und medienhistorisch sehr interessant!]

Zielinski, Johannes (Hg.) (1959): *Der Spielfilm im Unterricht*. Einführung in eine besondere Unterrichtslehre der Filmernährung. Ratingen: Henn. [Vielleicht der erste Versuch einer Filmdidaktik der Nachkriegszeit: Filmernährung als Erziehung zum Spielfilm und Erziehung am und vom Film aus (S.13). Filmernährung in der höheren Schule (mit Diskussion Kunst- oder Deutschunterricht als Ort der Filmkunde mit Bevorzugung von letzterem, S. 28) – Filmernährung an der Realschule – Der Spiel-

film im Unterricht der Berufsschule - Volksschule und Spielfilm - Der fremdsprachliche Film und seine Möglichkeiten im Unterricht - Zufallsbesprechungen - Warum soll der Lehrer den mit der Klasse zu besuchenden Film vorher selbst gesehen haben? - Das Problem der dichterischen Aussage im Film - Protokoll einer Sitzung des filmpädagogischen Arbeitskreises zu LA STRADA - Über die Massenmedien Presse, Film und Rundfunk unter besonderer Berücksichtigung des Films - Vorschläge für einen Filmkundelehrgang - ausführliche didaktisch-methodische Besprechung einzelner Filme (DIE SAAT DER GEWALT, R. Richard Brooks, USA 1955; DIE TRAPPFAMILIE, R. Wolfgang Liebeneiner, BRD 1956; SUSI UND STOLCH, R. Hamilton Luske u.a., USA 1955; BABY DOLL – BEGEHRE NICHT DES ANDEREN WEIB, R. Elia Kazan, USA 1956; ZARAK KHAN, R. Terence Young, GB 1956; ENTFESSELTE UNTERWELT (FINGER MAN), R. Harold Schuster, USA 1956; DER HAUPTMANN VON KÖPENICK, R. Helmut Käutner, BRD 1956/57; HEIRATEN VERBOTEN!, R. Heinz Paul, BRD 1957; ENDSTATION SEHNSUCHT, R. Elia Kazan, USA 1951)]

Zschiesche, Ellen (1996a): „Freigegeben ab...“. Jugendschutz in Film und Fernsehen. In: Deutschunterricht, H. 6, S. 332-334.

Zschiesche, Ellen (1996b): Praktische Medienarbeit im Deutschunterricht. Sprachhandlungen mit Risiken. In: Deutschunterricht, H. 10, S. 480-485.

1.2 Beiträge ab 2000

Abraham, Ulf (2002): Kino im Klassenzimmer. Klassische Filme für Kinder und Jugendliche im Deutschunterricht. In: Praxis Deutsch H. 175, S. 6-18.

Abraham, Ulf (2005): „Stills“ aus Filmen beschreiben – Der Strömung im Fluss der Bilder widerstehen. Überlegungen zur Untrennbarkeit von Sprachdidaktik und Medienpädagogik. In: Klotz, Peter/Lubkoll, Christine (Hg.): Beschreibend wahrnehmen – wahrnehmend beschreiben. Sprachliche und ästhetische Aspekte kognitiver Prozesse. Freiburg/Br.: Rombach 2005, S. 153-164.

Abraham, Ulf (2006a): Mehr als nur „Theater mit Videos“. Theatralität in einem medienintegrativen Deutschunterricht und szenische Verfahren im Umgang mit Film und Fernsehen. In: Frederking, Volker (Hg.): Filmdidaktik und Filmästhetik. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2005. München: kopaed, S. 130-144.

Abraham, Ulf (2006b): Film. In: Kliewer, Heinz-Jürgen/ Pohl, Inge (Hg.): Lexikon Deutschdidaktik. Bd. 1: A–L. Baltmannsweiler: Schneider 2006, S. 144-149.

Abraham, Ulf (2008a): Sprechen – Schreiben – Spielen. Filme im Blick eines medienreflexiven Deutschunterrichts. MEIN FREUND JOE in der 7. Jahrgangsstufe. In: Der Deutschunterricht H. 3, S. 53-63.

Abraham, Ulf (2012a): Filme im Deutschunterricht. 2. akt. Aufl. Seelze: Kallmeyer. [Ein Standardwerk mit hoher Praxisrelevanz.]

Abraham, Ulf (2012b): Fantastik in Literatur und Film. Eine Einführung für Schule und Hochschule. Berlin: Erich Schmitt.

Abraham, Ulf (2013): Verständige Zuschauer(innen) heranbilden. Zu neueren Arbeiten über Filmbildung. In: Praxis Deutsch H. 237, S. 61-63.

Abraham, Ulf/ Göltzer, Susanne (2008): AV-Medien. In: Böhnisch, Martin (Hg.): Didaktik Deutsch Sonderheft: Beiträge zum 16. Symposium Deutschdidaktik „Kompetenzen im Deutschunterricht“. Baltmannsweiler: Schneider, S. 78-93. [Enthält unter anderem einen Versuch, in Anlehnung an das Kompetenzmodell von Jakob Ossner Teilkompetenzen für die Filmbildung zu beschreiben.]

Abraham, Ulf/ Kepser, Matthis (2009). Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. 3. erw. Neuaufl. Berlin: Erich Schmidt. [Zum Film bes. S. 166-179.]

Abraham, Ulf/ Kepser, Matthis (2012): Filme beschreiben im Deutschunterricht – Audiodeskription und Untertitel für Hörgeschädigte. In: Oomen-Welke, Ingelore/ Staiger, Michael (Hg.): Bilder in Medien, Kunst, Literatur, Didaktik. Festschrift für Adalbert Wichert. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 95-117.

Ammann, Daniel/ Ernst, Katharina (Hg.) (2000): Film erleben: Kino und Video in der Schule. Zürich: Pestalozzianum.

Barsch, Achim (2008): Schutz der Jugend vor Gefährdung durch Medien?! In: Der Deutschunterricht, H. 6, S. 78-82.

Barsch, Achim (2010): Filmkanon und Curriculum. In: Kepser, Matthis (Hg.): Fächer der schulischen Filmbildung. Mit zahlreichen Vorschlägen für einen handlungs- und produktionsorientierten Unterricht. München: kopaed, S. 67-81.

Bergala, Alain: Kino als Kunst. Filmvermittlung an der Schule und anderswo. Hrsg. v. Bettina Henzler u. Winfried Pauleit. Marburg: Schüren 2006. (Auch als kostenlose Publikation der Bundeszentrale für politische Bildung erhältlich.) [Vor allem in der Kunstpädagogik viel diskutierter Essay mit einigen Unterrichtsanregungen. Umstritten ist die dort vorgesehene Rolle der cinephilen Lehrkraft als subjektiver „passeur“ zwischen Kind und Film.]

Bischof, Ulrike/ Heidtmann, Horst (2003): Leichter lesen? Film- und Fernsehbücher als Lektüre von Grundschulern. In: Beiträge Jugendliteratur und Medien, H. 1, S. 37-44.

Bleicher, Thomas/ Schott, Peter/ Schott-Bréchett, Sylvie (Hg.) (2003): Sequenz 14. Jahrbuch für Film- und Medienpädagogik. Der neueste deutsche Film. Sankt Augustin: Gardez! Verlag. [Im Gegensatz zum Titel eher fachwissenschaftlich orientiert. Enthält Beispielanalysen zu LOLA RENNT, DIE INNERE SICHERHEIT, KURZ UND SCHMERZLOS, ALASKA.DE, IM JULI und DER TUNNEL.]

Blumensath, Heinz (2002): Literaturrezeption als produktive Medienarbeit im Literaturunterricht. 7.-13. Jahrgangsstufe. In: Deutschunterricht, H. 6, S. 7-12.

Bönnighausen, Marion (2013): Intermedialer Literaturunterricht. In: Frederking, Volker/ Huneke, Hans-Werner/ Krommer, Axel/ Meier, Christel (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Bd. 2: Literatur- und Mediendidaktik. 2. neu bearb. u. erw. Auflage. Baltmannsweiler: Schneider, S. 523-534.

Bundeszentrale für politische Bildung/ Filmförderungsanstalt (Hg.) 2003: Kino macht Schule. Filmpolitischer Kongress vom 20. bis 21. März 2003. EP (15.04.2013): <http://www.bpb.de/files/IFMV8W.pdf>.

Bütow, Wilfried (2002): Filme im Unterricht und Unterricht in Sachen Film. In: Deutschunterricht, H. 6, S. 4-6.

Dawidowski, Christian (2009): Das Filmdrama und der Spielfilm in der Schule um 1920. Legitimierungsstrategien und Kanonisierungsprozesse. In: Dawidowski, Christian/ Korte, Helmut (Hg.): Umbrüche, Literaturkanon und Literaturunterricht in Zeiten der Modernisierung: Die 1920er und die 1960er Jahre. Vorträge des 3. Siegener Symposions zur literaturdidaktischen Forschung. Frankfurt a.M.: Peter Lang, S. 87-112.

Decke-Cornill, Helene/ Luca, Renate (2007): Filmanalyse und/oder Film erleben? Zum Dualismus von Filmobjekt und Zuschauerobjekt. In: Decke-Cornill, Helene/ Luca, Renate (Hg.): Jugendliche im Film – Filme für Jugendliche. Medienpädagogische, bildungstheoretische und didaktische Perspektiven. München: kopaed, S. 11-30. [Auch wenn hier der Englisch-Unterricht das Referenzfach ist, passt die Diskussion zum Deutschunterricht: Unterschieden werden analytisch-objektivierende Zugänge („Filmverstehen durch Filmanalyse“: medienkritischer Ansatz, filmästhetischer Ansatz, Rezeptionsästhetischer Ansatz) von erlebnisorientierten Zugängen: emotionsorientiert, psychologisch, psychoanalytisch. Filmpädagogik muss den Dualismus von Filmobjekt und Zuschauersubjekt überwinden. Leider wird nicht ganz klar, wie das gelingen soll.]

Felsmann, Klaus-Dieter (2004): „Über Film und Jugend zu reden ist eben modern geworden...“ Erziehung zu mehr Filmkompetenz. In: merz, H. 2, S. 51-54.

Fix, Martin/ Jost, Roland (2004): Spuren der Medienrezeption in Schülertexten. In: Bönnighausen, Marion/ Rösch, Heidi (Hg.): Intermedialität im Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Schneider, S. 156-173.

Frederking, Volker (2006): Einleitung: Film- und Medienpädagogik. In: Frederking, Volker (Hg.): Film- und Medienpädagogik. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2005. München: kopaed, S. 13-17.

Frederking, Volker/ Schneider, Olaf (2010): Filmdidaktische Optionen des Symmedium Computer. In: Lorenz, Matthias M. (Hg.): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 287-300.

Frederking, Volker/ Krommer, Axel/ Maiwald, Klaus (2012): Mediendidaktik Deutsch. Eine Einführung. 2. erw. Aufl. Berlin: Erich Schmitt. [Derzeit bestes allgemeines Einführungswerk.]

Fritsch, Eva/ Fritsch, Dirk (2010): Filmzugänge. Struktur und Handhabung. Mit einem Exkurs zur Filmmusik von Tomi Mäkelä. Köln: Herbert von Halem Verlag. [Will eine Art Filmdidaktik sein, ist es aber nicht. Veralteter Literatur- und Kenntnisstand.]

Fuchs, Mechthild et al. (2008): Freiburger Filmcurriculum. Ein Modell des Forschungsprojekts „Integrative Filmdidaktik“ (Pädagogische Hochschule Freiburg). In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 84-90. [Einer der wichtigsten Versuche zur Gestaltung eines Filmcurriculums.]

Gast, Wolfgang (2002): Nachgefragt – Nachgehakt: Literaturwissen steht gegen Filmwissen? In: Deutschunterricht, H. 6, S. 5.

Heck, Bettina (2011): Zwischen Kunst und Politik. Ästhetisch und pragmatisch orientierte Medien-Erziehung im Deutschunterricht. München: kopaed. [Bewegt sich „im Zwischenraum von Kunst und Politik“ und zeigt Möglichkeiten auf, „wie sich „Ästhetische und Medien-Erziehung im Deutschunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Politischen Bildung und der visuellen Medien miteinander verknüpfen lassen.“ Veranschaulicht wird das Konzept anhand von Unterrichtsvorschlägen zum Thema „Grenzsituationen“, das unter Einsatz verschiedenster Medien ausgeleuchtet wird.]

Henzler, Bettina (2013): Filmästhetik und Vermittlung: Zum Ansatz von Alain Bergala: Kontexte, Theorie und Praxis. Marburg: Schüren. [Derzeit noch nicht auf dem Markt. Die Dissertation beschäftigt sich mit dem Ansatz Bergalas und der Filmvermittlung in Frankreich, dürfte aber auch für die Bergala-Rezeption in Deutschland interessant sein.]

Hildebrand, Jens (2001): Film: Ratgeber für Lehrer. Köln: Aulis Verlag Deubner. [Fachschwerpunkt Englisch und Deutsch, sehr ausführliche Analyse von Stanley Kubricks SHINING, USA 1980.]

Höckner, Gerd (2012): Das Seminarfach als Möglichkeit zur Filmbildung am Gymnasium. In: Der Deutschunterricht, H. 2, S. 92-95.

Holighaus, Alfred (Hg.) (2005): Der Filmkanon. 35 Filme, die Sie kennen müssen. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. [Fachwissenschaftliche Erläuterungen zum Filmkanon der Bundeszentrale für politische Bildung. So gut wie keine didaktisch-methodischen Überlegungen.]

Holzmann, Christian (2003): Plädoyer für den schlechten Film. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 4, S. 45-52.

Jonas, Hartmut (2010): Zu Abraham, Ulf: Filme im Deutschunterricht. Seelze-Velber: Kallmeyer in Verbindung mit Klett 2009 (mit DVD) (Praxis Deutsch). Zu Kammer, Ingo: Film-Genre-Werkstatt. Textsortensystematisch fundierte Filmdidaktik im Fach Deutsch. Baltmannsweiler: Schneider 2009 (mit DVD) Rezensionen. In: Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.): Comic und Animationsfilm. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2009. München: kopaed, S. 211-216.

Jost, Roland (2000): „Schule ist kein Kino für Kinder“. Gedanken zum Thema Bildungsplan und Medienarbeit im Fach Deutsch der Grundschule. In: Blattmann, Ekkehard/ Frederking, Volker (Hg.): Deutschunterricht konkret. Bd. 1: Literatur und Medien. Baltmannsweiler: Schneider, S. 136-165.

Kammerer, Ingo (2007): Genre – Autor – (Ur-)Szene. Exemplarische Textsortensystematik – Eine filmdidaktische Werkstatt für den Deutschunterricht. In: Josting, Petra/ Jonas, Hartmut: Medien im Deutschunterricht 2006. Jahrbuch. Interdisziplinäre Lernansätze. München: kopaed, S. 239-257. [Hitchcocks DER UNSICHTBARE DRITTE, NORTH BY NORTHWEST, USA 1959.]

Kammerer, Ingo (2009): Film – Genre – Werkstatt. Textsortensystematisch fundierte Filmdidaktik im Fach Deutsch. Baltmannsweiler: Schneider. [Grundlegung einer Filmdidaktik für den Deutschunterricht, die sich an Genres orientiert. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt bei Hitchcocks DER UNSICHTBARE DRITTE, NORTH BY NORTHWEST, USA 1959.]

Keppler-Tasaki, Stefan/ Paefgen, Elisabeth H. (Hg.) (2012): Was lehrt das Kino? 24 Filme und Antworten. München: Edition Text + Kritik. [Akademische Ringvorlesung zu 24 Filmen aus dem Kanon der Bundeszentrale für politische Bildung, meist ohne oder wenn dann mit laienhafter didaktischer Kommentierungen: NOSFERATU, PANZERKREUZER POTEMKIN, EMIL UND DIE DETEKTIVE, M - EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER, DER ZAUBERER VON OZ, CITIZEN KANE, SEIN ODER NICHTSEIN, DEUTSCHLAND IM JAHRE NULL, RASHOMON, LA STRADA, VERTIGO, AUßER ATEM, DR. SELTSAM, BLOW UP, DAS Dschungelbuch, ALICE IN DEN STÄDTEN, TAXI DRIVER, DIE EHE DER MARIA BRAUN, BLADE RUNNER, SANS SOLEIL, DER EISSTURM, DAS SÜßE JENSEITS, ALLES ÜBER MEINE MUTTER, STALKER.]

Kepser, Matthis (2008a): Spielfilmbildung an deutschen Schulen – Fehlanzeige? Spielfilmnutzung – Spielfilmwissen – Spielfilmdidaktik im Abiturjahrgang 2006. In: Didaktik Deutsch 24, S. 24-47. [Häufig zitierte empirische Studie.]

Kepser, Matthis (2008b): Brauchen wir einen Filmkanon? Ein Vorschlag für eine schulinterne Initiative. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 20-32. [Enthält auch Ergänzungen zur Untersuchung 2008a.]

Kepser, Matthis (2010a): Zum Stand schulischer Filmbildung in Theorie und Praxis. In: Kepser, Matthis (Hg.): Fächer der schulischen Filmbildung. Mit zahlreichen Vorschlägen für einen handlungs- und produktionsorientierten Unterricht. München: kopaed, S. 7-35.

Kepser, Matthis (2010b): Handlungs- und produktionsorientiertes Arbeiten mit (Spiel-)Filmen. In: Kepser, Matthis (Hg.): Fächer der schulischen Filmbildung. Mit zahlreichen Vorschlägen für einen handlungs- und produktionsorientierten Unterricht. München: kopaed, S. 187-240. [Erste Systematik von handlungs- und produktionsorientierten Methoden für den Deutschunterricht.]

Kepser, Matthis (Hg.) (2010): Fächer der schulischen Filmbildung. Mit zahlreichen Vorschlägen für einen handlungs- und produktionsorientierten Unterricht. München: kopaed.

Kern, Peter Christoph (2002): Film. In: Bogdal, Klaus-Michael/ Korte, Hermann (Hg.): Grundzüge der Literaturdidaktik. München: dtv, S. 217-229.

Kiefer, Klaus H. (2003): „Sekunde durch Hirn“ – Zur Semiotik und Didaktik des bewegten Bildes. In: Deubel, Volker/ Kiefer, Klaus H. (Hg.): MedienBildung im Umbruch. Lehren und Lernen im Kontext der Neuen Medien. Bielefeld: Aisthesis, S. 41-58.

Kliwer, Annette (2007): Mit den Augen des anderen sehen, in den Schuhen des anderen gehen? Von interkultureller Sympathie und Empathie im Film. In: Deutschunterricht, H. 1, S. 81-86.

Köppert, Christine (2004): Figuren im Film: Miene, Geste, Haltung – Distanz, Nähe, Berührung. In: Schober, Otto (Hg.): Körpersprache im Deutschunterricht. Praxisanregungen zur nonverbalen Kommunikation für alle Schulstufen. Baltmannsweiler: Schneider, S. 92-107. [Filmbeispiel DIE ZWÖLF GESCHWORENEN.]

Köppert, Christine/ Spinner, Kaspar H. (2003): Filmdidaktik: Imaginationorientierte Verfahren zu bewegten Bildern. In: Deubel, Volker/ Kiefer, Klaus H. (Hg.): MedienBildung im Umbruch. Lehren und Lernen im Kontext der Neuen Medien. Bielefeld: Aisthesis, S. 59-73.

Kötter, Engelbert/ Schmolke, Phillip (2010): Kursthemen Deutsch: Filmisches Erzählen: Muster und Motive. Schülerbuch mit CD-Rom. Berlin: Cornelsen. [Mit Bezug zu den Filmen VERTIGO von Alfred Hitchcock (USA 1958), MATRIX der Brüder Wachowski (USA 1998) und LOLA RENNT von Tom Tykwer (BRD 1998).]

Krämer, Felix (2006): SpielfilmSpiel. Interpretieren von Film im Rahmen von Literaturdidaktik und Medienerziehung. München: kopaed. [V.a. interessant durch die Einbindung szenischer Verfahren.]

Länderkonferenz MedienBildung (Hg.) (2010): Filmbildung. Kompetenzorientiertes Konzept für die schulische Filmbildung. EP (01.03.2013): http://www.laenderkonferenz-medienbildung.de/091210_Filmbildung_LKM.pdf.

Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Hg.) (2000): Film als Gegenstand fachübergreifenden und fächerverbindenden Arbeitens in der gymnasialen Oberstufe. Beiträge der Fächer des Aufgabfeldes I – Deutsch, Kunst, Literatur, Musik – Materialien für Unterricht und Lehrerbildung. Bönen.

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (Hg.) (2011): Filmbildungscurriculum Klasse 5-10. (Autorin: Ines Müller) Stuttgart. EP (01.03.2013): http://matrix.lmz-bw.de/pages/stuff/SEK1_Filmbildungscurriculum.pdf [Orientiert sich in der Systematik am Konzept der Länderkonferenz MedienBildung 2010; keine saubere Trennung zwischen Kompetenzen und Inhalten.]

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (Hg.) (2011): Filmbildungscurriculum Sekundarstufe II. (Autorin: Ines Müller) Stuttgart. EP (01.03.2013): http://matrix.lmz-bw.de/pages/stuff/SEK2_Filmbildungscurriculum.pdf [Orientiert sich in der Systematik am Konzept der Länderkonferenz MedienBildung 2010; keine saubere Trennung zwischen Kompetenzen und Inhalten.]

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (Hg.) (2012): Filmbildungscurriculum Grundschule. (Autorin: Ines Müller) Stuttgart. EP (01.03.2013): http://matrix.lmz-bw.de/pages/stuff/GS_Filmbildungscurriculum.pdf [Orientiert sich in der Systematik am Konzept der Länderkonferenz MedienBildung 2010; keine saubere Trennung zwischen Kompetenzen und Inhalten.]

Lecke, Bodo (2008): Einführung. Medienpädagogik – Intermedialität – Deutschunterricht. In: *Lecke, Bodo* (Hg.): Mediengeschichte, Intermedialität und Literaturdidaktik. Frankfurt a.M.: Peter Lang, S. 9-77.

Leubner, Martin/ Saupe, Anja (2006): Filme, Narrationen und Schule. Filmdidaktik als Teil einer medienintegrativen Erzähldidaktik. In: *Frederking, Volker* (Hg.): Filmdidaktik und Filmästhetik. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2005. München: kopaed, S. 46-61.

Leubner, Martin/ Saupe, Anja (2009): Erzählungen in Literatur und Medien. 2. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider.

Lischeid, Thomas (2007): Kompetenzfächer Filmverstehen – Modell und Beispiel. Pixars DER VOGELSCHECK, USA 2000. In: *Grundschulunterricht* 54, H. 5, S. 9-16. [Mehrstufiges Kompetenzmodell, einfache Filmanalyse, Unterrichtsvorschlag & Material.]

Lorenz, Matthias N. (2010): Filmnarratologie und Literaturdidaktik. Neue Ansätze zum filmischen Erzählen für den Unterricht. In: *Lorenz, Matthias M.* (Hg.): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 7-16. [Einleitung zum Sammelband.]

Maiwald, Klaus (2004): Von den Bildern kommend – zu den Bildern zurück? Neues vom Erzählen und einige lesedidaktische Folgerungen. In: *Jonas, Hartmut/ Josting, Petra* (Hg.): Medien – Deutschunterricht – Ästhetik. München: kopaed, S. 233-250.

Maiwald, Klaus (2005): Wahrnehmung – Sprache – Beobachtung. Eine Deutschdidaktik bilddominanter Medienangebote. München: kopaed.

Maiwald, Klaus (2006): Geschlechterrollen und andere Katastrophen – zur Re- und Dekonstruktion von Zeichenhaftigkeiten eines Hollywood-Films. In: *Frederking, Volker* (Hg.): Filmdidaktik und Filmästhetik. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2005. München: kopaed, S. 116-129.

Maiwald, Klaus (2009): Sprachliche und literarische Bildung in der Mediengesellschaft. In: *Beisbart, Ortwin/ Marenbach, Dieter* (Hg.): Bausteine der Deutschdidaktik. Ein Studienbuch. 3. überarb. u. erw. Aufl. Donauwörth: Auer, S. 288-296.

Maiwald, Klaus (2013): Filmdidaktik und Filmästhetik – Lesen und Verstehen audiovisueller Texte. In: *Frederking, Volker/ Krommer, Axel/ Meier, Christel* (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Bd. 2. 2. neu bearb. u. erw. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider, S. 221-242.

Marci-Boehncke, Gudrun (2006a): „Alles ist gut – solange du wild bist“. Filmdidaktik als Gender-Mainstreaming in der Grundschule. In: *Frederking, Volker* (Hg.): Filmdidaktik und Filmästhetik. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2005. München: kopaed, S. 78-91.

Marci-Boehncke, Gudrun (2006b): Jungen lesen Filme – Medienerziehung als Gender-Mainstreaming in der Grundschule. In: *Josting, Petra/ Hoppe, Heidrun* (Hg.): Mädchen, Jungen und ihre Medienkom-

petenz. Aktuelle Diskurse und Praxisbeispiele für den (Deutsch-)Unterricht. München: kopaed, S. 106-133.

Marci-Boehncke, Gudrun (2006c): Medienbildung in Kindergarten und Grundschule – Plädoyer für den kreativen Umgang mit dem Medium „Film“. In: Niesyto, Horst (Hg.): Film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München: kopaed, S. 71-84.

Marci-Boehncke, Gudrun (2013): Medienverbund und Medienpraxis im Literaturunterricht. In: Frederking, Volker/ Huneke, Hans-Werner/ Krommer, Axel/ Meier, Christel (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Bd. 2: Literatur- und Mediendidaktik. 2. neu bearb. u. erw. Auflage. Baltmannsweiler: Schneider, S. 501-522.

Maurer, Björn (2010a): Subjektorientierte Filmbildung in der Hauptschule. Theoretische Grundlegung und pädagogische Konzepte für die Unterrichtspraxis. München: kopaed. [Ambitioniertes Modell zur subjektorientierten Filmbildung auf vielen Dimensionen.]

Maurer, Björn (2010b): Schulische Filmbildung in der Praxis. Ein Curriculum für die aktive und rezeptive Filmarbeit in der Sekundarstufe I. München: kopaed.

Metzger, Klaus (2001a). Wie sind die da hineingekommen? Schreiben zu einem Film. In: Praxis Deutsch, H. 168, S. 18-21.

Metzger, Klaus (2001b): Handlungsorientierter Umgang mit Medien im Deutschunterricht: Didaktische Voraussetzung; Modelle und Projekte. Berlin: Cornelsen. [Zahlreiche Ideen für den Grundschulunterricht auch zu Film, darunter das Verfilmen von Gedichten.]

Middel, Reinhard (2006): Film in Rahmen-/Lehrplänen einzelner Bundesländer. Berlin: Vision Kino. EP (07.03.2013): <http://www.visionkino.de/WebObjects/VisionKino.woa/media/1866>.

Möbius, Thomas (2006): Wahrnehmen – Vorstellen – Versprachlichen. Aspekte einer Filmdidaktik für die Grundschule. In: Frederking, Volker (Hg.): Filmdidaktik und Filmästhetik. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2005. München: kopaed, S. 92-115.

Möbius, Thomas (2008): Das „literarische Sehgespräch“ als sprachlich-kommunikative Vermittlungsweise bilddominierter Medienangebote. In: Frederking, Volker/ Kepser, Matthis/ Rath, Matthias (Hg.): LOG IN! Kreativer Deutschunterricht und neue Medien. München: kopaed, S. 141-146. [Sehgespräch am Beispiel des Kinderfilms LEPEL. Unterschieden werden folgende Typen von Gesprächsimpulsen: a) Angebot für die Verknüpfung mit individueller Vorerfahrung; b) Anregung für Antizipationen; c) Impuls zur genauen Vergegenwärtigung des Wahrgenommenen; d) Einladung zur Perspektivübernahme; e) Anregung zur Reflexion von Figurenverhalten.]

Möbius, Thomas (2013): Kinderfilme sehen und verstehen. In: Abraham, Ulf/ Knopf, Julia (Hg.): Deutsch. Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen, S. 221-229.

Möbius, Thomas/ *Wieland*, Regina (2006): Was ist das für ein Film? Webseiten und Weblogs für Inhaltswiedergaben nutzen und erstellen. In: Praxis Deutsch, H. 197, S. 34-39.

Müller, Ines (2012): Filmbildung in der Schule. Ein filmdidaktisches Konzept für den Unterricht und die Lehrerbildung. München: kopaed. [Neuester Versuch einer curricularen Filmbildung auf Grundlage einer konstruktivistischen Didaktik. Vorgestellt werden filmbezogene Standards und Curricula für die Schule sowie für die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften aller Schularten und zahlreiche Erfahrungsberichte der Autorin als Filmbildnerin. Als wissenschaftliche Qualifikationsarbeit fragwürdig, da bereits vorhandene Literatur unzureichend rezipiert, Kernbegriffe wie etwa „Kompetenz“ unklar gebraucht, konstruktivistische Didaktik als fragwürdiger Überbau verwendet, widersprüchlich argumentiert und Grundsätze für gutes wissenschaftliches Arbeiten verletzt werden. Zum Ausbildungsschwerpunkt wird die Bildebene erhoben, mit der Konsequenz, dass dem Fach Kunst eine Führungsrolle zugesprochen wird. Gleichwohl enthält das Buch zahlreiche methodische Anregungen für die Filmbildung an der Schule und für die Qualifikation der Lehrkräfte.]

Nickel-Bacon, Irmgard (2004): Mediengenuss und Medienkritik: Zur Integration von emotionalen und kognitiven Verarbeitungsstrategien am Beispiel von „Harry Potter und der Stein der Weisen“. In: Kepser, Matthis/ Nickel-Bacon, Irmgard (Hg.): Medienkritik im Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Schneider, S. 146-168.

- Niesyto, Horst (2006): Konzepte und Perspektiven der Filmbildung. In: Niesyto, Horst (Hg.): Film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München: kopaed, S. 7-18. [Hier Unterscheidung zwischen Konzepten, die von der Filmwissenschaft und -kunst her kommen und subjektorientierten Ansätzen, die eher von der Medienpädagogik und kulturellen Medienbildung stammen. Den letzteren wird der Vorzug gegeben.]
- Niesyto, Horst (Hg.) (2006): Film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München: kopaed. [Eher filmpädagogische Beiträge, allerdings mit einem deutlichen Schwerpunkt auf Schule.]
- Paefgen, Elisabeth (2004): „Denn man kann es nicht erzählen“. Deutschunterricht und Film – eine alte Beziehung neu diskutiert. In: Kämper-van den Boogart, Michael (Hg.): Deutschunterricht nach der PISA-Studie. Reaktionen der Deutschdidaktik. Frankfurt a.M.: Peter Lang, S. 185-200.
- Paefgen, Elisabeth (2009): Filme aus dem Filmkanon im Deutschunterricht – Entwurf einiger kanon-didaktischer Perspektiven. In: Hamann, Christof/ Hoffmann, Michael (Hg.): Kanon heute. Literaturwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven. Baltmannsweiler: Schneider, S. 139-156.
- Paefgen, Elisabeth K. (2006): Einführung in die Literaturdidaktik. 2. akt. u. erw. Aufl. Stuttgart, Weimar: Metzler. [Zum Film im Deutschunterricht bes. S. 173-187.]
- Paefgen, Elisabeth, Reichelt, Ulla (2003): Seh-Schule und lecture-Kanon. Überlegungen zu einer Film-Literatur-Kanonbildung. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide) 27, H. 4, S. 36-44.
- Pethke, Stefan/ Schlüter, Stefanie (2010): Filmvermittlung im Medium Film. Zum Beispiel M - EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER. In: Henzler, Bettina et al. (Hg.): Vom Kino lernen. Internationale Perspektiven der Filmvermittlung. Berlin: Bertz + Fischer, S. 137-148. [Der Beitrag beschäftigt sich mit Filmen, die der Filmvermittlung dienen, und lotet deren Potenzial aus.]
- Pfeiffer, Joachim/ Staiger, Michael (2008): Zur Situation der Filmdidaktik. Einführung in der Themenheft. In: Der Deutschunterricht 60, H. 3, S. 2-7.
- Pfeiffer, Joachim (2011): Integrative Filmdidaktik. Fächerverbindender Filmunterricht in Deutsch, Kunst und Musik am Beispiel des „Freiburger Filmcurriculums“. In: Sommer, Gudrun/ Hediger, Vincent/ Fahle, Oliver (Hg.): Orte filmischen Wissens. Filmkultur und Filmvermittlung im Zeitalter digitaler Netzwerke. Marburg: Schüren, S. 195-211.
- Pfeiffer, Joachim/ Staiger, Michael (2010): Grundkurs Film 2: Filmkanon, Filmklassiker, Filmgeschichte: Materialien für die Sek I und II. Braunschweig: Schroedel. [Reflexion der Kanonisierung, Filmströmungen im Überblick, 50 Filme in Kurzinterpretationen. Jeweils mit ein paar kurzen Leitfragen und „Anregungen zur Produktion“.]
- Preuß, Christine (2011): Andere Filme – anders sehen (lernen)! Ein Forschungsprojekt zum filmästhetischen Sehen von Schülern und Schülerinnen der Primar- und Sekundarstufe. In: Marci-Boehncke, Gudrun/ Rath, Matthias (Hg.): Medien im Deutschunterricht 2010. Jahrbuch. Medienkonvergenz im Deutschunterricht. München: kopaed, S. 211-220.
- Pukas, Dietrich (2010): Dramatik oder darstellende Dichtung - Dramentheorie für berufliche Schulen. In: Erziehungswissenschaft und Beruf, H. 2, S. 191-215. [Geht auch auf Filmdramaturgie ein, einer der wenigen Beiträge zur Filmbildung an Berufsschulen.]
- Rath, Matthias/ Marci-Boehncke, Gudrun (2011): Medienbildung konvergent: Was die Deutschdidaktik mit Medienpädagogik und Medien- und Kommunikationswissenschaft verbindet. In: Marci-Boehncke, Gudrun/ Rath, Matthias (Hg.): Medien im Deutschunterricht 2010. Jahrbuch. Medienkonvergenz im Deutschunterricht. München: kopaed, S. 21-37.
- Rösch, Heidi (2004): Interkulturelle und intermediale Ästhetik. In: Bönnighausen, Marion/ Rösch, Heidi (Hg.): Intermedialität im Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Schneider, S. 64-82.
- Schanze, Helmut (2003): Literaturwissenschaft – Medienwissenschaften – Medienwissenschaft. Von der Literaturwissenschaft zur Medienwissenschaft. In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik, H. 132, S. 141-146.

Schlegel, Claus (2011): Filmisches Erzählen. Themenhefte Zentralabitur 10. bis 12. Klasse. Muster und Motive filmischen Erzählens. Stuttgart: Klett. [Ernst Lubitschs Filmkomödie: SEIN ODER NICHT-SEIN, USA 1960.]

Schloz, Sabine (2009): Filmmontage – konventionell und experimentell. In: *Der Deutschunterricht*, H. 3., S. 80-87.

Schluchter, Jan-René (2009): Subjektorientierte Filmbildung im Kontext sozialer Benachteiligung. In: Marci-Boehncke, Gudrun/ Rath, Matthias (Hg.): *Jugend – Werte – Medien: Das Modell*. Weinheim, Basel: Beltz, S. 171-186.

Schlüpmann, Heide (2010): Dritter Bildungsweg: Ausgang Kino. In: Henzler, Bettina et al. (Hg.): *Vom Kino lernen. Internationale Perspektiven der Filmvermittlung*. Berlin: Bertz + Fischer, S. 11-17. [Sehr ungenau recherchierter Beitrag zur Geschichte der Filmvermittlung]

Schönleber, Matthias (2012): Schnittstellen. Modelle für einen filmintegrativen Literaturunterricht. Frankfurt a. M.: Peter Lang. (Informativer erster Teil, in dem die Geschichte der Filmdidaktik im Fach Deutsch von der Kinodebatte der 1920er Jahre bis etwa 2007 nachgezeichnet und kommentiert wird. Allerdings fehlt die Entwicklung in der ehem. DDR. Weitere Kapitel widmen sich der Frage nach Kompetenzbeschreibungen, der Filmanalyse, vorstellungsbildenden Verfahren und einem filmintegrativen Deutschunterricht. Gesucht werden dann die Schnittstellen zwischen Film und Prosatexten, die hauptsächlich in narratologischen Vergleichen gefunden werden. Für seine diesbezüglichen Unterrichtsmodelle verwendet der Autor nicht Literaturverfilmungen, sondern Spiel- und Kurzfilme: eine Episode aus Jim Jarmuschs NIGHT ON EARTH, Johannes F. Sieverts KOMA, Stanley Kubricks PATH OF GLORY und Terry Gilliams BRAZIL. Angeboten werden dazu sowohl analytische als auch handlungs- und produktionsorientierte Aufgaben, die sich allerdings größtenteils nur von leistungsstarken Gymnasialklassen der späten Sek I und II bewältigen lassen. Die vielen fachwissenschaftlichen Exkurse sind luzide, aber teilweise überholt, v.a. durch Markus Kuhns „Filmnarratologie“ aus dem Jahr 2011. Die neuesten deutschdidaktischen Publikationen finden sich teilweise in nachträglich hinzugefügten Fußnoten wieder, wobei das Literaturverzeichnis nur teilweise aktualisiert worden ist.)

Schörkhuber, Wolfgang (2003): Film im Deutschunterricht – Literaturtransporteur, Filmanalyse oder was? In: *Informationen zur Deutschdidaktik* (ide), H. 4, S. 8-16.

Schröter, Erhard (2009): *Filme im Unterricht. Auswählen, analysieren, diskutieren*. Wein, Basel: Beltz. [Publikation, die fast ausschließlich auf das Filmgespräch setzt.]

Spielmann, Raphael (2011): *Filmbildung! Traditionen – Modelle – Perspektiven*. München: kopaed. [Ausbau des Freiburger Modells, das sich an den Fächern Deutsch, Kunst, Musik orientiert. Analyse von produktiven Schülerarbeiten.]

Spinner, Kaspar H. (2004a): Von der Filmerfahrung zur literarischen Textanalyse. In: Jonas, Hartmut/ Josting, Petra (Hg.): *Medien – Deutschunterricht – Ästhetik*. München: kopaed, S. 199-206.

Spinner, Kaspar H. (2004b): Ästhetische Bildung multimedial. Zum Begriff der Medienkompetenz. In: Bönnighausen, Marion (Hg.): *Intermedialität im Deutschunterricht*. Baltmannsweiler: Schneider, S. 31-39. [Auch zu Film und Fernsehen.]

Staiger, Michael (2004): Auf halber Treppe. Filmkanon, Filmkompetenz und Filmdidaktik. In: *Der Deutschunterricht*, H. 2, S. 84-89.

Staiger, Michael (2006): Die Tücke der Medien. Medienpraktische Fragen zum Einsatz von Spielfilmen. In: Frederking, Volker (Hg.): *Filmdidaktik und Filmästhetik. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2005*. München: kopaed, S. 179-189.

Staiger, Michael (2007): Medienbegriffe – Mediendiskurse – Medienkonzepte. Bausteine einer Deutschdidaktik als Medienkulturdidaktik. Baltmannsweiler: Schneider.

Staiger, Michael (2010): (Un-)Sichtbare Schnitte. Zur Geschichte und Didaktik der Filmmontage. In: Kepser, Matthias (Hg.): *Fächer der schulischen Filmbildung. Mit zahlreichen Vorschlägen für einen handlungs- und produktionsorientierten Unterricht*. München: kopaed, S. 163-184.

Surkamp, Carola (2010): Zur Bedeutung der Schulung filmästhetischer Kompetenz aus der Sicht unterschiedlicher Fächer. In: *Kepser, Matthis* (Hg.): Fächer der schulischen Filmbildung. Mit zahlreichen Vorschlägen für einen handlungs- und produktionsorientierten Unterricht. München: kopaed, S. 85-108.

Volk, Stefan (2004): Medienerziehung im Kino. In: *Praxis Grundschule*, H. 6, S. 30-36.

Walberg, Hanne (2007): Film-Bildung an den Grenzen des Verstehens. Bildungstheoretische Überlegungen am Beispiel Jugend im Film. In: *Decke-Cornill, Helene/ Luca, Renate* (Hg.): Jugendliche im Film – Filme für Jugendliche. Medienpädagogische, bildungstheoretische und didaktische Perspektiven. München: kopaed, S. 31-43. [Kein Beitrag, der sich spezifisch mit dem Deutschunterricht auseinandersetzt. Er markiert aber die Gegenposition zu einem kompetenzorientierten Filmunterricht, da hier keine Bildung im Sinne der Autorin stattfinden könne.]

Wetekam, Burkhard (2012): DVD-Beilage „Im falschen Film“. In: *Deutschunterricht*, H. 5, S. 46. [Zum Umgang mit der gleichnamigen DVD von „Vision Kino“, mit der Schüler/-innen für das Urheberrecht sensibilisiert werden sollen.]

2. Filmanalyse und –interpretation (mit Bezug auf den Deutschunterricht)

Anritter, Wolfgang (1993): Medien zur Einführung in die Film- und Fernsehanalyse. Eine annotierte Auswahl von Videokassetten, 16-mm-Filmen und Diaserien der Bildstellen. In: *Praxis Deutsch*, H. 121, S. 14-17.

Anritter, Wolfgang/ Nagy, Christine/ Schmidt, Gabrielle (2000): Große Gefühle. Bilder, Musik und Sprache im Film. Für Haupt- und Realschule, Klasse 5, 7 und 8. Donauwörth: Auer.

Beicken, Peter (2005): Wie interpretiert man einen Film? Für die Sekundarstufe II. Stuttgart: Reclam. [Gute Einführung v.a. für die Sek. II.]

Bessenrodt, Otto (1958): Filmische Grundbegriffe im Deutschunterricht. In: *Der Deutschunterricht*, H. 3, S. 21-31. [Hier schon Vorstellung der Textsorten Exposé, Treatment, Drehbuch. Handlungs- und produktionsorientierter Vorschlag, eine Filmszene in eine Bühnenszene zu transformieren, um die jeweilige medienspezifische Ästhetik erkennbar zu machen. Keine sonstigen filmanalytischen Begriffe!]

Bienk, Alice (2008): Einführung in die interaktive Filmanalyse. 2. verb. Aufl. Marburg: Schüren.

Böhm, Karin/ Petilliot-Becker, Ilse (1997): Rund um den Film. 7.-9. Schuljahr. Berlin: Cornelsen Scriptor. [Kopiervorlagen und Materialien für einen Lernzirkel, der in die Filmanalyse einführt.]

Brössel, Stephan (2010): Der komponierte Erzähler im Film. Möglichkeiten und Grenzen eines transmedialen Erzähler-Konzeptes am Beispiel von Formans „Amadeus“. In: *Lorenz, Matthias M.* (Hg.): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 53-77. [Mit Unterrichtsskizze.]

Bütow, Wilfried/ Schütze, Barbara (2002): Der kreative Aufstieg der Filmanalyse. In: *Deutschunterricht*, H. 6, S. 6.

Erlinger, Hans-Dieter (2004): Filmanalyse im Deutschunterricht der gymnasialen Oberstufe. Ein Beispiel aus der Praxis. In: *Jonas, Hartmut/ Josting, Petra* (Hg.): Medien – Deutschunterricht – Ästhetik. München: kopaed, S. 279-291.

Fieberg, Klaus (2002): Über Film und Filme. In: *Deutschunterricht*, H. 6, S. 39-41.

Ganguly, Martin (2011): Arbeitsheft Filmanalyse 8-13. Klasse. Stuttgart: Klett. [Eine reich bebilderte Einführung, die gut für die Schülerhand geeignet ist.]

Gast, Wolfgang (1993): Film und Literatur. Grundbuch. Einführung in Begriffe und Methoden der Filmanalyse. Frankfurt a. M.: Diesterweg.

Gast, Wolfgang (1996): Filmanalyse. In: *Praxis Deutsch*, H. 140, S. 14-25. [Mit einer Synopse Buch-Drehbuch-Film-Expositionen zu „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“]

Gast, Wolfgang (2002): Typologie didaktischer Filmanalyse. In: *Deutschunterricht*, H. 6, S. 18-19.

Heidtmann, Horst (1993): Die Kamera als Erzählerin. Überlegungen zur Film- und Fernsehanalyse. In: *Praxis Deutsch*, H. 121, S. 12-13.

Hickethier, Knut/ Paech, Joachim (Hg.) (1979): *Didaktik der Massenkommunikation*. 4. Methoden der Film- und Fernsehanalyse. Stuttgart: Metzler.

Hickethier, Knut (1981): Filmsprache und Filmanalyse. Zu den Kategorien der filmischen Produktanalyse. In: *Der Deutschunterricht*, H. 4, S. 6-27.

Hickethier, Knut (1983): Begriffe der Film und Fernsehanalyse. In: *Praxis Deutsch*, H. 57, S. 20-23.

Jost, Roland/ Kammerer, Ingo (2012): *Filmanalyse im Deutschunterricht: Spielfilmklassiker*. München: Oldenbourg. [Gute Einführung im Format der Oldenbourg-Interpretationen. Viele Beispiele mit Schwerpunkt auf Robert Zemeckis *FORREST GUMP*, USA 1994, Tom Tykera *LOLA RENNT*, D 1998 und Marc Rothemunds *SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE*, D 2005.]

Kamp, Werner/ Rüsel, Manfred (1998): *Vom Umgang mit Film*. Berlin: Volk und Wissen. [Lange Zeit die beste Einführung für den Schulbedarf.]

Kamp, Werner/ Braun, Michael (2011): *Filmperspektiven. Filmanalyse für Schule und Studium*. Haan-Gruiten: Europa-Lehrmittel.

Kepser, Matthias (2008): Spannender Vorspann. Reflexion des Filmvorspanns im Deutschunterricht mit Hilfe des Computers. In: *Frederking, Volker/ Kepser, Matthias/ Rath, Matthias* (Hg.): *LOG IN! Kreativer Deutschunterricht und neue Medien*. München: kopaed, S. 122-138.

Kern, Peter Christoph (2008): Wiederholte Wirklichkeit. Überlegungen zu einer Universalie des Erzählkinos. In: *Der Deutschunterricht*, H. 3, S. 74-83. [Rein fachwissenschaftliche Überlegungen zu Typisierung, Reihung, Sequenz-, Serien- und Genrebildung, die der Leser selbst didaktisch fruchtbar werden lassen muss.]

Klant, Michael/ Spielmann, Ralph (2008): *Grundkurs Film 1. Kino, Fernsehen, Videokunst*. Braunschweig: Schroedel. [Gut zu lesende Einführung vor allem für Oberstufenkurse mit kurzen Unterrichts Anregungen.]

Klose, Werner (1981a): Analyse von Spielfilmen. Überlegungen zur Mediendidaktik im Literaturunterricht. In: *Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes*, H. 1, S. 18-29.

Klose, Werner (1981b): Literatur in Bildern und auf Streifen. Analyse von Spielfilmen im Deutschunterricht. In: *Lehrmittel aktuell*, H. 1, S. 18-24. [Umfassender Vorschlag, der sich auch mit Literaturverfilmungen befasst (Heinrich Mann: *Der Untertan*; Carl Zuckmayer: *Der Hauptmann von Köpenick*)]

Kötter, Engelbert/ Schmolke, Phillip (2004): *Kursthemen Deutsch. Spielfilmanalyse: Mythos und Kult*. Hg. v. Dietrich Erlach u. Bernd Schurf. Berlin: Cornelsen. [Vergriffen.]

Kötter, Engelbert/ Schmolke, Phillip (2010): *Kursthemen Deutsch: Filmisches Erzählen: Muster und Motive*. Schülerbuch mit CD-Rom. Berlin: Cornelsen. [Mit Bezug zu den Filmen *VERTIGO* von Alfred Hitchcock (USA 1958), *MATRIX* (USA 1998) der Brüder Wachowski und *LOLA RENNT* (BRD 1998) von Tom Tykwer].

Kraul, Fritz (1958): Hilfsmittel zu Spielfilmbetrachtungen. Ein Literaturbericht. In: *Der Deutschunterricht*, H. 3, S. 32-45.

Krützen, Michaela (2005): Filmanfänge. Was der Beginn eines Films über sein Ende verrät. In: *Der Deutschunterricht*, H. 3, S. 79-84.

Kurwinkel, Tobias/ Schmerheim, Philipp (2013): *Kinder- und Jugendfilmanalyse*. Konstanz: UVK (UTB). [Mit Beispielanalysen von *HARRY POTTER*, *DIE VORSTADTKROKODILE*, *PRINZESSIN LILLIFEE*, *HUGO CABRET* u.a.]

Lange, Thomas (1978): Analyse von Spielfilmen im Unterricht. Probleme und Erfahrungen. In: *Diskussion Deutsch*, H. 42, S. 301-329.

- Lischeid, Thomas* (2007): Kompetenzfächer Filmverstehen – Modell und Beispiel. Pixars DER VOGELSCHECK, USA 2000. In: Grundschulunterricht, H. 5, S. 9-16. [Mehrstufiges Kompetenzmodell, einfache Filmanalyse, Unterrichtsvorschlag & Material.]
- Maiwald, Klaus* (2010): Grundlegende filmanalytische Begriffe und Kategorien. In: Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.): Verfilmte Kinderliteratur. Gattungen, Produktion, Distribution, Rezeption und Modelle für den Deutschunterricht. KJl&m 10.extra. München: kopaed, S. 168-176.
- Matthias, Dieter* (1975): Wie ein Film erzählt. Eine semiotische Analyse. In: Praxis Deutsch, H. 8, S. 55-60. [Zum Kurzfilm DER ZAUBERER.]
- Matthias, Dieter* (1977): Film-Montage und Textgestaltung. Ein Spiel mit Analogien im Aufsatzunterricht. In: Der Deutschunterricht, H. 5, S. 40-53.
- Matthias, Dieter* (1995): Das Wasser des Lebens und seine Symbolik. Eine Märchenfilmanalyse, die zu gegenwärtigen Erfahrungen hinführt. In: Praxis Deutsch, H. 130, S. 52-57.
- Metzger, Klaus* (2002): Goof! Fehler in Filmen als Bausteine für eine „Schule des Film-Sehens“. In: Praxis Deutsch, H. 175, S. 19-21.
- Munaretto, Stefan* (2007): Wie interpretiere ich einen Film? Hollfeld: Bange. [Gute Einführung v.a. für die Sek II.]
- Niehaus, Michael* (2010): Formale Beschränkung im Film. Eine didaktische Zugangsmöglichkeit. In: Lorenz, Matthias M. (Hg.): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 215-230.
- Rußegger, Arno* (2003): Nulla dies sine kinema. Eine kleine Einführung in die Filmanalyse in sechs Abschnitten. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 4, S. 17-35.
- Schepers, Petra* (2011): Blaupausen für die Filmanalyse. In: Deutschunterricht, H. 2, S. 48-51.
- Schroeder, Johannes* (2005): Handwerkliche Filmkunst im neorealistischen Film. Drei Beispiele zur Filmanalyse. In: Der Deutschunterricht, H. 1, S. 82-87. [OSSESSIONE, ROM- OFFENE STADT, FAHR-RADDIEBE.]
- Schulte, Herbert* (1992): Medienanalyse und Medienkritik. Eine Einführung für Lehrende und Lernende. Münster: lit.
- Schwahl, Markus* (2013): „Ich sehe dich!“ oder Die Liebe in Zeiten der Bilderflut. Tom Tykwers Paris-Film TRUE. In: Praxis Deutsch, H. 237, S. 52-60. [Analyse von Bildkomposition, „Filmsprache“ sowie Erzähl- und Handlungsführung, Gesamtdeutung. Mit Aufgaben zur Leistungsüberprüfung.]
- Silbermann, Alphons/ Schaaf, Michael/ Adam, Gerhard* (1980): Filmanalyse. Grundlagen – Methoden – Didaktik. München: Oldenbourg.
- Spinner, Kaspar* (2008): Raumsymbolik als didaktischer Zugang zur Filminterpretation. CHOCOLAT und Die FABELHAFTE WELT DER AMELIE. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 43-52.
- Staiger, Michael* (2008): Filmanalyse – ein Kompendium. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 8-18.
- Staiger, Michael* (2010): Die Kontinuität. Montagekonzepte und filmisches Erzählen. In: Lorenz, Matthias M. (Hg.): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 103-99.
- Staiger, Michael* (2010): „Hörst du überhaupt zu?“ – „Nein, ich sehe dich.“ Zur audiovisuellen Erzählform von Tom Tykwers Kurzfilm TRUE. In: Literatur im Unterricht 11, H. 2, S. 89-98.
- Wetekam, Burkhardt* (2011): „Faszination Film“ – eine Lehr-DVD als Heftbeilage. In: Deutschunterricht, H. 1, S. 48-51. [Zur Arbeit mit der gleichnamigen DVD, die in die Filmproduktion und -analyse einführt.]
- Wintersteiner, Werner* (2003): Film im Deutschunterricht. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 4, S. 8-16.

Zabka, Thomas (2004): Wie? – Was? Formanalyse und Inhaltsangabe als Bestandteile und Probleme ästhetischer Bildung. In: Jonas, Hartmut/ Josting, Petra (Hg.): Medien – Deutschunterricht – Ästhetik. München: kopaed, S. 251-262.

3. Filmproduktion im Unterricht

Anfang, Günther/ Bloech, Robert/ Hültner, Michael (2005): Vom Plot zur Premiere. Gestaltung und Technik für Videogruppen. 2. erw. und erg. Aufl. München: kopaed. [Nicht speziell für den Deutschunterricht, aber auch hier brauchbar. Leider inzwischen etwas veraltet.]

Bienk, Alice (2010): Es ist, was es ist - Liebe in Zeiten moderner Kommunikationsmedien. Schüler der 10. Klasse drehen Handyfilme zum Thema Liebe. In: kjl & m 62, H. 1, S. 55-63.

Blieberger, Gernot (2003): Von der Idee zum Film. Ein Bericht über ein Filmprojekt. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 4, S. 105-109.

Blumensath, Christa (Bearb.); Blumensath, Heinz (Bearb.) (1989): Schüler inszenieren literarische Texte. Arbeitsheft zum Schulfernsehen. Berlin: Colloquium.

Böck, Kai/ Bonnet, Claude (1985): Schüler machen Filme. In: Praxis Schulfernsehen, H. 104, S. 51-52.

Böhm, Günter (1993): Wir machen „Saladeness III“. Video-Projekte im 9. Schuljahr einer Hauptschule. In: Friedrich Jahresheft, H. 11, S. 86-87.

Bornemann, Stefan/ Gerhold, Lars (2004): TV-Produktion in Schule und Hochschule. Ein Leitfaden zur Vermittlung praktischer Medienkompetenz. München: kopaed. [Nicht speziell für den Deutschunterricht, aber für denselben zu gebrauchen.]

Brunkhorst-Hasenclever, Annegrit (1982): Von der Unmöglichkeit, gegenwärtig ein Schelm zu sein. Ein Eulenspiegel-Filmprojekt. In: Praxis Deutsch, H. 52, S. 63-68. (Schüler gestalten ein Drehbuch und drehen einen Eulenspiegel-Film.)

Buchele, Kai-Thorsten (2007): Machinima: Virtuelle Spiel(film)helden. Aus Computerspielen eigene Filme machen. In: Computer + Unterricht, H. 68, S. 44-45. [An der Schnittstelle zwischen Computerspiel und Filmbildung: Didaktische Ingebrauchnahme einer jugendlichen Medienpraxis.]

Busch, Michael (2011): Filmische Interpretation einer Kurzgeschichte durch Schüler/-innen. Am Beispiel von Gabriele Wohmanns „Ich Sperber“. In: Der Deutschunterricht, H. 2, S. 90-95. [16stündige Unterrichtsreihe, an deren Ende die Verfilmung einer Kurzgeschichte stehen soll. Auch Hinweis zum Comic als Mittel, um sich Bildgestaltung zu erarbeiten.]

Cichlinski, Gerd (1999a): ‚Fünfter sein‘ von Ernst Jandl: Eine Gedichtverfilmung in der Grundschule. In: Grundschulmagazin, H. 12, S. 19-22.

Cichlinski, Gerd (1999b): Filmprojekt „Unsere Schule“. Von der Idee zum fertigen Film. In: Praxis Deutsch, H. 153, S. 25-28.

Cichlinski, Gerd (1999c): Ein Filmprojekt in der Grundschule. Der Sketch „Der Kirschkuchen“ von Peter Charlot. In: Grundschulmagazin, H. 7-8, S. 49f.

Cichlinski, Gerd (2005): Und sie trat heraus so schön. Vom Märchentext zur multimedialen Präsentation. In: Praxis Deutsch, H. 190, S. 17-22. [Umsetzung des Märchens „Prinzessin Mäusehaut“ der Brüder Grimm in einen Film durch Grundschüler.]

Cichlinski, Gerd (2006): Produktive Videoarbeit in der Grundschule. In: Niesyto, Horst (Hg.): Film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. München: kopaed, S. 117-130.

Cichlinski, Gerd (2008): Gespenster beim In-die-Ferne-sehen. Von Kurt Wölfflins „Geisterstunde“ zum Videofilm „Gespensterstunde“. In: Grundschulunterricht Deutsch, H. 3, S. 35-38.

Daum, Wolfgang/ Mattern, Kirsten (1993): Tür auf, Tür zu: Umsetzung eines Gedichtes von Ernst Jandl in gespielte Filme. In: Daum, Werner (Hg.): Medienprojekte für die Grundschule: wie Kinder technische Bilder erzeugen und lesen lernen. Braunschweig: Westermann, S. 61-69.

- Dawidowski, Christian* (2000): Resultat und Prozess, Selektion und Modifikation. Zur Beurteilung freier Projektarbeit am Beispiel eines Videoprojektes. In: *Deutschunterricht*, H. 6, S. 417-425.
- Didschies, Frank* (2003): Wir drehen einen Film. Videoprojekt zur Stadtgeschichte von Nürnberg. In: *Schulmagazin 5 bis 10*, H. 7-8, S. 57-60. [Schüler drehen einen Dokumentarfilm.]
- Dietrich, Wolf / Kupisch, Barbara* (1980): Wir machen einen Gespensterfilm. AV-Medien im projektorientierten Deutschunterricht der Grundschule. In: *Diskussion Deutsch*, H. 51, S. 78-89.
- Dietrich, Wolf / Kupisch, Barbara* (1986): „Als das Wünschen noch geholfen hat“ – Wir schreiben und verfilmen ein Märchen. Darstellung eines projektorientierten Unterrichtsvorhabens in der Grundschule aus Sicht des Deutschunterrichts. In: *Diskussion Deutsch*, H. 87, S. 31-46.
- Düsing-Heusch, Ingeborg* (1994): Schimpfen und Filmen – ein Videoprojekt. In: *Grundschule*, H. 5, S. 59-60. [Verfilmung des Kinderbuchs „Du hast angefangen. Nein du!“ von David McKee.]
- Eberle, Annette* (Hg.) (1998): Filmschule. Anregungen – Methoden – Beispiele. Frankfurt: BfJ. [Praxisorientierte Einführung in die Filmarbeit mit Kindern und Jugendlichen.]
- Forytta, Claus / Meyer, Richard / Dröge, Stefan* (1993): Mit Kindern einen Videofilm machen. In: *Praxis Deutsch*, H. 121, S. 40-43.
- Freytag, Gerald* (1994): Einen Film direkt vor sich ablaufen sehen. Kreatives Lesen und Verfilmen von literarischen Texten. In: *Praxis Schule 5-10*, H. 2, S. 14-19.
- Frickel, Daniela; Boelmann, Jan* (2010): „So lonely“ - ein moderner Werther-Roman. Beispiel für eine motivierende Ganzschriftenlektüre in der Sek. I. In: *Schulmagazin 5 bis 10*, H. 11, S. 11-14. [Vorschlag zur filmischen Adaption des Jugendroman „So lonely“ von Per Nilsson durch Schüler/-innen.]
- Friedrich, Marianne / Lüth, Nanna / Schega, Markus*: Goethes Zauberlehrling im Kartontheater. Ein Stop-Motion-Film mit Playmobilfiguren. In: *Computer + Unterricht*, H. 55, S. 20-23.
- Gaiser, Gottlieb* (1985): Michael Endes „Die unendliche Geschichte“ im projektorientierten Deutschunterricht auf der Unterstufe. In: *Diskussion Deutsch*, H. 86, S. 599-619. [Buch-Film-Vergleich, Herstellung einer eigenen Verfilmung in Klasse 7.]
- Güldner, Gerhard* (1996): Vom Text zum Film. Schüler drehen Videofilme nach literarischen Vorlagen. In: *Praxis Deutsch*, H. 140, S. 62-67. [Verfilmt wurden Reinhart Lettau: „Auftritt“; Max Frisch: „Vorkommnis“; Herbert Jhering: „Die schlechte Zensur“; Günther Guben: „So“. Analysiert wurden zwei Gedichtverfilmungen: „Die Entwicklung der Menschheit“ von Erich Kästner und „Wiegenlied“ von Bertolt Brecht.]
- Günther, Benjamin* (2008): Filmschnitt digital. Was man alles machen kann. In: *Deutschunterricht*, H. 6, S. 24-27. [Ziel neben technischer Medienkompetenz Sensibilisierung für Manipulation.]
- Heck, Bettina* (2007): Videoarbeit im Deutschunterricht am Beispiel des fächerübergreifenden Unterrichtsprojekts „Grenz-Situationen“. In: *Josting, Petra / Jonas, Hartmut*: Interdisziplinäre Lernansätze. *Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2006*. München: kopaed, S. 119-135. [Politische Bildung/Deutschunterricht; neben produktiver Arbeit auch Auseinandersetzung mit einem Video-Essay und dem Drehbuch zu GOOD BYE LENIN, BRD 2003, R. Wolfgang Becker.]
- Heck, Bettina* (2011): Ein Mensch ist erst vergessen, wenn... Zur Produktion eines Schüler-Videos über Gunter Demnigs Stolperstein-Projekt. In: *kjl & m*, H. 3, S. 61-67.
- Heidtmann, Horst* (1991a): „Eine gemütliche Wohnung“. Ein Videofilm nach einer komischen Kurzgeschichte für Kinder. In: *Informationen Jugendliteratur und Medien*, 2. Beiheft, S. 67-72.
- Heidtmann, Horst* (1991b): „Tschüs, lieber Wal“. Bilderbuchkino auf Video. In: *Informationen Jugendliteratur und Medien*, 2. Beiheft, S. 52-56.
- Hümpel-Lutz, Christine* (2005): Videopraxis in der Grundschule. Elementarästhetisches Lernen mit digitalen Medien. In: *merz. Medien und Erziehung, Zeitschrift für Medienpädagogik*, H. 1, S. 60-65.
- Inderst, Stefan* (2006). Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern: Eine Projektarbeit mit den drei Medien Videofilm, Schatten- und Schwarzlichttheater. In: *Grundschulmagazin*, H. 6, S. 29-32.

- Jud-Krepper*, Helga (1994): „Blick - Kamera - Text - Film“. Wahrnehmungserziehung in der Realschule. Eine Unterrichtseinheit für die 9./ 10. Klasse. In: *Lehren und lernen*, H. 8, S. 67-81. [Projekt zur integrierten Literatur und Medienerziehung mit einer Einführung in filmsprachliche Mittel. Umgesetzt in einen Film wird auch eine eigene Erzählung.]
- Jürgensen*, Uwe (1980): Erzählen mit Bildern. In: *Der Deutschunterricht*, H. 2, S. 119-121. [Schüler gestalten Bildergeschichten, Diaserien, Videofilme, Super 8-Filme.]
- Kaufmann*, Ulrich (2012): SESSEL – AUSRASTEN. Über den Weg zu einem Videoworkshop und darüber hinaus. In: *Informationen zur Deutschdidaktik (ide)*, H. 2, S. 102-107. [Interessante Ideen eines Videoworkshop-Leiters, darunter das Verfilmen von Wörtern und Sätzen.]
- Kepser*, Matthis (2008a): „We proudly present...“. Einen Vorspann mit PowerPoint produzieren. In: *Deutsch 5-10*, H. 4, S. 10-13. [Praxisorientierter Beitrag zu Kepser 2008b]
- Kepser*, Matthis (2008b): Spannender Vorspann. Reflexion des Filmvorspanns im Deutschunterricht mit Hilfe des Computers. In: *Frederking, Volker/ Kepser, Matthis/ Rath, Matthias (Hg.): LOG IN! Kreativer Deutschunterricht und neue Medien*. München: kopaed, S. 122-138.
- Kepser, Matthis* (2010b): Handlungs- und produktionsorientiertes Arbeiten mit (Spiel-)Filmen. In: *Kepser, Matthis (Hg.): Fächer der schulischen Filmbildung*. Mit zahlreichen Vorschlägen für einen handlungs- und produktionsorientierten Unterricht. München: kopaed, S. 187-240. [Erste Systematik von handlungs- und produktionsorientierten Methoden für den Deutschunterricht.]
- Koberstein*, Eva-Maria (2001): „Wir haben 'Harry Potter' verfilmt“. Ein Videoprojekt im Schullandheim. In: *Knobloch, Jörg (Hg.): „Harry Potter“ in der Schule*. Didaktische Annäherungen an ein Phänomen. Mülheim a. d. Ruhr: Verlag an der Ruhr, S. 175-182.
- Kuntz*, Stephan (1985) Der schwarze Mann kommt über den Bildschirm. In: *Die Arbeitslehre - Arbeiten + lernen*, H. 37, S. 16-19. [Reflexion und Aufarbeitung von Horrorfilmen über ein Theater- und Filmprojekt.]
- Mattern, Kirsten/ Schnoor, Detlef* (1993): Danny, Claudia und die Skateboard-Banden: vom Texten zum Filmen. In: *Daum, Wolfgang (Hg.): Medienprojekt für die Grundschule: wie Kinder technische Bilder erzeugen und lesen lernen*. Braunschweig: Westermann, S. 70-91.
- Mattern, Kirsten* (2000): Sebastian ist verschwunden! Planung und Produktion eines Videofilms. In: *Grundschulmagazin*, H. 6, S. 21-24. [Filmproduktion im Dienst der Medienerziehung.]
- Metzger*, Klaus (1999): „Wir machen einen richtigen Film!“ Schreiben und Filmen zu einem Gedicht. In: *Die Grundschulzeitschrift*, H. 128, S. 44-46. [Verfilmen selbst verfasster Gedichte in einer 3. Klasse.]
- Meurer*, Birgit (2011): Der Comic als intermediäres Vehikel im Deutschunterricht : Ein Comic lernt laufen. In: *Jost, Roland/ Krommer, Axel (Hg.): Comics und Computerspiele im Deutschunterricht: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte*. Hohengehren: Schneider, S. 138- 169. [Gestaltung eines Comics und eines Kurzfilms zu Ilse Eichingers „Fenstertheater“.]
- Moers*, Edelgard (1997): Kinder filmen selbst. Ein Medienprojekt. In: *Grundschulmagazin*, H. 5, S. 31-34. [Kinder einer 4. Grundschulklasse filmen einen Abenteuerfilm.]
- Münstermann, Anabel/ Staniewicz-Ostermann, Birgit* (2005): Ruhe bitte: Kamera läuft! In: *Praxis Schule 5 - 10*, H. 1, S. 20-26. [Filmprojekt 9./10. Klasse mit Checkliste zur Filmanalyse und Filmproduktion.]
- Otten*, Helmut (2009): „Herzlichen Glückwunsch, Isabell!“. Mediale Textproduktion im Literaturunterricht. In: *Deutschmagazin*, H. 5, S. 15-20. [Filmproduktion in einer 9. Klasse nach einer Kurzgeschichte.]
- Paleczek, Johanna/ Halbkram-Lenz, Rosana* (1994): „Am Anfang war sein Ende“. SchülerInnen drehen einen Film. In: *Informationen zur Deutschdidaktik (ide)*, H. 1, S. 98-102. [Thema Gewalterfahrung.]

Peschel, Andrea (2000): Film ab für die Hexen. Videofilm-Projekte für die 1. und 2. Klasse. In: Grundschulmagazin, H. 6, S. 11-14.

Pilz, Astrid (1994): Kommunikation statt Gewalt. Rollenspiel mit Videoeinsatz zur Bewältigung von Aggression und Gewalt. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 1, S. 92-97.

Rambeck, Johann (1996): Praktische Videoarbeit im Literaturunterricht. In: Faulstich, Werner/ Lippert, Gerhard (Hg.): Medien in der Schule. Anregungen und Projekte für die Unterrichtspraxis in der Sekundarstufe I und II. Paderborn: Schöningh, S. 97-111.

Reiling, Johann-Wolfgang (1991): Videoprojekt „Erste Liebe“. Oder: Wie aus einem „verunglückten“ Liebesfilm ein prämiertes Videoclip wurde. In: Praxis Schule 5 - 10, H. 5, S. 12-15 u. 25-29. [Unterrichtsfach Deutsch: Schüler drehen einen Videofilm zum Thema „Erste Liebe“.]

Rosenkranz-Hirschhäuser, Sylvia (2001): Wir erfinden „TIM“. Die Entstehungsgeschichte eines Buches. In: Grundschulunterricht, H. 7-8, S. 30-32. [Schüler/innen einer 4. Klasse schreiben und illustrieren ein Buch, das anschließend auch zu einem Drehbuch umgeschriebene und mit den Schülern, Eltern sowie Lehrern verfilmt wird.]

Rupp, Gerhard (1997): Leseforschung führt zum Differenzierten Unterricht. In: Deutschunterricht, H. 10, S. 461-472. [Überlegungen zu einem medienübergreifenden Leseunterricht, an dessen Ende auch die Produktion eines Kurzfilms steht.]

Rupp, Wolfgang (1985): Text und Film: Chancen und Möglichkeiten einer textbezogenen Filmarbeit in der beruflichen Schule - dargestellt am Beispiel des Filmprojekts „Papalagi - oder vom falschen Leben“ einer Frankfurter Fachoberschulklasse. In: Sprache und Beruf, H. 2, S. 33-50.

Schepers, Petra (2005): Der Froschkönig im Fernsehen: Video-Projekt für die Klassen 5-7. In: Deutschunterricht, H. 2, S. 54-58.

Schepers, Petra (2007): Videoprojekt: eine Reportage planen und drehen. In: Deutschunterricht, H. 2, S. 50-54.

Schlegel, Claus (2011): Filmisches Erzählen. Themenhefte Zentralabitur 10. bis 12. Klasse. Muster und Motive filmischen Erzählens. Stuttgart: Klett [Ernst Lubitschs Filmkomödie: SEIN ODER NICHT-SEIN, USA 1942.]

Schloz, Sabine (2009): Filmmontage – konventionell und experimentell. In: Der Deutschunterricht, H. 3., S. 80-87.

Schmidt-Dumont, Gerald (2000): Andreas Steinhöfel – Trügerische Stille. Projekt einer Fachschule für Sozialpädagogik als Beispiel für „medienintegrativen Deutschunterricht“. In: Beiträge Jugendliteratur und Medien, H. 1, S. 2-13.

Schönleber, Matthias (2007): Arbeiten mit Film-und Tonmedien. In: Beste, Gisela (Hg.): Deutsch Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, S. 172-190.

Seifert, Heidrun/ Anritter, Wolfgang (2001): Echt Klasse! Eine Schulklasse stellt sich vor. Für Realschulen und Gymnasien Klasse 5. Donauwörth: Auer (2001). [Filmprojekt, in dem sich die Schüler/innen in einem Film vorstellen. Dabei kommen zahlreiche Möglichkeiten der Bild- (z.B. BlueBox) und Tonmanipulation zum Einsatz.]

Staiger, Michael (2013): Film im Kurzfilm. Begegnungen mit Selbstreflexivität und Intertextualität in Filmparodien. In: Praxis Deutsch, H. 237, S. 31-38. [Analyse und Arbeit mit dem Kurzfilm NUN SEHEN SIE FOLGENDES. Anregung zur Produktion eigener Kurzfilmparodien.]

Stopperka, Ulf (2002): Warrior of Cloning. – Erfahrungen mit einer 3D-Trickfilmanimation. In: Beiträge Jugendliteratur und Medien, H. 1, S. 15-22. [Fachübergreifendes Projekt, bei dem „Der schlaue Urfin und seine Holzsoldaten“ von Alexander Wolkow als Trickfilm realisiert worden ist.]

Strödel, Günther (1999): Videoprojekte im Deutschunterricht. Eine Begegnung in Prag: Auf den Spuren von Franz Kafka (Jahrgangsstufe 10). Der Schlangenring - ein Lehrer verschwindet (Jahrgangsstufe 7). 2. Aufl. Donauwörth: Auer. [Planung und Gestaltung eines Films.]

Tietjen, Christina/ Völker, Birgit (2011): Balladen digital: Trickfilmer am Werk. In: Deutschunterricht, H. 4, S. 48-51. [Vorschlag zur Verfilmung beliebiger Balladen in Legetechnik.]

Uschner, Bert (2008): Kamera läuft. Einen eigenen Poetry Clip produzieren. In: Praxis Deutsch, H. 208, S. 52-56.

Wagner, Günter (1977): Selbstgedrehte Filme als Arbeitsmittel im Deutschunterricht. In: Der Deutschunterricht, H. 5, S. 32-39. [Vorschlag, schülernahe Handlungen wie z.B. Konflikte als Stoffe für Kurzfilme zu verwenden.]

Weinrebe, Helge (1999): Die Kiste. Täuschen und tricksen mit Video – eine Unterrichts Anregung. In: Praxis Deutsch, H. 153, S. 20-21.

Weiß, Wolfram (1996): „Abendmusik“. Filmen in der Schule: Der Weg zum Erfolg – mit Hindernissen. In: Faulstich, Werner/ Lippert, Gerhard (Hg.): Medien in der Schule. Anregungen und Projekte für die Unterrichtspraxis in der Sekundarstufe I und II. Paderborn: Schöningh, S. 80-96.

Winter, Rainer (1997): Faszination Video: Die Aneignungspraktiken von Jugendlichen. In: Deutschunterricht, H. 3, S. 48-55.

Worm, Heinz-Lothar (1999): Wir drehen kurze Filme. In: Förderschulmagazin, H. 7-8, S. 37-40.

Zimmermann, Kristina (2010): Eigene Kurzgeschichten verfilmen. In: Deutschunterricht, H. 2, S. 50-53.

4. Drehbücher

Berger, Norbert (1995): Eine Situation zwischen den Zeiten. Vermittlung eines Borchert-Textes über eine Videoverfilmung. In: Praxis Deutsch, H. 131, S. 33-35. [Schüler schreiben ein Drehbuch zu Borcherts Kurzgeschichte „Nacht schlafen die Ratten doch“.]

Denk, Rudolf (1994): Komik pur. Sketchpartituren und Filmdrehbücher der Monty Pythons. In: Praxis Deutsch, H. 125, S. 54-57.

Friedrichs, Reiner (1975): Drehbuch. In: Watzke, Oswald/ Friedrichs, Reiner (Hg.): Umgang mit Texten in der Sekundarstufe I. Eine Einführung anhand von Unterrichtsmodellen. München: Paul List, S. 223-228.

Giordano, Mario (2005): Killing your Darlings! Die Rolle des Drehbuchautors. In: JuLit Informationen : Arbeitskreis für Jugendliteratur, H. 2, S. 26-27.

Holte, Andreas (1995): Biedermanns Dachboden. In: Praxis Schule 5 - 10, H. 6, S. 19-24. [Schüler schreiben ein Drehbuch zu Max Frisch „Biedermann und die Brandstifter“.]

Klose, Werner (1981): Im Vorfeld der Spielfilmanalyse. Drehbuch-„Lektüre“ im 7./8. Schuljahr. In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 28-46.

Römhild, Dorothee (1995). Zur Verfilmung von Ingeborg Bachmanns Roman ‘Malina’: Ein Gespräch mit Drehbuchautorin Elfriede Jelinek, geführt von Dorothee Römhild. In: Diskussion Deutsch, H. 142, S. 136-142.

Schumacher, Jörg (1980): Über Drehbücher. In: Sprache im technischen Zeitalter, H. 75, S. 255-260. [Auch Bezug zum Deutschunterricht.]

Voigt, Gerhard (1992): In Sichtweite. Drehbücher zu Videofilmen zeitgenössischer Gedichte. In: Praxis Deutsch, H. 115, S. 63-69.

Wermke, Jutta (1994): ‚Filmisches Schreiben‘ - Schreiben für den Film. Zum Drehbuch und zum Drehbuchautor zwischen literarischer Tradition und Medienproduktion. In: Drews, Jörg (Hg.): Vergangene Gegenwart – gegenwärtige Vergangenheit: Studien, Polemiken und Laudationes zur deutschsprachigen Literatur 1960-1994. Bielefeld: Aisthesis, S. 175-202.

5. Filmkritik und -bewertung

Erckmann, Rudolf (1960): Wege zum Verständnis der Technik und zur Bewertung eines Spielfilms. In: *Der Deutschunterricht*, H. 6, S. 18-25.

Lang, Wilhelm (1960): Probleme der Filmgestaltung und der Filmkritik. In: *Der Deutschunterricht*, H. 6, S. 5-17. [Betont als einer der ersten, dass auch der Filmzuschauer ein aktiver Rezipient ist, der mit Hilfe seiner Fantasie aus dem optisch oft nur Angedeuteten ein stimmiges Ganzes konstruieren muss.]

Meier, Petra (2006): Horrorfilme in der Indizierungspraxis der Bundesprüfstelle. In: *Der Deutschunterricht*, H. 3, S. 73-76.

Rünger, Susanne/ Weber, Andreas (1991): Hitchcock-Filme rezensieren. Sehen lernen und Schreiben üben. Zur Neigungsdifferenzierung in Arbeitsgemeinschaften. In: *Praxis Deutsch*, H. 108, S. 62-68.

Schneider, Jürgen (1987): Theater- und Filmkritik. Zur Bestimmung und Begründung einer journalistischen Textform als Gegenstand der Vermittlung. In: Seifert, Walter (Hg.): *Literatur und Medien in Wissenschaft und Unterricht. Festschrift für Albrecht Weber zum 65. Geburtstag*. Köln/ Wien: Böhlau, S. 299-308.

Sommerfeldt, Karl-Ernst (1998): Zusammenwirken sprachlicher und nichtsprachlicher Zeichen in Bewertungen von Fernsehfilmen. In: *Deutschunterricht*, H. 3, S. 122-128.

Staiger, Michael (2007): Sehen und Lesen – Filmkritiken. In: Huneke, Hans-Werner/ Lutz, Andreas (Hg.): *Zeitung machen – Zeitung lesen. Journalismus und Didaktik im Gespräch*. Freiburg: Rombach, S. 108-121.

6. Film- und Fernsehstars

Abraham, Ulf (2002): „Ich bin Pünktchen!“ – „Ich bin nicht Pippi!“. Kinderfilmstars im Deutschunterricht. In: *Praxis Deutsch*, H. 171, S. 27-33.

Barth, Susanne/ Elias, Sabine (2002): Stars – Idole – Medienwelten. In: *Praxis Deutsch*, H. 171, S. 6-11.

Mattern, Kirsten (2002): Mein Star heißt Pippi Langstrumpf. Eine Filmfigurenanalyse. In: *Praxis Deutsch*, H. 175, S. 22-26.

Klose, Werner (1976): Ein Star wird gemacht. Film / Hörspiel / Bühnenstück. Spielübungen für die Sekundarstufe. Stuttgart: Reclam.

7. Filmfestivals/ Filmkultur

Albers, Margret (1999): Das Deutsche Kinder- Film & Fernseh-Festival GOLDENER SPATZ. In: *Deutschunterricht. Sonderheft*, S. 77-79.

Lohr, Stephan (1982): Eine wichtige Initiative: das Schülerfilmfestival. In: *Praxis Deutsch*, H. 52, S. 12.

Wintgens, Hans-Herbert (1978): Filmanzeigen als Material für Gruppenunterricht auf Sekundarstufe I. In: *Der Deutschunterricht*, H. 5, S. 18-34. [Analysegegenstand ist Anzeigenwerbung für Filme, die damals noch von den Kinos in Zeitungen geschaltet worden ist. Film- und medienhistorisch sehr interessant!]

8. Filmtheorie

Bislang kein Einzeltitel, der spezifisch auf die Deutschdidaktik rekurriert. Es gibt aber z.T. entsprechende Unterrichtshinweise mit Materialien, z.B. in: *Jost, Roland/ Kammerer, Ingo* (2012): *Filmanalyse im Deutschunterricht: Spielfilmklassiker*. München: Oldenbourg.

Albersmeier, Franz-Joseph (Hg.) (1999): *Texte zur Theorie des Films*. 5. erw. Aufl. Stuttgart: Reclam. [Textsammlung, die auch für den Deutschunterricht interessant sein kann.]

9. Filmgeschichte

Abraham, Ulf (2010): Filmkanon als Spiegel der Filmgeschichte? Geschichte und Gegenwart des Mediums Film im Deutschunterricht. In: *Kepser, Matthis* (Hg.): *Fächer der schulischen Filmbildung*. Mit zahlreichen Vorschlägen für einen handlungs- und produktionsorientierten Unterricht. München: kopaed, 39-54.

Deeken, Annette (1995): Im Schatten des Lichtspiels: Eine vergessene Gattung namens 'Kulturfilm'. In: *Deutschunterricht*, H. 11, S. 526-533. [„Kulturfilme“ waren ein dokumentarisches Format zwischen 1945 und 1981, das im Vorprogramm der Kinos gezeigt wurde.]

Ellenbruch, Peter/ Perivolaropoulou, Nia (2010): Wo beginnt die Filmerzählung? Warum die Ursprünge des Kinos eine Basis für die Filmvermittlung sein können. In: *Lorenz, Matthias M.* (Hg.): *Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer*. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 31-50.

Grisko, Michael (2001): Von röhrenden Hirschen und fischen Förstern. Der deutsche Heimatfilm der 50er-Jahre. In: *Der Deutschunterricht*, H. 5, S. 62-73.

Holighaus, Alfred (Hg.) (2005): *Der Filmkanon. 35 Filme, die Sie kennen müssen*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. [Fachwissenschaftliche Erläuterungen zum Filmkanon der Bundeszentrale für politische Bildung. Praktisch keine didaktisch-methodischen Hinweise.]

Hohmann, Sandra (2002): Reitet für Deutschland, stirbt für Deutschland. Notizen zu einer vergessenen Episode des deutschen Films. In: *Der Deutschunterricht*, H. 5, S. 86-90. [Zum Film ... REITET FÜR DEUTSCHLAND, R. Arthur Maria Rabenalt, D 1941.]

Jost, Roland/ Kammerer, Ingo (2012): *Filmanalyse im Deutschunterricht: Spielfilmklassiker*. München: Oldenbourg. [Gute Einführung im Format der Oldenbourg-Interpretationen. Viele Beispiele mit Schwerpunkt auf Robert Zemeckis FORREST GUMP, USA 1994, Tom Tykers LOLA RENNT, D 1998 und Marc Rothemunds SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE, D 2005.]

Lange, Sigrid (2000): Die Licht-Spiele der Leni Riefenstahl. In: *Der Deutschunterricht*, H. 4, S. 104-111.

Leubner, Martin (2010): Filmgeschichte mit Ufa-Klassikern im Unterricht? Zur Integration von früher Filmgeschichte in zeitgemäße Curricula. In: *Kepser, Matthis* (Hg.): *Fächer der schulischen Filmbildung*. Mit zahlreichen Vorschlägen für einen handlungs- und produktionsorientierten Unterricht. München: kopaed, 147-162. [Schwerpunkt Fritz Langs M – EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER, D 1931.]

Maaß, Claudia (2009): Zukunftsvisionen? Dystopische Räume in den Eröffnungssequenzen von METROPOLIS, BLADE RUNNER und BRAZIL. In: *Deutschmagazin*, H. 6, S. 59-63.

Müller, Corinna (2000): Das neue Medium: Der Film. In: *Der Deutschunterricht*, H. 2, S. 62-76. [Vorschläge zur Erarbeitung der frühen (deutschen) Filmgeschichte auf filmästhetischer wie ökonomischer Ebene.]

Paefgen, Elisabeth (2009): Filme aus dem Filmkanon im Deutschunterricht – Entwurf einiger kanon-didaktischer Perspektiven. In: *Hamann, Christof/ Hoffmann, Michael* (Hg.): *Kanon heute. Literaturwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven*. Baltmannsweiler: Schneider, S. 139-156.

Pfeiffer, Joachim (2010): Die Abwesenheit des Films in der Schule. Anmerkungen zur frühen Filmgeschichte und zum Kulturkampf gegen das Kino am Beispiel des Films DAS CABINET DES DR. CALIGARI. In: Lorenz, Matthias M. (Hg.): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 19-30.

Pfeiffer, Joachim/ Staiger, Michael (2010): Grundkurs Film 2. Filmkanon, Filmklassiker, Filmgeschichte. Hannover: Schroedel. [Reflexion der Kanonisierung, Filmströmungen im Überblick, 50 Filme in Kurzinterpretationen. Jeweils mit ein paar kurzen Leitfragen und „Anregungen zur Produktion“.]

Pietsch, Volker (2011): Sekunde der Wahrheiten. Über das Potenzial filmischer Simultaneität für den Deutschunterricht. In: Der Deutschunterricht, H. 6, S. 86-91.

Schotte, Marcus/ Urschel-Sochaczewski, Florian (2013): Auf wilder Jagd durch die Geschichte. Die Entstehung von Genres am Beispiel früher Kurzspielfilme. In: Praxis Deutsch, H. 237, S. 18-24. (THE GREAT TRAIN ROBBERY, THE MOTORIST).

Schroeder, Johannes (2005): Handwerkliche Filmkunst im neorealistischen Film. Drei Beispiele zur Filmanalyse. In: Der Deutschunterricht, H. 1, S. 82-87. [OSSESSIONE, R. LUCHINO VISCONTI, I 1943; ROM-OFFENE STADT, R. Roberto Rossellini, I. 1945; FAHRRADEIEBE, R. Vittoria de Sica, I 1948.]

Schütz, Erhard (2001): Quax der ewige Deutsche? Flugfaszination und Unterhaltungskultur im „Dritten Reich“ - und darüber hinaus. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 30-41. [ZU QUAX, DER BRUCHPILOT, R. Kurt Hoffmann, D 1941.]

Staiger, Michael (2010): (Un-)Sichtbare Schnitte. Zur Geschichte und Didaktik der Filmmontage. In: Kepser, Matthis (Hg.): Fächer der schulischen Filmbildung. Mit zahlreichen Vorschlägen für einen handlungs- und produktionsorientierten Unterricht. München: kopaed, S. 163-184.

Volk, Stefan (2004): Filmanalyse im Unterricht. Zur Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen. Paderborn: Schöningh.

10. Geschichte im Film (mit Schwerpunkt Deutschunterricht)

Ballis, Anja (2006): Geschichte und Gesicht: Ideologie(kritik) am Beispiel von Hitler-Bildnissen. In: Kirchner, Constanze/ Schiefer Ferrari, Markus/ Spinner, Kaspar H. (Hg.): Ästhetische Bildung und Identität. Fächerverbindende Vorschläge für die Sekundarstufe I und II. München: kopaed, S. 203-218.

Von Brand, Tilman/ Wrobel, Dieter (2012): Nationalsozialismus. In: Praxis Deutsch, H. 236, S. 4-11. [Auch Bezug zu Filmen.]

Descourvières, Benedikt (2002a): Kriegs-Schnitte. WEGE ZUM RUHM, FULL METAL JACKET und INDEPENDENCE DAY im Deutschunterricht. Sankt Augustin: Gardez!

Descourvières, Benedikt (2002b): Filmanalyse am Beispiel zweier Kriegsfilme. WEGE ZUM RUHM und FULL METAL JACKET. In: Schardt, Friedel (Hg.): Unterrichtskonzepte Deutsch – Sprache, Freising: Stark, S. 1-59.

Hohmann, Sandra (2002): Reitet für Deutschland, stirbt für Deutschland. Notizen zu einer vergessenen Episode des deutschen Films. In: Der Deutschunterricht, H. 5, S. 86-90. [Zum Film ... REITET FÜR DEUTSCHLAND, R. Arthur Maria Rabenalt, D 1941.]

Deeken, Annette (1995): Im Schatten des Lichtspiels. Eine vergessene Gattung namens „Kulturfilm“. In: Deutschunterricht, H. 11, S. 526-533.

Frank, Dirk (2007): „Der Jud' tut gut“. Dani Levys Film MEIN FÜHRER zeigt Hitler als lächerliche und bemitleidenswerte Kreatur. In: Der Deutschunterricht, H. 2, S. 72-74.

Ganguly, Martin (2008a): Tatort Mittelalter. „Der Name der Rose“. In: Praxis Geschichte, H. 4, S. 50-51.

Ganguly, Martin (2008): Brennpunkt Berlin. Zwischen Großstadtalltag und Amüsierkultur. In: Praxis Geschichte, H. 6, S. 48-50. [MENSCHEN AM SONNTAG, R. Robert Siodmak, D 1929; CABARET, R. Bob Fosse, USA 1972.]

Grisko, Michael (2001): Von röhrenden Hirschen und fescen Försfern. Der deutsche Heimatfilm der 50er-Jahre. In: *Der Deutschunterricht*, H. 5, S. 62-73.

Kepser, Matthis (2007): *WEGE ZUM RUHM*. Ein Filmheft. Bremen: Universität Bremen. EP (01.03.2013): http://www.fb10.uni-bremen.de/germanistik/didaktik/spielfilm/spielfilm%20in%20der%20schule-dateien/Wege_zum_Ruhm_Filmheft.pdf.

Köppen, Manuel (1997): Von Effekten des Authentischen – SCHINDLERS LISTE: Film und Holocaust. In: Köppen, Manfred/ Scherpe, Klaus R. (Hg.): *Bilder des Holocaust: Literatur – Film – Bildende Kunst*. Köln: Böhlau, S. 145-170.

Köppert, Christine (1999): Innere Bilder zu „laufenden Bildern“. Wahrnehmung, Vorstellungsbildung und vorstellungstragende Deutung ‚in Zeitlupe‘ beim Umgang mit Steven Spielbergs SCHINDLERS LISTE. In: *Praxis Deutsch*, H. 154, S. 53-59. [Durch eine produktive Antizipation erkennen die Schüler/-innen, dass Schindler zu Beginn des Films nie in im Close up gezeigt wird, sondern über die Gegenstände, mit denen er sich umgibt, charakterisiert wird.]

Kössler, Gottfried (1997): Bewußtseinsbildung an Erzählungen über den Holocaust? „Konfrontationen“: Der Versuch, ein amerikanisches Curriculum für deutsche Schulen zu adaptieren. In: *Der Deutschunterricht*, H. 4, S. 40-49. [Bezieht sich auch auf Steven Spielbergs SCHINDLER'S LIST.]

Schneider, Werner (2000): Steven Spielberg: SCHINDLER'S LIST. Ein filmanalytisches Projekt. Handreichungen für den Unterricht mit Kopiervorlagen. Berlin: Cornelsen.

Schulte, Brigitte (2007): Gegen Indoktrination. Der Antikriegsfilm IM WESTEN NICHTS NEUES. In: *Deutschmagazin*, H. 4, S. 47-52.

Schwantag, Dietrich (1985): Der Hauptmann von Köpenick. Literatur im Geschichtsunterricht. In: *Lehrer-Journal*, H. 12, S. 501-504. [Einsatz von Theaterstück und Film (R. Helmut Käutner, BRD 1956) im Geschichtsunterricht zur Reflexion der Kaiserzeit.]

Schwantner, Andreas (2006): Hitlers Rehkitz und die Vorbereitung auf einen KZ-Besuch. Wie Faschistainment im Medium Fernsehen das Geschichtsbild einer Generation beeinflusst und der Versuch Schüler trotzdem angemessen auf einen KZ-Besuch vorzubereiten. In: *Informationen zur Deutschdidaktik (ide)*, H. 2, S. 93-104.

Seibert, Peter (2003): Der Film – „Kunst für das Volk bis zu seinen primitivsten Regungen“. Film und Literatur im Nationalsozialismus. In: *Der Deutschunterricht*, H. 4, S. 74-88. [Am Beispiel der Verfilmung DER BIBERPELZ (R. Jürgen von Alten, D 1937)]

11. Literaturverfilmungen und Literatur verfilmen

Hinweis: Mehr- oder minder umfangreiche Analysen und didaktische Vorschläge zu Literaturverfilmungen finden sich auch in den zahlreichen Lehrerhandreichungen zu literarischen Einzeltiteln wie etwa in den bekannten Oldenbourg-Interpretationen. Sie sind hier nicht aufgeführt.

11.1 Allgemeines zur Verfilmung im deutschdidaktischen Kontext

Blumensath, Heinz/ Jung, Hanne/ Lehmann, Jörg u. a. (1983): Literaturverfilmungen – Literarische Filme. Nachweis der Verleih- und Bildbezugsquellen, Videoproduktionen, eine Auswahl von Kinderfilmen sowie eine Bibliografie von Büchern und Drehbüchern zu Literaturverfilmungen. In: *Praxis Deutsch*, H. 57, S. I-XVI.

Bodag, Joachim (1976): Filmadaptionen literarischer Werke im Literaturunterricht. Überlegungen zur vergleichenden Behandlung der Erzählung „Djamila“ und des Films SEHNSUCHT NACH DJAMILA in der 10. Klasse. In: *Deutschunterricht*, H. 7/8, 373-379. [Literarische Vorlage von Tschingis Aitmatow; Film unter der Regie von Irina Poplawskaja, UdSSR 1969. Betont wird der Eigenwert der Filmadaptionen.]

on. Diskutiert werden folgende didaktisch-methodische Arrangements: 1. Sukzessivvergleich, Variante 1: erst Lektüre, dann Film; Variante 2: erst Film, dann Lektüre. 2. Simultanvergleich.]

Bönnighausen, Marion (2013): Intermedialer Literaturunterricht. In: Frederking, Volker/ Huneke, Hans-Werner/ Krommer, Axel/ Meier, Christel (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Bd. 2: Literatur- und Mediendidaktik. 2. neu bearb. u. erw. Auflage. Baltmannsweiler: Schneider, S. 523-534.

Dick, Friedrich/ Koppers, Marlene (2005): Rund um Verfilmungen. Kopiervorlagen für den Deutschunterricht. Berlin: Cornelsen.

Gast, Wolfgang (1981): Lesen oder Zuschauen? Produktive Folgerungen aus einer falschen Alternative. In: Schaefer, Eduard (Hg.) (1981): Medien und Deutschunterricht. Vorträge des Germanistentags Saarbrücken 1980. Tübingen: Niemeyer, S. 59-78.

Hoppe, Almut (2004): Themenzentrierte [Inter-]Medialität. Zwischen allgemeinen, abstrakten Forderungen nach Medienerziehung und unverbindlichen Einzelbeispielen: ein komplexes und zugleich konkretes Konzept zur Medienpädagogik. In: Jonas, Hartmut/ Josting, Petra (Hg.): Medien – Deutschunterricht – Ästhetik. München: kopaed, S. 305-320. [Gut nachvollziehbares Plädoyer gegen den Einsatz von Literaturverfilmungen im filmbezogenen Deutschunterricht.]

Kepser, Matthis (2012): Der doppelte Film im Kopf. Rezeption von Literaturverfilmungen: Perspektiven für ihre empirische Erforschung und die unterrichtliche Praxis am Beispiel von „Krabat“ und „Der Vorleser“. In: Disoski, Meri/ Klingenböck, Ursula/ Krammer, Stefan (Hg.): (Ver)Führungen. Räume der Literaturvermittlung. Innsbruck, Wien, Bozen: StudienVerlag, S. 105-120.

Maiwald, Klaus (2010): Literatur im Medienverbund unterrichten. In: Rösch, Heidi (Hg.): Literarische Bildung im kompetenzorientierten Deutschunterricht. Freiburg: Fillibach, S. 135-156.

Marci-Boehncke, Gudrun (2006): Artikel „Verfilmung“. In: Kliever, Heinz-Jürgen/ Pohl, Inge: Lexikon der Deutschdidaktik. Baltmannsweiler: Schneider, S. 785-787.

Marci-Boehncke, Gudrun (2013): Medienverbund und Medienpraxis im Literaturunterricht. In: Frederking, Volker/ Huneke, Hans-Werner/ Krommer, Axel/ Meier, Christel (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Bd. 2: Literatur- und Mediendidaktik. 2. neu bearb. u. erw. Auflage. Baltmannsweiler: Schneider, S. 501-522.

Paefgen, Elisabeth K. (2007): Film-Sehen und Literatur-Lesen oder: Wer zieht die Rollos hoch? In: Bertschi-Kaufmann, Andrea (Hg.): Lesekompetenz, Leseleistung, Leseförderung. Seelze-Velber/ Zug: Kallmeyer-Klett und Balmer, S. 154-164.

Rath, Matthias/ Marci-Boehncke, Gudrun (2011): Medienbildung konvergent: Was die Deutschdidaktik mit Medienpädagogik und Medien- und Kommunikationswissenschaft verbindet. In: Marci-Boehncke, Gudrun/ Rath, Matthias (Hg.): Medien im Deutschunterricht 2010. Jahrbuch. Medienkonvergenz im Deutschunterricht. München: kopaed, S. 21-37.

Skrotzki, Ditmar (1996): Der „kleine Filmemacher“. Schule des Sehens – Inszenatorisches Lesen. In: Deutschunterricht, H. 1, S. 32-39. [Ausgangspunkt auch hier die Literaturverfilmung. Plädoyer für das inszenatorische Lesen als Sensibilisierungsübung für die Probleme der Literaturverfilmung.]

Staiger, Michael (2010): Literaturverfilmungen im Deutschunterricht. München: Oldenbourg [Breite allgemeine Einführung sowie zu den Texten „Der talentierte Mr. Ripley“ - „Die Leiden des jungen Werther“ - „Die Marquise von O“ - „Der Prozess“ - „Das Parfum“.]

Volk, Stefan (2004): Filmanalyse im Unterricht. Zur Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen. Paderborn: Schöningh. [Grundlegendes sowie zu den Texten: „Ronja Räubertochter“ - „Emil und die Detektive“ - „Das Wunder von Bern“ - „Der Schimmelreiter“ - „Das Versprechen/ Es geschah am helllichten Tag“ - „Crazy“ - „Mario und der Zauberer“ - „Homo faber“ - „Fontane Effi Briest“ - „Der Prozess“ - „Faust“.]

Volk, Stefan (2011): Filmanalyse im Unterricht II. Zur Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen. Paderborn: Schöningh. [Kurze Einführung sowie zu den Texten: „Lippels Traum“ - „Tintenherz“ - „Krabat“ - „Die Welle“ - „Der Besuch der alten Dame“ - „Ein fliehendes Pferd“ - „Das Parfum“ - „Der Vorleser“ - „Buddenbrooks“ - „Effi Briest“.]

Wolff, Jürgen (1981): Dokumentation der Literaturverfilmungen (16-mm-Fassungen) und ihrer Bezugsquellen (Stand März 1981). In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 97-104.

Wrobel, Dieter (2008): Gestalten der Nacht - Vampire und Gespenster. In: Praxis Deutsch, H. 209, S. 6-17. [Bezieht sich auch auf das Motiv im Film.]

11.2 Kinder- und Jugendliteratur

11.2.1 Allgemeines zur Verfilmung von Kinder und Jugendliteratur

Abraham, Ulf (2002b): Kino im Klassenzimmer. Klassische Filme für Kinder und Jugendliche im Deutschunterricht. In: Praxis Deutsch, H. 175, S. 6-18.

Bischof, Ulrike/ Heidtmann, Horst (1999): Lebensbewältigung durch Freundschaft. Drei aktuelle Filmverbuchungen im Vergleich. In: Beiträge Jugendliteratur und Medien, H. 1, S. 33-38.

Ehrlinger, Hans Dieter (2001): Aschenbrödel, Dornröschen, Emil und Lottchen. Medienkinder in der Geschichte des Kinderfilms. In: Behnken, Imke/ Zinnecker, Jürgen (Hg.): Kinder – Kindheit – Lebensgeschichte. Velber: Kallmeyer, S. 652-662.

Frey, Ute (1998): Herkules: „Wahrer Held“ oder „Action-Figur“? Zur Rezeption des Mythos bei Grundschulkindern. In: Grundschule, H. 12, S. 40-42.

Frey, Ute (2000): Mythen in Kinderliteratur und Film – Schlussfolgerungen für den Deutschunterricht. In: Richter, Karin/ Riemann, Sabine (Hg.): Kinder-Literatur-neue Medien. Baltmannsweiler, Schneider, S. 218-233.

Frey, Ute (2003): Verfilmte Figuren – Hindernisse oder Begleiter auf dem Weg zum Buch? In: Hurrelmann, Bettina/ Becker, Susanne (Hg.): Kindermedien nutzen. Medienkompetenz als Herausforderung für Erziehung und Unterricht. Weinheim u.a.: Juventa, S. 132-145.

Heck, Bettina (2010): Zwischen Kunst und Kommerzialisierung. Trailer und Musikvideos zu Kinderliteraturverfilmungen im Deutschunterricht. In: Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.): Verfilmte Kinderliteratur. Gattungen, Produktion, Distribution, Rezeption und Modelle für den Deutschunterricht. KJL&M 10.extra. München: kopaed, S. 206-214.

Heidtmann, Horst (1986): Von komischen Kaninchen und Konrad aus der Konserve. Das Videofilm-Angebot für Kinder und Jugendliche: Zwischen Konfektion und Kunst. In: Informationen Jugendliteratur und Medien, H. 1, S. 2-8.

Heidtmann, Horst (1991a): Filmverbuchungen: Kinder- und Jugendbücher nach Filmen. Prinzipien und Probleme der Adaption. In: Informationen Jugendliteratur und Medien, H. 2, S. 50-63.

Heidtmann, Peter (1994): Elektronische Medien und Leseerziehung: vom Film zum Buch zum Film – für ein Gegeneinander-Öffnen beider Medien. In: Grundschulunterricht, H. 12, S. 54-58,

Hoffmann, Margrit (1994): Fernsehen, Video und Lesen?! In: Grundschule, H. 2, S. 57-58. [Leseförderung in Verbindung mit Verfilmungen: DER TANNENBAUM nach Hans-Christian Andersen, GRITTA VOM RATTENSCHLOSS nach Bettina und Gisela von Arnim sowie HEXEN HEXEN nach Roald Dahl.]

Hohmann, Joachim S./ Rubinich, Johann (Hg.) (1996): Wovon der Schüler träumt. Leseförderung im Spannungsfeld von Literaturvermittlung und Medienpädagogik. Frankfurt, Main u.a.: Peter Lang. [Auch zu verfilmter Kinder- und Jugendliteratur]

Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.) (2010): Verfilmte Kinderliteratur. Gattungen, Produktion, Distribution, Rezeption und Modelle für den Deutschunterricht. München: kopaed.

Lange, Günter (2002): Krimi - Analyse eines Genres. In: Josting, Petra/ Stenzel, Gudrun (Hg.): Auf heißer Spur in allen Medien: Kinder- und Jugendkrimis zum Lesen, Hören, Sehen und Klicken, Weinheim: Juventa, S. 7-20. [Auch zu Filmen.]

Möbius, Thomas (2013): Kinderfilme sehen und verstehen. In: Abraham, Ulf/ Knopf, Julia (Hg.): Deutsch. Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen, S. 221-229.

Müller, Karla; Schilcher, Anita: Literarisches Lernen mit Medien. In: Praxis Grundschule, H. 6, S. 4-6. [Diskutiert wird die Möglichkeit frühen literarischen Lernens ohne Bücher, z.B. über Verfilmungen von Kinderbuchklassikern.]

Nefzer, Ina (2000). Lesen und Vorstellungsbildung in multimedialen Kontexten. Zur Ausdifferenzierung von Medienverbundangeboten am Beispiel kinderliterarischer Klassiker. In: Ewers, Hans-Heino/ Nassen, Ulrich/ Richter, Karen/ Steinlein, Rüdiger (Hg.): Kinder- und Jugendliteraturforschung 1999/2000. Stuttgart, Weimar: Metzler, S. 67-78.

Richter, Karin (1999): Literatur - Film - Theater. In: Grundschule, H. 7-8, S. 8. [Einführung ins Themenheft]

Rose, Stefanie: Crossover-Aspekte in aktuellen Kinderbuchverfilmungen. In: Marci-Boehncke, Gudrun/ Rath, Matthias (Hg.): Medien im Deutschunterricht 2010. Jahrbuch. Medienkonvergenz im Deutschunterricht. München: kopaed, S. 81-95. [Wicki, Hanni und Nanni.]

Sahr, Michael (1994): Kinderliteratur als Film und im Fernsehen: Was ich gelesen habe, mag ich auch gerne sehen. In: Jugendbuchmagazin H. 1, S. 11-17.

Sahr, Michael (1997): Kinder – Bücher – Verfilmungen: der literarische Kinderfilm im Unterricht. Kallmünz: Laßleben.

Sahr, Michael (1998, 2003): Kinderfilm. In: Lange, Günter/ Neumann, Karl/ Ziesenis, Werner (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Grundfragen und Praxis der Sprach- und Literaturdidaktik. Band 2. Literaturdidaktik: Klassische Form, Trivallliteratur, Gebrauchstexte. 7./8. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider, S. 608-619.

Sahr, Michael (2004): Verfilmte Kinder- und Jugendliteratur. Der literarische Kinderfilm – ein vernachlässigtes Unterrichtsmedium. Baltmannsweiler: Schneider.

Schäfer, Eva (2004): Intermedialität. Facetten von Literatur und Film für den Grundschulunterricht. In: Erlinger, Hans Dieter/ Lecke, Bode (Hg.): Kanonbildung bei audiovisuellen Medien im Deutschunterricht. München: kopaed, S. 215-252. [U.a. Emil und die Detektive, Pünktchen und Anton, Das Sams, Bibi Blocksberg].

Schneider, Wolfgang (1981): Das Buch in der Hand – den Film im Kopf. In: Bulletin Jugend & Literatur 5, S. 10-11.

Schneider, Wolfgang (1991): Film und/oder/statt Literatur. In: Grundschule, H. 7-8, S. 34-38.

Uecker, Barbara: Kinderliteratur im Kinderkanal von ARD und ZDF. In: Grundschule, H. 7-8, S. 16-17.

Volk, Stefan (2004): Filmanalyse im Unterricht. Zur Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen. Paderborn: Schöningh. [Mit grundlegender Einführung.]

Volk, Stefan (2011): Filmanalyse im Unterricht II. Zur Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen. Paderborn: Schöningh. [Kurze Einführung.]

Watzke, Oswald (1991): Handlungsorientierter Umgang mit Kinderliteratur in der Grundschule. In: Lehrer-Journal. Grundschulmagazin, H. 7-8, S. 59-62. [Auch Film und Fernsehen.]

Willenberg, Heiner/ Fröbel, Rainer (1989): Interesse und individuelles Verstehen von Fremdem. Lisa Tetzners „Die Kinder aus Nr. 67“. In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 43-52. [Experiment mit zwei parallelen Klassen, Buch vs. Filmrezeption (DIE KINDER AUS NO. 67 ODER HEIL HITLER, ICH HÄTT GERN 'N PAAR PFERDEÄPPEL..., R. Ursula Barthelmess, Werner Meyer, BRD 1979/80) : Die „Buchklasse“ las zuerst den Text und verglich anschließend mit einigen Filmszenen. Die „Filmklasse“ sah zunächst den ersten Teil des Films kommentarlos. Nach Ansicht der Autoren provozierte der Film sehr schnell allgemeine politische Überlegungen, während das Buch zur persönlichen Auseinandersetzung mit faschistischem Verhalten anhielt. Fremdverstehen sei daher eher über Texte erreichbar. Methodisch fragwürdiges Vorgehen.]

11.2.2 Bilderbücher

Barg, Werner C. (2012): Wo die wilden Kerle wohnen. Zur formalen Konstruktion von Erzählungen für Kinder und Erwachsene im Mainstream-Kino. In: Exner, Christian/ Kümmerling-Maibauer, Bettina (Hg.): Von wilden Kerlen und wilden Hühnern. Perspektiven des modernen Kinderfilms. Marburg: Schüren, S. 55-61. [Eher fachwissenschaftlich.]

Brendel-Perpina, Ina/ Abraham, Ulf (2013): Die beste Beerdigung der Welt. In: Praxis Deutsch H. 237, S. 15-17. [Verfilmung eines Bilderbuchs.]

Dünsing-Heusch, Ingeborg (1994): Schimpfen und Filmen – ein Videoprojekt. In: Grundschule, H. 5, S. 59-60. [Verfilmung des Bilder-Kinderbuchs „Du hast angefangen. Nein du!“ von David McKee.]

Heidtmann, Horst (1991c): „Tschüs, lieber Wal“. Bilderbuchkino auf Video. In: Informationen Jugendliteratur und Medien. 2. Beiheft, S. 52-56.

Sahr, Michael (1997): Der Elefant und das Telefon von Eugen Oker – Eine Bilderbuchgeschichte zum Weitererzählen. Grundschulmagazin, H. 5, S. 35-38.

Scheering, Susanne (2001): Vom Bilderbuch zum Bilderbuchvideo. In: Diekneite, Jörg/ große Holt-haus, Marlies/ Vorst, Claudia (Hg.): Grundschule zwischen Bilderbuch und Internet: Erkenntnisse und Anregungen des Paderborner Grundschultages 2000 Kinderwelt – Medienwelt. München: kopaed, S. 104-113.

Staiger, Michael (2012): Wo die wilden Kerle wohnen und wie man dorthin kommt. Erzählte Räume in Maurice Sendaks Bilderbuch und Spike Jonzes Film. In: Exner, Christian/ Kümmerling-Maibauer, Bettina (Hg.): Von wilden Kerlen und wilden Hühnern. Perspektiven des modernen Kinderfilms. Marburg: Schüren, S. 106-120. [Eher fachwissenschaftlich orientiert. Topologischer bzw. topografischer Analyseansatz.]

Tydecks, Johanna (2012): Verfilmte Bilder, verfilmter Text. Zur typologischen Einordnung von Bilderbuchverfilmungen am Beispiel der filmischen Rezeption von „Madeline“. In: Exner, Christian/ Kümmerling-Maibauer, Bettina (Hg.): Von wilden Kerlen und wilden Hühnern. Perspektiven des modernen Kinderfilms. Marburg: Schüren, S. 121-146. [Eher fachwissenschaftlich orientiert. Diskutiert werden Möglichkeiten und Grenzen der bekannten Literaturverfilmungstypologien von Kreuzer, Schanze und Poppe.]

11.2.3 Verfilmung von Gedichten für Kinder

Cichlinski, Gerd (1999): ‚Fünfter sein‘ von Ernst Jandl: Eine Gedichtverfilmung in der Grundschule. In: Grundschulmagazin, H. 12, S. 19-22.

Daum, Wolfgang/ Mattern, Kirsten (1993): Tür auf, Tür zu: Umsetzung eines Gedichtes von Ernst Jandl in gespielte Filme. In: Daum, Werner (Hg.): Medienprojekte für die Grundschule: wie Kinder technische Bilder erzeugen und lesen lernen. Braunschweig: Westermann, S. 61-69.

Erckmann, Rudolf (1956): Ballade und Film. Ein Versuch mit ‚Archibald Douglas‘ auf der Mittelstufe. In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 45-51.

Matthias, Dieter (1999): Metamorphosen des Zauberlehrling – Ein Vergleich von Ballade, Trickfilm und Vertonung. In: Praxis Deutsch, H. 156, S. 32-35.

Metzger, Klaus (1999): „Wir machen einen richtigen Film!“ Schreiben und Filmen zu einem Gedicht. In: Die Grundschulzeitschrift, H. 128, S. 44-46. [Verfilmen selbst verfasster Gedichte in einer 3. Klasse.]

Metzger, Klaus (2001b): Handlungsorientierter Umgang mit Medien im Deutschunterricht: Didaktische Voraussetzung; Modelle und Projekte. Berlin: Cornelsen. [Zahlreiche Ideen für den Grundschulunterricht auch zu Film, darunter das Verfilmen von Gedichten.]

11.2.4 Märchen und Sagen

Baurmann, Jürgen (1995): Zum sehen und spielen geschrieben: „Till Eulenspiegel“ von Christa und Gerhard Wolf. In: *Praxis Deutsch*, H. 133, S. 29-34. [Zur Filmerzählung TILL EULENSPIEGEL, DDR, 1975, Regie: Rainer Simon]

Brunkhorst-Hasenclever, Annegrit (1982): Von der Unmöglichkeit, gegenwärtig ein Schelm zu sein. Ein Eulenspiegel-Filmprojekt. In: *Praxis Deutsch*, H. 52, S. 63-68. [Schüler gestalten ein Drehbuch und drehen einen Eulenspiegel-Film.]

Cichlinski, Gerd (2005): Und sie trat heraus so schön. Vom Märchentext zur multimedialen Präsentation. In: *Praxis Deutsch*, H. 190, S. 17-22. [Umsetzung des Märchens „Prinzessin Mäusehaut“ der Brüder Grimm in einen Film durch Grundschüler.]

Dietrich, Wolf/ Kupisch, Barbara (1986): „Als das Wünschen noch geholfen hat“ – Wir schreiben und verfilmen ein Märchen. Darstellung eines projektorientierten Unterrichtsvorhabens in der Grundschule aus Sicht des Deutschunterrichts. In: *Diskussion Deutsch*, H. 87, S. 31-46.

Franz, Kurt / Kahn, Walter (Hg.) (2000): Märchen – Kinder – Medien. Beiträge zur medialen Adaptation von Märchen und zum didaktischen Umgang. Baltmannsweiler: Schneider.

Heidtmann, Horst (1997): Von Pinocchio bis Pocahontas: die Märchenfilme der Walt-Disney-Company. In: Märchen in Erziehung und Unterricht heute. Im Auftrag der Märchen-Stiftung Walter Kahn. Rheine: Europäische Märchengesellschaft, S. 259-268.

Heinke, Susanne (2006): Wilhelm Hauffs Märchen ‘Das kalte Herz’ und ‘Der kleine Muck’. In: *Grundschule*, H. 6, S. 18-25.

Hogrebe, Markus (2008): Yoyo und Doc Croc - hilfreiche Begleiter in die Welt der Märchen? In: *Deutschunterricht*, H. 4, S. 46-52.

Jabin, Regine (2000): Die kluge Bauerntochter. In: *Grundschule*, H. 10, S. 31-32. [Unterrichtseinstieg über einen Puppentrickfilm.]

Jahn, Leonore (2005b): Klassiker im Medienverbund: Hoffmanns „Nußknacker und Mausekönig“. In: *Beiträge Jugendliteratur und Medien*, H. 2, S. 100-111.

Jahn, Leonore/ Heinke, Susanne (2007): Die Bremer Stadtmusikanten. Vom Text zum Film – vom Film zum Text. *Die Grundschulzeitschrift*, H. 204, S. 12-16.

Jahn, Leonore/ Richter, Karin (2006): Bildwelten zu E.T.A.Hoffmann „Nussknacker und Mausekönig“. Baltmannsweiler: Schneider Verlag. (Auch Film)

König, Ingelore/ Wiedemann, Dieter/ Wolf, Lothar (Hg.) (1998): Märchen. Arbeiten mit DEFA-Kinderfilmen. München: kopaed. [Für Schulkinderwochen entwickelt, gleichwohl für den Deutschunterricht interessant, zumal DEFA-Filme bisher eher wenig beachtet worden sind. Zu den Filmen: DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN MUCK; KÖNIG DROSSELBART; SECHSE KOMMEN DURCH DIE WELT; DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL; WER REISST DENN GLEICH VOR’M TEUFEL AUS; GRITTA VON RATTENZUHAUSBEIUNS; DIE GESCHICHTE VON DER GÄNSEPRINZESSIN UND IHREM TREUEN PFERD FALLADA.]

Mailk, Irina (1994): Die Schuhprobe (Silhouettenfilm ASCHENPUTTEL). In: *Grundschulunterricht*, H. 12, S. 60-62.

Matthias, Dieter (1995): Ent-Fremdung des häßlichen Entleins. Neuvertonung eines Märchenfilms in der Primarstufe. In: *Praxis Deutsch*, H. 134, S. 28-32.

Möbius, Thomas (2006): Hans Christian Andersens „Schwefelhölzer“ medial entflammt. Eine Leschance für Jungen und Anlass für „Sehgespräche“. In: Josting, Petra/ Hoppe, Heidrun (Hg.): Medienkompetenz und Geschlecht. München: kopaed 2006, S. 134-150. [Experiment mit geschlechtergetrennten Grundschulklassen, bei dem die Jungen zunächst eine moderne Verfilmung mit einem männlichen Protagonisten zu sehen bekamen.]

Richter, Karin (2001): Neue Medien als Chance zur Behandlung anspruchsvoller Märchen. E.T.A. Hoffmanns „Nussknacker und Mausekönig“ im medialen Verbund. In: *Grundschule*, H. 7-8, S. 17-21. [Auch Zeichentrickfilm]

Sahr, Michael (2000): Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern: ein Vergleich von Märchentext, Neufassung und Filmversion. In: *Grundschulunterricht*, H. 12, S. 33-37.

Schädler, Sebastian (2009): Mit Schneewittchen lernen, dass Geschlechterrollen veränderbar sind. Zum Potenzial des „pädagogisch wertlosen“ Films. In: *Henzler, Bettina/ Pauleit, Winfried* (Hg.): *Film sehen, Kino verstehen. Methoden der Filmvermittlung*. Marburg: Schüren, S. 66-92. [Kontrastierung geschlechtstypischer und untypischer Inszenierungen in verschiedenen Filmausschnitten, wobei Disneys SCHNEEWITTCHEN den Ausgangspunkt bildet. Gleichzeitig ein Fundstück für die Ignoranz der Filmpädagogik gegenüber den fachdidaktischen Diskursen.]

Schmitt, Christoph (2000a): Mündliches und mediales Erzählen. Klischees zum Phänomen filmischer Märchenbearbeitung. In: *Franz, Kurt/ Kahn, Walter* (Hg.): *Märchen – Kinder – Medien: Beiträge zur medialen Adaption von Märchen und zum didaktischen Umgang*. Baltmannsweiler: Schneider, S. 67-81.

Schmitt, Christoph (2000b): Können Filme Märchen erzählen? In: *Grundschule*, H. 10, S. 9-12.

Schönhardt, Günther (2000): Vom Wünschen, Träumen und Hoffen. In: *Grundschule*, H. 10, S. 33-34. [Auch Märchenverfilmung „Vom Fischer und seiner Frau“.]

Steinke, Katharina (1991): Zwischen Kunst und Klischee. Märchenfilme für Kino und Fernsehen. In: *Grundschule*, H. 7/8, S. 22-24.

Wardetzky, Kristin (2000): Märchen als Erzählung und Trickfilm - Eine rezeptionspsychologische Vergleichsuntersuchung. In: *Franz, Kurt/ Kahn, Walter* (Hg.): *Märchen – Kinder – Medien: Beiträge zur medialen Adaption von Märchen und zum didaktischen Umgang*. Baltmannsweiler: Schneider, S. 158-170.

Weinrebe, Helge (2000): Hand in Hand im Medienland. Zur Wirkung von Simsalagrimm-Filmen. In: *Franz, Kurt/ Kahn, Walter* (Hg.): *Märchen – Kinder – Medien: Beiträge zur medialen Adaption von Märchen und zum didaktischen Umgang*. Baltmannsweiler: Schneider, S. 171-179.

Weiß, Suse (2000): Simsalagr versus Grimm? Eine empirische Untersuchung über die Rezeption von Märchen und Märchentrickfilm in Berliner Grundschulen. In: *Franz, Kurt/ Kahn, Walter* (Hg.): *Märchen – Kinder – Medien: Beiträge zur medialen Adaption von Märchen und zum didaktischen Umgang*. Baltmannsweiler: Schneider, S. 145-157.

11.2.5 Verfilmungen von Astrid Lindgren-Texten

Abraham, Ulf (2002a): „Ich bin Pünktchen!“ – „Ich bin nicht Pippi!“. Kinderfilmstars im Deutschunterricht. In: *Praxis Deutsch*, H. 171, S. 27-33.

Abraham, Ulf (2008): Ein Casting für PÜNKTCHEN UND ANTON. In: *Metzger, Klaus* (Hg.): *Gute Aufgaben Deutsch*. Berlin: Cornelsen, S. 59-63.

Frey, Ute (2000): Matilda lässt den Fernseher explodieren. In: *Grundschule*, H. 7-8, S. 20-22. Auch EP (01.03.2013): http://www.mediaculture-online.de/fileadmin/module/gs_literatur_matilda/gs_lit_ute_frey.pdf [Bezieht sich auf Roald Dahls „Matilda“ und die gleichnamige Verfilmung von Danny DeVito, USA 1996.]

Josting, Petra (1997): Ich will sehen, was ich geschrieben habe: Astrid Lindgren zum 90. Geburtstag. In: *Praxis Deutsch*, H. 146, S. 11-21.

Kruse, Iris (2010): Figuren, Handlungen und Räume in Text, Ton und Bild. Literarisches und medienästhetisches Lernen in intermedialer Lektüre. In: *Josting, Petra/ Maiwald, Klaus* (Hg.): *Verfilmte Kinderliteratur. Gattungen, Produktion, Distribution, Rezeption und Modelle für den Deutschunterricht*. KJL&M 10.extra. München: kopaed, S. 177-185. [Schwerpunkt: „Mio, mein Mio“.]

Kurwinkel, Tobias/ Schmerheim, Philipp/ Kurwinkel, Annika (Hg.) (2012): Astrid Lindgrens Filme. Auralität und Filmerleben im Kinder- und Jugendfilm. Würzburg: Königshausen und Neumann. [Eher fachwissenschaftlich als im engeren Sinne fachdidaktisch. Im Anhang gibt es zu 15 Verfilmungen auch Sequenzprotokolle. Mit Beiträgen zu Verfilmungen der Astrid Lindgren-Bücher bzw. Reihen: „Ronja Räubertochter“, „Die Brüder Löwenherz“, „Madita“, „Rasmus und der Vagabund“, „Mio, mein Mio“, „Michel aus Lönneberga“, „Die Kinder von Bullerbü“, „Meisterdetektiv Kalle Blomquist lebt gefährlich“.]

Mattern, Kirsten (2002): Mein Star heißt Pippi Langstrumpf. Eine Filmfigurenanalyse. In: Praxis Deutsch, H. 175, S. 22-26.

Matthias, Dieter (1994): Vom Gedankenlesen zu „er-lesenen“ Gedanken. Ein Film-Buch-Vergleich am Beispiel von „Ronja Räubertochter“. In: Praxis Deutsch, H. 127, S. 57-64. (Auch in: Praxis Deutsch. Sonderheft: Kinder- und Jugendliteratur 1995, S. 79-86.)

Matthias, Dieter (1997): „Springe, und du wirst aufgefangen“. Zur Gestaltung von Trost in der Verfilmung der „Brüder Löwenherz“. In: Praxis Deutsch, H. 146, S. 41-47.

Metzger, Klaus (2002): Matilda und die Feuerwehr: Synästhetische Erfahrungen im Deutschunterricht: Ein Modell für die 4. Jahrgangsstufe. In: Spinner, Kaspar (Hg.): Synästhetische Bildung in der Grundschule: eine Handreichung für den Unterricht. Donauwörth: Auer, S. 45-51.

Schubert-Felmy, Barbara/ Schubert, Kristina (2007): Medienintegrativer Deutschunterricht am Beispiel von Astrid Lindgrens „Ronja Räubertochter“. In: Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.): Kinder- und Jugendliteratur im Medienverbund. Grundlagen, Beispiele und Ansätze für den Deutschunterricht. München: kopaed (= kjl&m 07.extra), S. 180-192.

Volk, Stefan (2004): Filmanalyse im Unterricht. Zur Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen. Paderborn: Schöningh. [Zu „Ronja Räubertochter“.]

11.2.6 Verfilmungen von Erich Kästner-Texten

Baurmann, Jürgen: Parole Emil – Emil total. In: Nußbaum, Regina (Hg.): Wege des Lernens im Deutschunterricht: Phantasie entfalten – Erkenntnisse gewinnen – Sprache vervollkommen. Braunschweig: Westermann, S. 95-104. [Auch Filme.]

Blatt, Inge: Emil und die Detektive – zwischen Begeisterung und Kritik. Recherchieren zu Erich Kästner im World Wide Web. In: Praxis Deutsch, H. 167, 48-53.

Brunner, Maria E. (2005): „Emil und die Detektive“ – damals und heute. Ein Vergleich des Kästner-Klassikers von 1931 und 2001. Unterrichtsmodell für die 5.-6./7.-8. Klasse. In: diess.: Interkulturell, international, intermedial. Frankfurt a.M.: Peter Lang, 11-21. Auch EP (01.03.2013): http://www.friedrich-verlag.de/go/doc/doc_download.cfm?DA5B1F0DCE024C5594379D5F2DCA5CCB

Doderer, Klaus (2001): Der Emil des Jahres 2001: filmische Modernisierung eines klassischen deutschen Kinderbuchs. In: Fundevogel, H. 141, S. 5-21.

Erlinger, Hans Dieter (2008): „Emil und die Detektive“ - ein Roman und zwei Filme. In: Lecke, Bodo (Hg.): Mediengeschichte, Intermedialität und Literaturdidaktik. (=Beiträge zur Literatur- und Medien-didaktik 15) Frankfurt a.M.: Peter Lang, S. 233-249.

Frederking, Volker (2006): Symmedialität und Synästhetik. Begriffliche Schneisen im medialen Paradigmenwechsel und ihre filmdidaktischen Implikationen am Beispiel von Erich Kästners ‚Emil und die Detektive‘. In: Frederking, Volker (Hg.): Filmdidaktik und Filmästhetik. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2005. München: kopaed, S. 204-229.

Frederking, Volker (2013): Symmedialer Literaturunterricht. In: Frederking, Volker/ Krommer, Axel/ Meier, Christel (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Bd. 2. 2. neu bearb. u. erw. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider, S. 535-567. [Zu ‚Emil und die Detektive‘, S. 552-560.]

- Frey, Ute* (1999a): CHARLIE UND LOUISE – ein modernes „doppeltes Lottchen“? Die Einbeziehung von Verfilmungen des Kästner-Romans in den Unterricht. In: Deutschunterricht, H. 1, S. 42-47.
- Frey, Ute* (1999b): Verfilmungen von Kinderbuchklassikern Erich Kästners. Eine Anregung für den Unterricht. In: Grundschule 1999, H. 7-8, S. 12-16. [Vergleich unterschiedlicher Verfilmungen von „Pünktchen und Anton“ sowie „Das doppelte Lottchen“.]
- Frey, Ute* (2001): Lieber Emil, Dein Widijo hat mir gefallen – Reaktionen von Grundschulkindern auf Verfilmungen von Kästner-Texten. In: Richter, Karin/ Trautmann, Thomas (Hg.): Kindsein in der Mediengesellschaft: Interdisziplinäre Annäherungen. Weinheim, Basel: Beltz, S. 133-147.
- Frey, Ute/ Richter, Karin* (2003). Erich Kästners Leben, seine Kinderbücher und deren Verfilmungen. In: Grundschule, H. 12, S. 23-27.
- Frey, Ute/ Weidemann, Christiana* (2001): „Die Konferenz der Tiere“. In: Grundschule, H. 7-8, S. 11-16.
- Fuchs, Sabine*: Kästners Kinderromane auf der Leinwand. In: Ewers, Hans-Heino/ Nassen, Ulrich/ Richter, Karin/ Steinlein, Rüdiger (Hg.): Kinder- und Jugendliteraturforschung 1998/99. Stuttgart, Weimar: Metzler, S. 107-121.
- Häfele, Katharina/ Marci-Boehncke, Gudrun* (2011): Erich Kästner konvergent. In: Marci-Boehncke, Gudrun/Rath, Matthias (Hg.): Medien im Deutschunterricht 2010. Jahrbuch. Medienkonvergenz im Deutschunterricht. München: kopaed, S. 96-105.
- Lutz-Kopp, Elisabeth* (2002): Emil und die Detektive – Ein Klassiker und seine Verfilmungen. In: Josting, Petra/ Stenzel, Gudrun (Hg.): Auf heißer Spur in allen Medien: Kinder- und Jugendkrimis zum Lesen, Hören, Sehen und Klicken. Weinheim: Juventa, S. 82-96.
- Maiwald, Klaus* (2010a): Der dreifache Emil. Ästhetisches Lernen an den Verfilmungen von Erich Kästners Detektivklassiker. In: Kepser, Matthis (Hg.): Fächer der schulischen Filmbildung. Mit zahlreichen Vorschlägen für einen handlungs- und produktionsorientierten Unterricht. München: kopaed, S. 123-145.
- Matthias, Dieter* (1996): Ein Vergleich wird zum „Lokaltermin“. Die Sprache des Raumes im „Fliegenden Klassenzimmer“ und seinen Verfilmungen. In: Praxis Deutsch, H. 135, S. 51-57.
- Spreitzer, Annette* (2004): Lese- und Internet-Night. Mit modernen Medien zum Lesen motivieren. In: Schulmagazin 5 bis 10, H. 7-8, S. 14-22. [Mit Internetfragen zur Verfilmung DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER.]
- Volk, Stefan* (2004): Filmanalyse im Unterricht. Zur Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen. Paderborn: Schöningh. [Zu „Emil und die Detektive“.]

11.2.7 Sonstige Verfilmungen von Kinder- und Jugendbüchern

- Abraham, Ulf* (2007): Schreib-Stoffe. Ein Unterrichtskonzept zur wechselseitigen Förderung der Schreib- und Lesekompetenz in der Sekundarstufe II. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 1, S. 85-93. [BLUEPRINT, D 2003, R. Rolf Schübel.]
- Abraham, Ulf* (2010): Vorstadtkrokodile. Einstieg in die Arbeit mit der Neuverfilmung (2008) oder einem Filmvergleich (1977/2008). In: Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.): Verfilmte Kinderliteratur. Gattungen, Produktion, Distribution, Rezeption und Modelle für den Deutschunterricht. KJL&M 10.extra. München: kopaed, S. 215-224.
- Baurmann, Jürgen* (1983): So ein ‚richtiger‘, ganz langer Spielfilm – auch für Kinder. „Wir pfeifen auf den Gurkenkönig“. In: Praxis Deutsch, H. 57, S. 27-32.
- Brunken, Horst* (1998): „Als ich einmal Krokodiler war...“ Zur Arbeit mit Verfilmungen von Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht der S. I. In: Richter, Karin/ Hurrelmann, Bettina (Hg.): Kinderliteratur im Unterricht. Weinheim, München: Juventa, S. 161-174.

- Buchschwenter, Robert* (2005): Von Trapps und anderen Filmsünden: oder: Warum die Alpen an fast allem schuld sind. In: 1000 und 1 Buch, H. 4, S. 30 – 31. [Verfilmungen von Spyri-Romanen, v.a. „Heidi“.]
- Cichlinski, Gerd* (2008): Gespenster beim In-die-Ferne-sehen. Von Kurt Wölfflins „Geisterstunde“ zum Videofilm „Gespensterstunde“. In: Grundschulunterricht Deutsch, H. 3, S. 35-38.
- Coen, Annette* (2002): Rummel um Harry Potter. Die Vermarktung einer Fantasiefigur zum „Star“. In: Praxis Deutsch, H. 171, S. 23-26.
- Dahrendorf, Malte* (1981): Der Film DIE KINDER AUS NR. 67 von Usch Barthelmeß-Weller, Werner Meyer und Lisa Tetzners Erzählung. In: Informationen Jugendliteratur und Medien, H. 1, S. 11-12.
- Gaiser, Gottlieb* (1985): Michael Endes „Die unendliche Geschichte“ im projektorientierten Deutschunterricht auf der Unterstufe. In: Diskussion Deutsch, H. 86, S. 599-619. [Buch-Film-Vergleich, Herstellung einer eigenen Verfilmung in Klasse 7.]
- Gast, Wolfgang* (1979): Plädoyer für eine integrierte Literatur- und Medienerziehung. Am Beispiel von Nöstlingers ‚Ilse Janda, 14‘ als Buch und Fernsehspiel. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 82-100.
- Gast, Wolfgang* (1983): „Die Vorstadtkrokodile“. Ein spannender Jugendfilm. In: Praxis Deutsch, H. 57, S. 53-58.
- Gast, Wolfgang/ Deiker, Barbara* (1993a): Film und Literatur. Analysen, Materialien, Unterrichtsvorschläge – 1 („Vorstadtkrokodile“, „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“, DIE ILSE IST WEG), Frankfurt a. M.: Diesterweg. [DIE ILSE IST WEG. R. Ilse Hoffmann, BRD 1976 nach dem Jugendroman „Ilse Janda, 14“ von Christine Nöstlinger.]
- Grammes, Tilman/ Welniak, Christian* (2007): „Herr der Fliegen“: Zur erfahrungsbezogenen Arbeit mit politischen Vorstellungen Jugendlicher in Robinsonaden. In: Decke-Cornill, Helene/ Luca, Renate (Hg.): Jugendliche im Film – Filme für Jugendliche. Medienpädagogische, bildungstheoretische und didaktische Perspektiven. München: kopaed, S. 149-177. [Obwohl für den Politik- bzw. Sozialkundeunterricht vorgesehen, auch für den Deutschunterricht ergiebig. Gearbeitet wird mit der Neuverfilmung HERR DER FLIEGEN, USA 1990, R. Harry Hook.]
- Heidtmann, Horst* (1991b): „Eine gemütliche Wohnung“. Ein Videofilm nach einer komischen Kurzgeschichte für Kinder. In: Informationen Jugendliteratur und Medien. 2. Beiheft, S. 67-72.
- Heinke, Susanne* (2007): 'Die Wilden Fußballkerle' als Schullektüre? Die Bücher und Filme im Unterricht thematisieren – und kritisch betrachten. In: Grundschule, H. 7/8, S. 22-24.
- Hübner, Marlies* (2000): Spielfilmrezeption und -analyse. Eine unterrichtspraktische Realisierung am Beispiel ‚Momo‘. In: Ensberg, Claus/ Diegritz, Theodor/ Hübner, Marlis/ Schuster, Karl (Hg.): Deutschunterricht: Zugang zu den Lernenden finden. Braunschweig: Westermann, S. 77-88.
- Hübner, Marlies* (2002): Momo – die Tulpe auf dem grauen Asphalt. Eine Deutung der Poesie der Farben, des Lichts und der Töne. In: Praxis Deutsch, H. 175, S. 28-34.
- Jahn, Leonore* (2005a): Ein Kinderbuchklassiker und ein aktueller Film im Urteil von Kindern. In: Grundschule, H. 7-8, S. 22-27.
- Kepser, Matthias* (2012): Für und von Tintinologen. Zur Verfilmung der „Abenteuer von Tim und Struppi“. In: JuLit, H. 1, S. 64-68.
- Lang, Eva* (2010): „Der hat so gedacht wie Tom Sawyer!“ Ein Filmprojekt mit einer Grundschulklasse: Intertextuelle Bezüge im Film „HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI“. In: Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.): Verfilmte Kinderliteratur. Gattungen, Produktion, Distribution, Rezeption und Modelle für den Deutschunterricht. KJL&M 10.extra. München: kopaed, S. 195-205.
- Lange, Günter* (1999): Kinder- und Jugendliteratur und ihre Verfilmungen am Beispiel von Charlotte Kerner's Jugendbuch „Geboren 1999“. In: Franz, Kurt/ Lange, Günter (Hg.): Bilderwelten: vom Bildzeichen zur CD-Rom, Baltmannsweiler: Schneider, S. 131-165.
- Lange, Günter* (2001): Paul Maar multimedial. Das Sams als Kinderbuch, Theaterstück, Hörspiel, Musical, CD-ROM und Film. In: Grundschule, H. 7-8, S. 23-27.

Maiwald, Klaus (2010b): „Viel digital geschraubt“ und „totgelabert“? Marco Kreuzpaintners „Krabat“ (2008). In: Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.): Verfilmte Kinderliteratur. Gattungen, Produktion, Distribution, Rezeption und Modelle für den Deutschunterricht. KJL&M 10.extra. München: kopaed, S. 225-235.

Necknig, Andreas T. (2007): Wie Harry Potter, Peter Pan und Die unendliche Geschichte auf die Leinwand gezaubert wurden. Literaturwissenschaftliche und didaktische Aspekte von Verfilmungen phantastischer Kinder- und Jugendliteratur. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang.

Nickel-Bacon, Irmgard (2002). Das Sams wird Filmstar – und wir lernen, wie ein Film entsteht. In: Praxis Deutsch, H. 175, S. 58-59.

Nickel-Bacon, Irmgard (2004): Mediengenuss und Medienkritik: Zur Integration von emotionalen und kognitiven Verarbeitungsstrategien am Beispiel von „Harry Potter und der Stein der Weisen“. In: Kepser, Matthis/ Nickel-Bacon, Irmgard (Hg.): Medienkritik im Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Schneider, S. 146-168.

Pädagogisches Zentrum (Berlin, West) (1988): Leonie Ossowskis „Stern ohne Himmel“ und ihr Grips-Stück „Voll auf der Rolle“. Materialien für den Deutschunterricht. Berlin: Pädag. Zentrum. [Auch Einsatz des Films STERN OHNE HIMMEL, R. Ottokar Runze, BRD 1980/81.]

Pechtold, Sandra (2009): „Knallhart“ – Adoleszenz im Großstadtghetto. Medienwechsel zwischen Film und Roman. In: Deutschmagazin, H. 4, S. 33-38.

Pissarek, Markus (2010): Schwierige Sequenz - Wie kommt man rein in den Traum (Lars Büchel). Die Neuverfilmung von Paul Maars „Lippels Traum“ im medienintegrativen Deutschunterricht. In: Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.): Verfilmte Kinderliteratur. Gattungen, Produktion, Distribution, Rezeption und Modelle für den Deutschunterricht. KJL&M 10.extra. München: kopaed, S.187-194. [Unterrichtsmodell mit dem Schwerpunkt Figurenkonstellation, Raumanalyse, Narratives.]

Püschel, Hannelore/ Stanik, Dieter (1988): Produktiver Umgang mit einem Kinderfilm. In: Grundschule, H. 7-8, S.18-21. [Bezieht sich auf den Film KONRAD AUS DER KONSERVENBÜCHSE. R. Claudia Schröder, BRD 1982/83 nach der gleichnamigen Erzählung von Christine Nöstlinger.]

Richter, Karin (2012): Krabat und die Schwarze Mühle. Ein Klassiker in medialer Verwandlung und im Unterricht. In: KJL & M, H. 1, S. 30-38.

Rüsel, Manfred (2005): Film kann alles! Film und Buch im Vergleich anhand von Bjarne Reuters „Hodder, der Nachtschwärmer“ und der Verfilmung HODDER RETTET DIE WELT von Henrik Ruben Ganz. In: JuLit, H. 2, 15-21.

Sahr, Michael (1999). „Die Medien ‘Buch’, ‘Film’ und ‘Buch zum Film’ im Unterricht dargestellt am Beispiel „Rennschwein Rudi Rüssel“. In: Grundschulunterricht, H. 2, S. 16-19.

Sahr, Michael (2001): Unterhaltsamer Literaturunterricht mit dem Buch und dem Film „Rennschwein Rudi Rüssel“. In: Cromme, Gabriele/ Lange, Günter (Hg.): Kinder- und Jugendliteratur: Lesen - Verstehen – Vermitteln. Baltmannsweiler: Schneider, S. 91-104.

Schepers, Petra (2006a): Die Wolke – Überleben nach der atomaren Katastrophe. Der Kinofilm zum Kinderbuch von Gudrun Pausewang. In: Deutschunterricht, H. 2, S. 48-53.

Schepers, Petra (2006b): Ein Besuch beim Räuber Hotzenplotz. In: Grundschule, H. 4, S. 54-55.

Schepers, Petra (2009): „Vorstadtkrokodile“ im Kino. In: Der Deutschunterricht, H. 2, S. 48-51.

Schilcher, Anita (2007): „Der Herr der Diebe“ (Cornelia Funke): Ein intermedialer Zugang zu einem modernen Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur. In: Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.): Kinder- und Jugendliteratur im Medienverbund. Grundlagen, Beispiele und Ansätze für den Deutschunterricht. München: kopaed (= KJL&M 07.extra), S. 168-179.

Schimanski, Klaus (1969): Spielfilm und Deutschunterricht. Überlegungen zur Auswertung des Films MOHR UND DIE RABEN VON LONDON. In: Deutschunterricht, H. 11, S. 603-607. [Hinweis darauf, dass in der DDR der 1960er Jahre Filmbesuche obligatorisch waren. Der Autor plädiert für eine gute Vorbereitung dieser Besuche. MOHR UND DIE RABEN VON LONDON (DDR 1969, R. Helmut Dziuba) ba-

siert auf dem gleichnamigen Kinderbuch von Vilmos und Ilse Korn und thematisiert das Leben von Karl Marx. Eine Befragung der Schüler zeigte, dass 31% der Film „nicht uneingeschränkt“ zusagte, wofür Abweichungen von der literarischen Vorlage verantwortlich gemacht wurden. (S. 605). Inhaltliche Unterrichtsvorschläge für die Klassen 6 bis 10.]

Schneider, Wolfgang (1983). Nöstlinger über Nöstlinger. Die Nöstlinger - Filme. In: Bulletin Jugend & Literatur, H. 12, S. 16-18.

Staiger, Michael (2012): Ein Roman in Worten und Bildern. Erkundung der Erzählform von Brian Selznicks „Die Entdeckung des Hugo Cabret“. In: Praxis Deutsch, H. 232, S. 20-25. [Bezieht sich zwar leider nur auf das Buch, dessen Bilder aber nach filmanalytischen Gesichtspunkten interpretiert werden. Gute Vorarbeit zur Auseinandersetzung mit Martin Scorseses Adaption HUGO, USA 2011.]

Steinberger, Kathrin/ Luckner, Aischa (2005): Roald und die Medienfabrik: Mediale Aspekte von Roald Dahl. In: 1000 und 1 Buch, H. 4, S. 41-42.

Stopperka, Ulf (2002): Warrior of Cloning - Erfahrungen mit einer 3D-Trickfilmanimation. In: Beiträge Jugendliteratur und Medien, H. 1, S. 15-22. [Fachübergreifendes Projekt, bei dem „Der schlaue Urfin und seine Holzsoldaten“ von Alexander Wolkow als Trickfilm realisiert worden ist.]

Tiemann, Hans-Peter (1990): Filme erleben: zur medientheoretischen Begründung und unterrichtspraktischen Handhabung einer Film- und Fernsehdidaktik im Deutschunterricht der 5. und 6. Klassen. Münster: lit. [Relativ frühe, durchaus interessante Dissertation, die Filmerleben, Schaulust, Imagination handlungsorientiert in den Vordergrund stellt und Filmanalyse außen vor lässt. Mit Unterrichtsvorschlägen zum Schreiben und Spielen zu GOLDRAUSCH und VORSTADTKROKODILE.]

Volk, Stefan (2011): Filmanalyse im Unterricht II. Zur Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen. Paderborn: Schöningh. [Zu den Texten: „Lippels Traum“ – „Tintenherz“ – „Krabat“ – „Die Welle“.]

Wetekam, Burkhard (2009): „Die Welle“ kehrt zurück. In: Deutschunterricht, H. 1, S. 48-51. [Achtung! Inhaltlich falsche Darstellung!]

Wetekam, Burkhard (2011): „Tom Sawyer“ – neu im Kino. In: Deutschunterricht, H. 6, S. 51.

Willenberg, Heiner/ Fröbel, Rainer (1989): Interesse und individuelles Verstehen von Fremdem. Lisa Tetzners „Die Kinder aus Nr. 67“. In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 43-52. [Experiment mit zwei parallelen Klassen, Buch vs. Filmrezeption (DIE KINDER AUS NO. 67 ODER HEIL HITLER, ICH HÄTT GERN 'N PAAR PFERDEÄPPEL..., R. Ursula Barthelmess, Werner Meyer, BRD 1979/80) : Die „Buchklasse“ las zuerst den Text und verglich anschließend mit einigen Filmszenen. Die „Filmklasse“ sah zunächst den ersten Teil des Films kommentarlos. Nach Ansicht der Autoren provozierte der Film sehr schnell allgemeine politische Überlegungen, während das Buch zur persönlichen Auseinandersetzung mit faschistischem Verhalten anhielt. Fremdverstehen sei daher eher über Texte erreichbar. Methodisch fragwürdiges Vorgehen.]

11.3 Literatur für ältere Leser

11.3.1 Allgemeines zur Literaturverfilmung für die Sekundarstufen

Anders, Petra (2008): Mediale Wanderungen. Einen Text in verschiedenen Inszenierungsformen analysieren. In: Praxis Deutsch, H. 208, S. 57-63.

Baumer, Franz (1987): Didaktische und methodische Überlegungen zum Thema Literatur im Fernsehen aus Sicht des Praktikers. In: Seifert, Walter (Hg.): Literatur und Medien in Wissenschaft und Unterricht. Festschrift für Albrecht Weber zum 65. Geburtstag. Köln u.a.: Böhlau, S. 285-290.

Beste, Gisela (2005): Film und Literatur oder die Macht der Bilder. In: Deutschmagazin, H. 3, S. 8.

Blumensath, Heinz/ Lohr, Stephan (1983): Verfilmte Literatur – literarischer Film. In: Praxis Deutsch, H. 57, S. 10-19. [Basisartikel.]

Blumensath, Christa (Bearb.)/ *Blumensath, Heinz* (Bearb.) (1989): Schüler inszenieren literarische Texte. Arbeitsheft zum Schulfernsehen. Berlin: Colloquium.

- Dallwitz, Monika* (1990): Film und Bildungsauftrag. Einsatzmöglichkeiten von Literaturverfilmungen im Deutschunterricht unter besonderer Berücksichtigung filmanalytischer Verfahren. Berlin: TU (Dissertation).
- Degenhardt, Inge* (1978): Literatur und Geschichte vom Bildschirm. Ein Kursthema für die gymnasiale Oberstufe. In: Kuske, Frigga/ Krankenhagen, Gernot (Hg.): Audiovisuelle Medien im Deutschunterricht. Stuttgart: Klett, S. 131-151.
- Denk, Rudolf* (1977): Von der Erzählskizze zum Fernsehfilm. Am Beispiel von Max Frischs „Skizze eines Unglücks“. In: Praxis Deutsch, H. 25, S. 50-53.
- Eidmann, Annette/ Blumensath, Heinz* (1989): Verfilmte Literatur – Literarischer Film. Filmliste. Berlin: Pädagogisches Zentrum.
- Elsner, Ursula; Krüger, Brigitte* (1999): Mythen im Medienzeitalter. Zu diesem Heft. In: Der Deutschunterricht, H. 6, S. 3-7. [Einführung ins Themenheft auch mit Bezug zu Mythenverfilmungen.]
- Erlach, Dietrich/ Schurf, Bernd* (Hg.) (2002): Literaturverfilmung. Adaption oder Kreation? Handbuch für den Unterricht. Berlin: Cornelsen.
- Gast, Wolfgang* (Hg.) (1993): Literaturverfilmungen. Bamberg: C.C. Buchners. [Sammelband mit eher fachwissenschaftlichen Beiträgen.]
- Gast, Wolfgang/ Vollmers, Burkhard* (1981): Fontane, Plenzdorf, Goethe – sehen oder lesen? Literaturverfilmungen sind besser als ihr Ruf. In: Diskussion Deutsch, H. 61, S. 432-457.
- Heidtmann, Horst* (1991): Vom Buch zum Film – vom Film zum Buch. Übungen zur Adaptionsproblematik. In: Informationen Jugendliteratur und Medien, 2. Beiheft, S. 73-76.
- Hellberg, Frank/ Liebelt, Wolf* (2004): Literaturverfilmung im Unterricht. Vorschläge für die Unterrichtspraxis. Hildesheim: Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS). (=Tipps für die Medienpraxis 3). EP (01.03.2013): <http://www.nibis.de/nli1/bibl/pdf/tfm03.pdf>
- Hoff, Dagmar von* (2003): Literaturverfilmung und Intermedialität. Mit einem Exkurs zu Michael Hanekes Film DIE KLAVIERSPIELERIN nach Elfriede Jelineks gleichnamigem Buch. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 4, S. 53-61. [Eher fachwissenschaftlich!]
- Hoff, Dagmar von* (2004): Inzest-Verbot als ästhetische Herausforderung. Didaktische Perspektiven für die Behandlung des Themas Tabu am Beispiel der Gegenwartsliteratur. 11.-13. Jahrgangsstufe. In: Deutschunterricht, H. 5, S. 36-40. [Auch Bezugnahme auf Filme. Eher fachwissenschaftlich.]
- Hoffmann, Hilmar* (2001). Der Buch-Film-Hit: Das neue Verhältnis von Literatur und Film. In: Literatur im Unterricht - Texte der Moderne und Postmoderne in der Schule, H. 2, S. 119-126.
- Kepser, Matthis* (2012): Der doppelte Film im Kopf. Rezeption von Literaturverfilmungen: Perspektiven für ihre empirische Erforschung und die unterrichtliche Praxis am Beispiel von „Krabat“ und „Der Vorleser“. In: Disoski, Meri/ Klingenböck, Ursula/ Krammer, Stefan (Hg.): (Ver)Führungen. Räume der Literaturvermittlung. Innsbruck, Wien, Bozen: StudienVerlag, S. 105-120.
- Klant, Michael/ Spielmann, Ralph* (2008): Grundkurs Film 1. Kino, Fernsehen, Videokunst. Braunschweig: Schroedel. [Informatives Grundlagenwerk.]
- Knilli, Friedrich/ Hickethier, Knut/ Lützen, Wolf Dieter* (Hg.) (1976): Literatur in den Massenmedien – Demontage der Dichtung? München u.a.: Hanser.
- Landesbildstelle Württemberg* (Hg.) (1983): Literaturverfilmungen. Stuttgart.
- Landesbildstelle Württemberg* (Hg.) (1984): Literaturverfilmungen. Materialien und Dokumentation. Stuttgart.
- Lange, Günter* (1998): Literaturverfilmungen. In: Lange, Günter/ Marquardt, Doris/ Petzoldt, Leander/ Ziesenis, Werner (Hg.): Textarten – didaktisch. Eine Hilfe für den Literaturunterricht. Baltmannsweiler: Schneider, S. 93-100.

- Lieb, Claudia* (2005): Das Sandmann-Syndrom. Romantische Liebe in Text und Film. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 70-78.
- Lorenz, Matthias M. (Hg.)* (2010): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer. Freiburg i.Br.: Fillibach.
- Medienpädagogisches Zentrum* (Hg.) (2002): Literaturverfilmungen im Deutschunterricht. Potsdam.
- Neuhuber, Christian* (2012): Georg Büchner. Kurzes Leben, schmales Werk, weltweite Wirkung. In: Deutschmagazin, H. 1, S. 8-13. [Mit ein paar kurzen, aber informativen Hinweisen zu filmischen Adaptionen von Büchner-Texten.]
- Paech, Joachim* (1986): Thema: Literaturverfilmungen. In: Diskussion Deutsch, H. 88, S. 188-193.
- Paefgen, Elisabeth* (2008): Literatur und Film im Dialog – neue Perspektiven für die Literaturdidaktik. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S.33-42.
- Paefgen, Elisabeth, Reichelt, Ulla* (2003): Seh-Schule und lecture-Kanon. Überlegungen zu einer Film-Literatur-Kanonbildung. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 4, S. 36-44. [Interessanter Vergleich von E.T.A. Hoffmanns „Sandman“ und David Lynchs BLUE VELVET.]
- Scherf, Eva* (1996): Autoren und Texte per Video? Filme und Sendungen zum Thema Literatur. In: Deutschunterricht, H. 4, S. 185-192.
- Schlewitt, Jörg* (1995): Lektüre und Medien. Angebote von Lesebüchern zum Umgang mit Literaturverfilmungen. In: Deutschunterricht, H. 11, S. 541-547.
- Staiger, Michael* (2010): Literaturverfilmungen im Deutschunterricht. München: Oldenbourg [U.a. „Werther“, „Die Marquise von O“, „Der Process“, „Das Parfum“.]
- Volk, Stefan* (2004): Filmanalyse im Unterricht. Zur Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen. Paderborn: Schöningh. [Grundlegende Einführung].
- Volk, Stefan* (2011): Filmanalyse im Unterricht II. Zur Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen. Paderborn: Schöningh. [Sehr kurze Einführung.]
- Vorauer, Markus* (1990): Die Konnotationsmaschine. Bemerkungen zur Differenz von Literatur und Film. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 4, S. 33-42.
- Wolff, Jürgen* (1981a): Literaturverfilmungen im Deutschunterricht. In: Mitteilungen des deutschen Germanistenverbandes, H. 2, S. 32-41.
- Wolff, Jürgen* (1981b): Einführung [in das Themenheft „Literatur und Film“]. In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 3-5.
- Wolff, Jürgen* (1981c): Dokumentation der Literaturverfilmungen (16-mm-Fassungen) und ihrer Bezugsquellen (Stand: März 1981). In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 97-104.
- Wolff, Jürgen* (1994): Die Literaturverfilmung im Deutschunterricht. In: RAAbits – Deutsch, Literatur: Sekundarstufe I/II, Beitrag 2, 28 S.
- Wolff, Jürgen* (1996): Die Literaturverfilmung. [mit einem Projekt zu „Tod in Venedig“]. In: Faulstich, Werner/ Lippert, Gerhard (Hg.): Medien in der Schule. Anregungen und Projekte für die Unterrichtspraxis in der Sekundarstufe I und II. Paderborn: Schöningh, S. 141-168.

11.3.2 Verfilmungen epischer Texte

- Abraham, Ulf* (2007): Schreib-Stoffe. Ein Unterrichtskonzept zur wechselseitigen Förderung der Schreib- und Lesekompetenz in der Sekundarstufe II. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 1, S. 85-93. [BLUEPRINT, BRD 2003, R. Rolf Schübel.]
- Ackermann, Michael* (1984): Die Verfilmung von Lion Feuchtwangers Roman „Exil“ im Deutschunterricht einer 9. Hauptschulklassen. In: Diskussion Deutsch, H. 80, S. 639-653.

Bässe-Smith, Gudrun; Brüninghoff, Bernd (2001): Josef Haslingers Roman „Opernball“ (1995). Eine Auseinandersetzung mit Rechtsradikalismus und Gewalt. In: *Der Deutschunterricht*, H. 3, S. 86-91. [Auch zur gleichnamigen Fernsehverfilmung, R. Urs Egger, Ö 1998.]

Bark, Karin/ Kretschmer, Horst (1999): Ulrich Plenzdorfs „kein runter kein fern“. Gelesen – gehört – gesehen. In: *Praxis Deutsch*, H. 109, S. 60-68. [DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA, DDR 1973, R. Heiner Carow.]

Behringer, Margret (2004): „Balzac und die kleine chinesische Schneiderin“. Hommage an das Lesen. In: *Deutschmagazin*, H. 6, S. 64-65. [Auch Auseinandersetzung mit der Verfilmung des Romans von Dai Sijie (Fr, China 2003; R. Dai Sijie)]

Bekes, Peter (2001): „Und kein Traum ist völlig Traum“. Arthur Schnitzlers „Traumnovelle“. 11-13. Jahrgangsstufe. In: *Der Deutschunterricht*, H. 6, S. 29-34.

Bekes, Peter (2004): Der Sandmann. Mediale Umgebungen zu E. T. A. Hoffmanns Erzählung. Medien. Spezial. In: *Deutschunterricht*, H. 2, S. 38-46. [Auch Hinweise zu den Verfilmungen.]

Berger, Norbert (1995): Eine Situation zwischen den Zeiten. Vermittlung eines Borchert-Textes über eine Videoverfilmung. In: *Praxis Deutsch*, H. 131, S. 33-35. [Schüler schreiben ein Drehbuch zu Borcherts Kurzgeschichte „Nacht schlafen die Ratten doch“.]

Blumensath, Heinz/ Scherpe, Klaus R. (1983): „Goya oder Der arge Weg der Erkenntnis“. Konrad Wolfs Feuchtwangerverfilmung – ein sozialistisches Gesamtkunstwerk. In: *Praxis Deutsch*, H. 62, S. 63-68.

Blumensath, Heinz/ Scherpe, Klaus R./ Singedonk-Heublein, Ingeborg (1983): Egon Günthers Verfilmung von Gottfried Kellers Novelle „Ursula“. In: *Praxis Deutsch*, H. 57, S. 72-78. [URSULA, R. Egon Günther, DDR/ Ch 1978]

Böhm-Christl, Thomas (1987): „Lieferung frei Haus“. Vergleich der Erzählung von Günter Kunert mit deren Verfilmung von Jürgen Haase: Eine Unterrichtseinheit in einer 11. Klasse. In: *Diskussion Deutsch*, H. 95, S. 234-255.

Böll, Viktor (1983): Böll und Schlöndorff zur Verfilmung der „Katharina Blum“. In: *Praxis Deutsch*, H. 57, S. 64-66.

Bodag, Joachim (1976): Filmadaptionen literarischer Werke im Literaturunterricht. Überlegungen zur vergleichenden Behandlung der Erzählung „Djamila“ und des Films SEHNSUCHT NACH DJAMILA in der 10. Klasse. In: *Deutschunterricht*, H. 7/8, 373-379. [Literarische Vorlage von Tschingis Aimatow; Film unter der Regie von Irina Poplawskaja, UdSSR 1969. Betont wird der Eigenwert der Filmadaption. Diskutiert werden folgende didaktisch-methodische Arrangements: 1. Sukzessivvergleich, Variante 1: erst Lektüre, dann Film; Variante 2: erst Film, dann Lektüre. 2. Simultanvergleich.]

Bodag, Joachim (1998): Zur Narrativität filmischer Bildstrukturen, dargestellt am Beispiel des Fernsehfilms DIE GROßE REISE DER AGATHE SCHWEIGERT. In: Taege, Friedrich (Hg.): *Verborgene Quellen des Literaturunterrichts in der DDR*. Frankfurt a. Main u.a.: Peter Lang, S. 231-239. [R. Joachim Kunert, DDR 1972. Prätext ist die Erzählung „Agathe Schweigert“ von Anna Seghers.]

Braun, Michael (2006): Kafka im Film. Die „Proceß“-Adaptionen von Orson Wells, Steven Soderbergh und Davis Jones. In: Barun, Michael/ Kamp, Werner (Hg.): *Kontext Film. Beiträge zu Film und Literatur*. Berlin: Erich Schmidt, S. 27-44.

Brinkemper, Peter V. (2002): Normalisierung des Wahnsinns – Sean Penn meets Friedrich Dürrenmatt: Ein klassischer Text des Deutschunterrichts in neuer Verfilmung. In: *Literatur im Unterricht - Texte der Moderne und Postmoderne in der Schule*, H. 3, S. 197-205. [THE PLEDGE – Das Versprechen]

Bücking, Carolin (2010): „Der Name der Rose“. Roman und Film im Vergleich. In: *Deutschmagazin*, H. 5, S. 25-30.

Busch, Michael (2011): Filmische Interpretation einer Kurzgeschichte durch Schüler/-innen. Am Beispiel von Gabriele Wohmanns „Ich Sperber“. In: *Der Deutschunterricht*, H. 2, S. 90-95. [16stündige Unterrichtsreihe, an deren Ende die Verfilmung einer Kurzgeschichte stehen soll. Auch Hinweis zum Comic als Mittel, um sich Bildgestaltung zu erarbeiten.]

Buß, Angelika (2006): Intertextualität als Herausforderung für den Literaturunterricht. Am Beispiel von Patrick Süßkinds „Das Parfum“. Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang.

Czapla, Ralf Georg: Die Feuerzangenbowle. Ein nationalsozialistischer Tendenzfilm. Helmut Weiss' Spoerl-Verfilmung als mediendidaktische Herausforderung. In: Pfeiffer, Joachim/ Roelcke, Thorsten: Drama – Theater – Film. Festschrift anlässlich der Verabschiedung von Rudolf Denk. Würzburg: Königshausen & Neumann, S. 167-179.

Czerny, Gabriele/ Fellenberg, Monika (2006): Spiegelbilder zwischen Wunsch und Wirklichkeit: Eine Unterrichtseinheit zum Film DER BLAUE ENGEL. In: Kirchner, Constanze/ Schiefer Ferrari, Markus/ Spinner, Kaspar H. (Hg.): Ästhetische Bildung und Identität. Fächerverbindende Vorschläge für die Sekundarstufe I und II. München: kopaed, S. 189-202.

Dallwitz, Monika (1992): Sehen statt Lesen? – Dürrenmatts „Der Richter und sein Henker“ als Film. Erfahrungen mit einer vergleichenden Untersuchung in einer 9. Klasse. In: Diskussion Deutsch, H. 127, S. 479-492.

Dawidowski, Christian (2005): 'Das ist doch kein Krimi!' Gattungsunterschiede zwischen traditionellem Detektivroman und modernem Kriminalfilm am Beispiel von 'Dann eben mit Gewalt'. In: Literatur im Unterricht - Texte der Moderne und Postmoderne in der Schule, H. 2, 129-139.

Deiker, Barbara (1995): Film und Literatur : Analysen, Materialien, Unterrichtsvorschläge. Hg. von Wolfgang Gast. Band 3 : „Flussfahrt mit Huhn“. „Die Welt in jenem Sommer“. „Der Schimmelreiter“. Frankfurt am Main: Diesterweg.

Dörp, Peter (2003a): Erich Maria Remarque: 'Im Westen nichts Neues' (Teil 1). In: Deutschunterricht, H. 5, S. 42-47.

Dörp, Peter (2003b). Erich Maria Remarque: 'Im Westen nichts Neues' (Teil 2). Facetten eines nuanzenreichen Themas für den Deutschunterricht. Goebbels und Bronnen. Dokumente zum Kinoskandal im Dezember 1930. In: Deutschunterricht, H. 6, S. 40-45. [Gute Materialsammlung.]

Eydner, Horst (1976): Das Filmkunstwerk im Literaturunterricht. Überlegungen zur ästhetischen Erziehung – dargestellt an der Arbeit mit dem Film DER VERLORENE ENGEL. In: Deutschunterricht 7/8, S. 366-372. [DDR 1971, R. Ralf Kirsten nach der Novelle „Das schlimme Jahr“ von Franz Fühmann. Unterrichtsreihe mit inhaltlicher (Ernst Barlach) und filmästhetischer Schwerpunktsetzung. Erstmals werden in der Zeitschrift Hinweise zu den verschiedenen Einstellungsgrößen gegeben. Vergleich mit der literarischen Vorlage ist kein Ziel!]

Fachkommission Deutsche Sprache und Literatur des Stadtbezirks Berlin-Prenzlauer Berg (1976): Erfahrungen mit dem Einsatz von Hörbild und Fernsehfilm im Literaturunterricht. In: Deutschunterricht, H. 7/8, S. 384-386. [Zum Fernsehfilm DIE GROßE REISE DER AGATHE SCHWEIGERT, DDR 1972, R. Joachim Kunert, nach der Erzählung „Agathe Schweigert“ von Anna Seghers.]

Faulstich, Werner (1984): Kritische Randbemerkungen zu dem Beitrag „Heinrich Bölls Erzählung ‚Die verlorene Ehre der Katharina Blum‘ und die gleichnamige Verfilmung von Volker Schlöndorff und Margarethe von Trotta“ von Heidemarie Fischer-Kesselmann (DD 76, 1984, S. 186-200). In: Diskussion Deutsch, H. 78, S. 449-454.

Fieberg, Klaus (2007): „Das Parfum“ – die Literaturverfilmung im Unterricht. In: Deutschunterricht 60, H. 3, S. 48-52.

Fingerhut, Karl-Heinz/ Tusch, Cyril (1996): Begriffsgesteuerte und bildgeleitete Phantasie. Interpretation und Verfilmung von Franz Kafkas Erzählung „Ein Landarzt“. In: Belgrad, Jürgen/ Melenk, Hartmut (Hg.): Literarisches Verstehen – Literarisches Schreiben. Baltmannsweiler: Schneider, S. 149-173. [Bezieht sich auf Cyril Tuschs Kurzfilm NACHTLAND, BRD 1996. Daneben gibt inzwischen auch noch die Adaptionen MENSCHENKÖRPER, BRD 2003, R. Tobias Frühmorgen sowie den Animé EIN LANDARZT, INAKA ISHA, J. 2007, R. Kōji Yamamura. Alle Filme sind auf YouTube zugänglich.]

Fischer-Kesselmann, Heidemarie (1984a): Heinrich Bölls Erzählung „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ und die gleichnamige Verfilmung von Volker Schlöndorff und Margarethe von Trotta. Eine vergleichende Analyse unter besonderer Berücksichtigung der Kritik an der technischen Kommunika-

tion des Medienzeitalters und ihrer historischen Bedeutungszusammenhänge. In: Diskussion Deutsch, H. 76, S. 186-200.

Fischer-Kesselmann, Heidemarie (1984b): Antwort auf Werner Faulstichs „Kritische Randbemerkungen“ (DD 78, 1984, S. 449 ff.) zu meinem Beitrag „Heinrich Bölls Erzählung ‚Die verlorene Ehre der Katharina Blum‘ und die gleichnamige Verfilmung von Volker Schlöndorff und Margarethe von Trotta“. (DD 76, 1984, S. 186 ff.). In: Diskussion Deutsch, H. 76, S. 680-681.

Fritsch, Eva (2006): Vergleichendes Lesen. Thomas Manns Novelle „Mario und der Zauberer“ und die gleichnamige filmische Adaption von Klaus Maria Brandauer. In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 91-95.

Ganguly, Martin (2008a): Tatort Mittelalter. „Der Name der Rose“. In: Praxis Geschichte, H. 4, S. 50-51.

Gast, Wolfgang (1977): Fernsehliteratur in der Schule. Didaktische Untersuchungen zu Grimmelshausen/ ZDF: „Der abenteuerliche Simplicissimus“ (mit einer Projektskizze für Jahrgangsstufe 9 / 10). In: Diskussion Deutsch, H. 38, S. 568-606.

Gast, Wolfgang (1987): Verfilmte Literatur im Fernsehen: Fontanes ‚Schach von Wuthenow‘ als DDR-Fernsehspiel. In: Seifert, Walter (Hg.): Literatur und Medien in Wissenschaft und Unterricht. Festschrift für Albrecht Weber zum 65. Geburtstag. Köln/ Wien: Böhlau, S. 275-284.

Gast, Wolfgang/ *Deiker*, Barbara (1993a): Film und Literatur. Analysen, Materialien, Unterrichtsvorschläge – 1 („Vorstadtkrokodile“, „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“, „Die Ilse ist weg“), Frankfurt a. M.: Diesterweg.

Gast, Wolfgang/ *Deiker*, Barbara (1993b): Film und Literatur. Analysen, Materialien, Unterrichtsvorschläge – 2 („Der Untertan“, „Woyzeck“, „Effi Briest“). Frankfurt a. M.: Diesterweg.

Gast, Wolfgang (1993c): „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“. Wie Volker Schlöndorff die Erzählung Heinrich Bölls verändert und was das bedeutet. In: Text & Kontext, H. 1/2, S. 130-150.

Gast, Wolfgang (1996): Filmanalyse. In: Praxis Deutsch, H. 140, S. 14-25. [Mit einer Synopse Buch-Drehbuch-Film-Expositionen zu „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“]

Gast, Wolfgang (2002): Rosa Lola oder Was hat R. W. Fassbinders Film LOLA (1981) mit H. Manns Roman „Prof. Unrat“ (1905) zu tun? 11.-13. Jahrgangsstufe. In: Deutschunterricht, H. 2, S. 20-25.

Grammes, Tilman/ *Welniak*, Christian (2007): „Herr der Fliegen“: Zur erfahrungsbezogenen Arbeit mit politischen Vorstellungen Jugendlicher in Robinsonaden. In: Decke-Cornill, Helene/ Luca, Renate (Hg.): Jugendliche im Film – Filme für Jugendliche. Medienpädagogische, bildungstheoretische und didaktische Perspektiven. München: kopaed, S. 149-177. [Obwohl für den Politik- bzw. Sozialkundeunterricht vorgesehen, auch für den Deutschunterricht ergiebig. Gearbeitet wird mit der Neuverfilmung HERR DER FLIEGEN, USA 1990, R. Harry Hook.]

Grisko, Michael (1998): Fontane im DDR-Fernsehen. Historische Lesart oder ideologische Adaption? In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 58-68.

Grisko, Michael (2007): Die Buddenbrooks als zeitlose Modernisierungsverlierer? Zur Aktualität einer Familie auf der Leinwand. In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 68-71.

Hasters, Heima (1978): Das Kamera-Auge des Homo Faber: Ein Beitrag auch zur Medienpädagogik. In: Diskussion Deutsch, H. 42, S. 375-387.

Heck, Bettina (2001): Medienvergleich als Methode. „Homo Faber“: Roman und Film im Deutschunterricht. In: Wermke, Jutta (Hg.): Hören und Sehen. Beiträge zu Medien- und Ästhetischer Erziehung. München: kopaed, S. 125-143.

Heck, Bettina (2005): Wahrnehmungsschulung im medienintegrierten Deutschunterricht. Unterrichtsvorschläge zum Buch und Film „Die Legende von Paul und Paula“. In: Frederking, Volker/ Josting, Petra (Hg.): Medienintegration und Medienverbund im Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Schneider, S. 73-87.

Heckmann, Andreas (1994): Das Ich auf der Leinwand? – Ansichten eines Clowns: Ein Roman und seine Verfilmung. In: Literatur in Wissenschaft und Unterricht, H. 3, S. 139-152.

Hellberg, Frank (Hg.)/ Niedersächsisches Landesinstitut für Fortbildung und Weiterbildung im Schulwesen und Medienpädagogik (1997): (Nach)Kriegserfahrungen - Kurzgeschichten und ihre Verfilmungen. Hannover: NLI.

Hermann-Bulbeck, Hannelore (1994): Der Mann mit den Bäumen. In: Unterricht Biologie, H. 192, S. 35-39. [Fächerübergreifendes Projekt Deutsch/Biologie zur Erzählung „Der Mann, der Bäume pflanzte“ von Jean Giono (1956) und der Adaption als Zeichentrickfilm DER MANN, DER BÄUME PFLANZTE, R. Frédéric Back, Can 1987.]

Hoff, Dagmar von (2003): Literaturverfilmung und Intermedialität. Mit einem Exkurs zu Michael Hanekes Film DIE KLAVIERSPIELERIN nach Elfriede Jelineks gleichnamigem Buch. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 4, S. 53-61. [Eher fachwissenschaftlich!]

Hoff, Dagmar von (2004): Wettstreit der Künste: EYES WIDE SHUT. Stanley Kubricks Verfilmung von Arthur Schnitzlers „Traumnovelle“. In: Erlinger, Hans Dieter/ Lecke, Bode (Hg.): Kanonbildung bei audiovisuellen Medien im Deutschunterricht. München: kopaed, S. 181-190.

Hollstein, Dorothea (1985): Dreimal Jud Süß: Zeugnisse „schmählichster Barbarei“. Hauffs Novelle, Feuchtwangers Roman und Harlans Film in vergleichender Betrachtung. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 42-54. [JUD SÜß, R. Veit Harlan, D 1940]

Hoppe, Almut/ Landesinstitut Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule (Hg.) (1993): John Glückstadt. Theodor Storms Novelle „Ein Doppelgänger“ in der Verfilmung von Ulf Mieke. Kiel: Schmidt & Klaunig.

Joyeux, Annett (2004): Integrierte Medienerziehung im Deutschunterricht am Beispiel des ersten deutschen Tonfilms DER BLAUE ENGEL von Joseph von Sternberg im Vergleich zur literarischen Vorlage „Professor Unrat“ von Heinrich Mann – eine Unterrichtssequenz in Klasse 11. In: Erlinger, Hans Dieter/ Lecke, Bode (Hg.): Kanonbildung bei audiovisuellen Medien im Deutschunterricht. München: kopaed, S. 191-213.

Kammerer, Ingo (2006): Literaturverfilmung im Deutschunterricht. Zur filmischen Transformation literarischen Erzählens am Beispiel des „Tonio Kröger“. In: Frederking, Volker (Hg.): Filmdidaktik und Filmästhetik. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2005. München: kopaed, S. 161-178.

Kamp, Werner (2006): Erzählung und Stil in EYES WIDE SHUT. In: Braun, Michael/ Kamp, Werner (Hg.): Kontext Film. Beiträge zu Film und Literatur. Berlin: Erich Schmidt, S. 11-26.

Kepser, Matthis (2012): Der doppelte Film im Kopf. Rezeption von Literaturverfilmungen: Perspektiven für ihre empirische Erforschung und die unterrichtliche Praxis am Beispiel von „Krabat“ und „Der Vorleser“. In: Disoski, Meri/ Klingenböck, Ursula/ Krammer, Stefan (Hg.): (Ver)Führungen. Räume der Literaturvermittlung. Innsbruck, Wien, Bozen: StudienVerlag, S. 105-120.

Klemm, Uwe (2007): „Crazy“ Webquest. Handlungs- und produktionsorientiertes Arbeiten mit dem Internet. In: Deutschmagazin, H. 5, S. 43-48. [Bezieht sich auch auf die Verfilmung des Romans von Benjamin Lebert durch Hans-Christian Schmid, BRD 2000.]

Klemm, Uwe (2008): E-Learning, Blended Learning. Brüssigs „Sonnenallee“ im Lernmanagementsystem „Moodle“. In: Deutschmagazin, H. 1, S. 47-52. [Bezieht Buch und Film ein.]

Klose, Werner (1981b): Literatur in Bildern und auf Streifen. Analyse von Spielfilmen im Deutschunterricht. In: Lehrmittel aktuell, H. 1, S. 18-24. [Umfassender Vorschlag, der sich auch mit Literaturverfilmungen befasst (Heinrich Mann: Der Untertan; Carl Zuckmayer: Der Hauptmann von Köpenick)]

Koch, Susanne (2009): Literatur, Film, Unterricht. Bewertungsgrundlagen und didaktisches Potenzial der Literaturverfilmung für den Deutschunterricht am Beispiel EYES WIDE SHUT. Würzburg: Königshausen & Neumann.

Koch, Susanne (2010): Die Traumnovelle und EYES WIDE SHUT. Äquivalenzen von Literatur und Film als Grundlage für den Einsatz von Literaturverfilmungen im Deutschunterricht. In: Lorenz,

Matthias M. (Hg.): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedi-um Computer. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 267-284.

Köser, Margrit (1998): Literatur und Film. „Prof. Unrat“ – „Blauer Engel“. In: Der Deutschunterricht, H. 1, S. 98-103.

Kötter, Engelbert (2007): „Die Blechtrommel“. Der Literaturfilm im Deutschunterricht der Sekundarstufe II. In: Deutschmagazin, H. 3, S. 37-42.

Kreuzwieser, Markus (2003): Produktive Rezeption. Thomas Manns Novelle ‘Der Tod in Venedig (1912) und Luchino Viscontis Film MORTE A VENEZIA (1971). In: Informationen zur Deutschdidaktik - Zeitschrift für den Unterricht in Wissenschaft und Schule (ide), H. 4, S. 62-70. [Eher fachwissenschaftlich!]

Kügler, Hans (1983): Selbstsuche oder das immer stärker werdende Geräusch der Schreibmaschine im Schneesturm. Peter Handkes Filmerzählung „Falsche Bewegung“ und ihre Verfilmung durch Wim Wenders. In: Praxis Deutsch, H. 57, S. 67-71.

Lange, Sigrid (2004): Die hieroglyphischen Botschaften der Golem-Legende. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 15-21. [Auch Bezug auf die GOLEM-Filme von Paul Wegener und Heinrich Galeen.]

Lemm, Uwe (1983): DER JUNGE TÖRLEB – eine textgetreue Musilverfilmung? In: Der Deutschunterricht, H. 2, S. 109.

Leubner, Martin (2007): „Sonnenallee“: Zur kombinierten Vermittlung von Texterschließungs- und Medienverbund-Kompetenzen (10. Jahrgangsstufe). In: Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.): Kinder- und Jugendliteratur im Medienverbund. Grundlagen, Beispiele und Ansätze für den Deutschunterricht. München: kopaed (= kjl&m 07.extra), S. 193-205.

List, Volker (2002): Kafka-Texte filmisch gesehen. Unterrichtsmaterialien Deutsch Sek. II. Freising: Stark Verlag. [Selberdrehen von Filmen nach Kafka-Texten.]

Maaß, Claudia/ Richter, Steen (2009): „Vielleicht will ich einfach nur versuchen, meinen eigenen Blick auf die Dinge zu finden.“ – der Episodenfilm NICHTS ALS GESPENSTER – eine motivische und filmästhetische Analyse. In: Der Deutschunterricht, H. 1, S. 80-87. [BRD 2007, R. Martin Gypkens, nach dem gleichnamigen Roman von Judith Hermann.]

Marci-Boehncke, Gudrun (1994): Maßgeschneidert: Opposition in Zelluloid, Vergleichende Analyse der Geschlechterrolle in Gottfried Kellers Novelle „Kleider machen Leute“ (1874) und Helmut Käutners gleichnamigen Film (1940). In: Diskussion Deutsch, H. 140. S. 411-420.

Marci-Boehncke, Gudrun (1996): Wie Schüler „Schlafes Bruder“ sehen. Keinen Bogen um Fragebögen: die „kleine Empirie“ im Unterricht. In: Praxis Deutsch, H. 140, S. 50-55.

Marci-Boehncke, Gudrun (1997): „Wie hat Euch der Film gefallen?“ – Medienrezeption in der Schule. In: Erlinger, Hans Dieter (Hg.): Neue Medien – Edutainment – Medienkompetenz. Deutschunterricht im Wandel. München: kopaed, S. 67-91. [Vorschlag, sich einem Film mit Hilfe der „kleinen Empirie“ anzunähern, womit ein kurzer Fragebogen für die Arbeit in der Klasse gemeint ist. Subjektive Einstellungen werden hier u.a. durch ein semantisches Differenzial nach Osgood erfasst. Beispiel ist die Schlöndorff-Verfilmung von „Homo Faber“]

Matiaske, Barbara u.a. (1995): Film und Literatur : Analysen, Materialien, Unterrichtsvorschläge. Hg. von Wolfgang Gast. Band 4. „Sansibar oder der letzte Grund“, „Homo Faber“, „Der Mann auf der Mauer“. Frankfurt a. M.: Diesterweg. [DER MANN AUF DER MAUER, R. Reinhard Hauff, BRD 1982 nach der Erzählung „Der Mauerspringer“ von Peter Schneider]

Meier, Christel Erika (2009): Effis filmreife Ehebrüche. Verfilmungen von Fontanes „Effi Briest“ im Literaturunterricht. In: Deutschmagazin, H. 3, S. 57-63.

Meurer, Birgit (2011): Der Comic als intermediäres Vehikel im Deutschunterricht: Ein Comic lernt laufen. In: Jost, Roland/ Krommer, Axel (Hg.): Comics und Computerspiele im Deutschunterricht: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte. Hohengehren: Schneider, S. 138- 169. [Gestaltung eines Comics und eines Kurzfilms zu Ilse Eichingers „Fenstertheater“.]

Müller, Horst (1960): „Ein Menschenschicksal“ – Gedanken zum Problem der Literaturverfilmung. In: Deutschunterricht, H. 8, S. 459ff. [Empfehlung, zuerst den Text von Michael Scholochow zu lesen, dann den Film von Sergei Bondartschuk, UdSSR 1959 zu sehen.]

Müller, Karla (2003): Von Vätern, Söhnen und der Welt im Kopf: Literarisches Lesen zwischen Identifikation und Konstruktion am Beispiel von Paul Austers „Smoke“. In: Praxis Deutsch, H. 177, S. 47-51.

Müller, Karla/ Schmedemann, Uwe (2001): Paul Austers „Smoke“. Fächerverbindender Unterricht Deutsch – Englisch. Stuttgart: Klett.

Osseman, Guido (Hg.); Renner, Karl-Heinz (Bearb.) (1993): „Homo faber“ von Max Frisch. Aus der Werkstatt eines Dichters. In: Deutsch betrifft uns, H. 4. [Auch zur Verfilmung.]

Osseman, Guido (Hg.)/ Renner, Karl-Heinz (Bearb.) (1994): Martin Walser: „Ein fliehendes Pferd“. Novelle und Drama (Film). In: Deutsch betrifft uns, H. 3. [Unterrichtsreihe zur Novelle, Theaterfassung und dem Film EIN FLIEHENDES PFERD, R. Peter Beauvais, BRD 1986. Einen Filmvergleich mit der Neuverfilmung (R. Rainer Kaufmann, BRD 2007) findet man unter <http://www.youtube.com/watch?v=UywAB3g6i2c>]

Paefgen, Elisabeth (2007): Blicke der Seele, Blicke des Körpers. Edouard Manets Gemälde „Im Wintergarten“ und Thomas Manns „Buddenbrooks“ in Text und Filmbildern. In: Josting, Petra/ Jonas, Hartmut: Interdisziplinäre Lernansätze. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2006. München: kopad, S. 21-36.

Peters, Peter (2005): Wallander intermedial. Henning Mankells Roman ‚Die falsche Fährte‘ in vergleichender Medienanalyse. In: Praxis Deutsch, H. 192, S. 42-49.

Pils, Holger (2002): Thomas Manns ‚Buddenbrooks‘ in Bildern. Bemerkungen zur Erzählsituation in filmischen Adaptionen des Romans. In: Der Deutschunterricht, H. 1, S. 86-92.

Plagemann, Karl-Heinz (1968): Einige Hinweise zur Behandlung des Spielfilms EIN MENSCHENSCHICKSAL. In: Deutschunterricht, H. 5, S. 318-320. [Empfohlen wird, „im Interesse der Ursprünglichkeit des Filmerlebnisses“ (S. 319) den Film von Sergei Bondartschuk, UdSSR 1959, ohne Textkenntnis der Vorlage von Michael Scholochow zu sehen. Angesprochen werden auch filmästhetische Mittel.]

Riss, Elsbeth (1990): Anna Wimschneider: ‚Herbstmilch‘: Die ‚Lebenserinnerungen einer Bäuerin‘ als Beispiel für den Prozess der Literarisierung“. In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 70-76.

Römhild, Dorothee (1995). Zur Verfilmung von Ingeborg Bachmanns Roman ‚Malina‘: Ein Gespräch mit Drehbuchautorin Elfriede Jelinek, geführt von Dorothee Römhild. In: Diskussion Deutsch, H. 142, S. 136-142.

Rudloff, Holger (2002): King Kong und Kafka. Katastrophenfilme und Franz Kafkas Erzählung „Das Stadtwappen“. In: Deutschunterricht, H. 6, S. 26-29.

Rudloff, Holger (2004): King Kong und Kafka. Katastrophenfilme und Franz Kafkas Erzählung „Das Stadtwappen“. In: Kepser, Matthis/ Nickel-Bacon, Irmgard (Hg.): Medienkritik im Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Schneider, S. 134-145. (variiert gegenüber Rudloff 2002)

Rußegger, Arno (1996): Spielfilme im Literaturunterricht: am Beispiel von Ingeborg Bachmann/Margareta Heinrich IHR GLÜCKLICHEN AUGEN. In: Delanoy, Werner (Hg.): Lesarten: Literaturunterricht im interdisziplinären Vergleich. Ide extra, Bd. 4. Innsbruck: Studien-Verlag, S. 92-108. [R. Margareta Heinrich, BRD 1993]

Schenk, Klaus (2003): Literaturverfilmungen medienanalytisch: Kafka. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 4, S.71-77.

Schepers, Petra (2008): Buddenbrooks, multimedial. Kino, Theater, Hörspiel. In: Deutschunterricht, H. 6, S. 44-49.

Scherf, Eva (1995): Der blaue Engel oder Die Errettung eines Romans vorm Vergessen. In: Deutschunterricht, H. 11, S. 534-540.

Schmidt, Karl-Wilhelm (2005): „Ich habe ihm Gift...“ Mordende Frauen bei Artemisia Gentileschi, Ingrid Noll und Hans-Günther Bücking. In: Praxis Deutsch, H. 192, S. 50-57. [u.a. kritische Auseinandersetzung mit der Verfilmung von Ingrid Nolls Roman „Die Häupter meiner Lieben“ (R. Hans-Günther Bücking, BRD 1999)]

Schmitt, Markus/ Stratz, Eddi (2011): Kafka im Kurzfilm. Filmportfolio „Aspekte der Literaturverfilmung“. Die Verwandlung interpretiert im Film von Samoas von Kirsten Peters und weiteren Filmbeispielen. Braunschweig: Schroedel.

Schneider, Jürgen (1989): Aspekte der Filmsemiotik. Darstellung und Funktion des kinematographischen Codes. Analyse der Eingangsszenen der Verfilmung des Romans von Alfred Döblin: Berlin Alexanderplatz durch Rainer Werner Fassbinder (1980). In: Blätter für den Deutschlehrer, H. 1, S. 13-29.

Schulte, Brigitte (2007): Gegen Indoktrination. Der Antikriegsfilm IM WESTEN NICHTS NEUES. In: Deutschmagazin, H. 4, S. 47-52.

Staiger, Michael (2010): Literaturverfilmungen im Deutschunterricht. München: Oldenbourg [Zu den Texten: „Der talentierte Mr. Ripley“ – „Die Leiden des jungen Werther“ – „Die Marquise von O“ – „Der Process“ – „Das Parfum“]

Staiger, Michael (2011): Michael Kohlhaas im Medienwechsel. Ein Vergleich von Kleists Erzählung mit ihren filmischen Transformationen. In: Der Deutschunterricht, H. 1, S. 55-67.

Staud, Herbert (2011): Von Räubern und Mördern. Zu zwei Verfilmungen aktueller österreichischer Literatur. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 4, S. 79-87. [Kritik am Buch-Film-Vergleich.]

Tarnowski-Seidel, Heide (1987): Die Vernichtung einer Spur. Zur Verfilmung der Erzählung ‚Der geteilte Himmel‘ von Christa Wolf. In: Seifert, Walter (Hg.): Literatur und Medien in Wissenschaft und Unterricht. Festschrift für Albrecht Weber zum 65. Geburtstag. Köln u.a.: Böhlau, S. 267-274.

Tesch, Gerd (1987): Roman und Romanverfilmung im Unterricht. Ein Modellvorschlag für die Sekundarstufe II – aufgezeigt an Theodor Fontanes Roman „Frau Jenny Treibel“ und der gleichnamigen Verfilmung von Walter Jens. In: Diskussion Deutsch, H. 95, S. 209-233.

Thomsen, Kai (1994): „Careless Love“. Zur Filmmusik von Volker Schlöndorffs „Homo Faber“. In: Diskussion Deutsch, H. 140, S. 401-410.

Vogel, Harald (1993): „Kafka“ – Ein Mord-Fall. Zur Bilderwelt in Kafkas Erzählung „Ein Bruder-mord“ und in Soderberghs Film KAFKA. In: Praxis Deutsch, H. 120, S. 51-55.

Volk, Stefan (2004): Filmanalyse im Unterricht. Zur Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen. Paderborn: Schöningh. [Zu den Texten: „Das Wunder von Bern“ – „Der Schimmelreiter“ – „Das Versprechen - Es geschah am helllichten Tag“ – „Crazy“ – „Mario und der Zauberer“ – „Homo faber“ – „Fontane Effi Briest“ – „Der Prozess“.]

Volk, Stefan (2011): Filmanalyse im Unterricht II. Zur Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen. Paderborn: Schöningh. [Zu den Texten: – „Ein fliehendes Pferd“ – „Das Parfum“ – „Der Vorleser“ – „Buddenbrooks“ – „Effi Briest“.]

Vorauer, Markus (2007): Das Unverfilmte kritisiert das Verfilmte: Anmerkungen zu einigen filmischen Versionen der „Odyssee“ abseits des Mainstreams. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 2, S. 68-76. [Ehe fachwissenschaftlich.]

Widdig, Bernd (2001): Dr. Mabuse, der Spieler und die deutsche Inflation. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 22-29.

Wieland, Konrad (2005): Der Untertan. Bausteine zur Romaninterpretation und Filmanalyse. In: Deutschmagazin, H.3, S. 39-44.

Wolff, Jürgen (1981b): Verfahren der Literaturrezeption im Film, dargestellt am Beispiel der Effi-Briest-Verfilmung von Luderer und Fassbinder. In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 47-75.

Wolff, Jürgen (1996): Die Literaturverfilmung. [mit einem Projekt zu ‚Tod in Venedig‘]. In: Faulstich, Werner/ Lippert, Gerhard (Hg.): Medien in der Schule. Anregungen und Projekte für die Unterrichtspraxis in der Sekundarstufe I und II. Paderborn: Schöningh, S. 141-168.

11.3.3 Verfilmungen lyrischer Texte

Anders, Petra/ Abraham, Ulf (2008): Poetry Slam und Poetry Clip. Formen inszenierter Poesie der Gegenwart. In: Praxis Deutsch, H. 208, S. 6-15.

Anders, Petra (2013): Lyrische Texte im Deutschunterricht. Grundlagen, Methoden, multimediale Praxisvorschläge. Seelze: Klett-Kallmeyer. [Mit zahlreichen Hinweisen auf Poesie-Filme, Poetry Clips, Slam-Videos, verfilmte Gedichte und Gedichtfilme.]

Blumensath, Heinz (1990): Literarische Bildung und Poesie-Videos. Ein fächerübergreifendes Beispiel produktiver Rezeption. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 4, S. 104-119.

Blumensath, Heinz (1995): Lyrische Sprache und Film – Poesie-Videos im Literaturunterricht. In: Aspetsberger, Friedbert/ Rußegger, Arnold (Hg.): Die Ungetrennten und Nichtvereinten. Studien zum Verhältnis von Film und Literatur. Innsbruck: StudienVerlag, S. 121-137.

Conradt, Gerd (1990): Ernst Jandl, meine Verehrung. Anmerkungen zur Inszenierung von Jandl-Gedichten. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 4, S. 120-122.

Göbel, Klaus (1997): Lyrik und Video. In: Deutschunterricht, H. 6, S. 301-310. [Erprobte Anregung, kurze Filme zu Gedichten zu drehen. In einer Anmerkung heißt es, dass die Idee zum ersten Mal 1989 vom Schulfernsehen des Senders Freies Berlin realisiert worden sei.]

Güldner, Gerhard (1996): Vom Text zum Film. Schüler drehen Videofilme nach literarischen Vorlagen. In: Praxis Deutsch, H. 140, S. 62-67. [Verfilmt wurden Reinhart Lettau: „Auftritt“; Max Frisch: „Vorkommnis“; Herbert Jhering: „Die schlechte Zensur“; Günther Guben: „So“. Analysiert wurden zwei Gedichtverfilmungen: „Die Entwicklung der Menschheit“ von Erich Kästner und „Wiegenlied“ von Bertolt Brecht.]

Heck, Bettina (2013): Jandl für eine Ästhetische und Medien-Erziehung. In: Schweiger, Hannes/ Nagy, Hajnalka (Hg.): WIR JANDLN! Didaktische und wissenschaftliche Wege zu Ernst Jandl. Innsbruck: ide-Extra. (i.Dr.). [Analyse verschiedener Filme und Verfilmungen von „Ottos Mops“, die man alle auf YouTube finden kann.]

Hesse, Matthias/ Krommer, Axel/ Müller, Julia (2005a): Ralf Schmerbergs POEM: Lyrik wird Film. Eine mediale Herausforderung für die Deutschdidaktik. In: Beiträge Jugendliteratur und Medien, H. 1, S. 41-46.

Hesse, Matthias/ Krommer, Axel/ Müller, Julia (2005b): POEM – Lyrikverfilmungen als Impuls für den Deutschunterricht. In: Deutschunterricht, H. 3, S. 44-48.

Hesse, Matthias/ Krommer, Axel/ Müller, Julia (2006): POEM. Ein Film von Ralph Schmerberg. (= Einfach Deutsch). Paderborn: Schöningh.

Kern, Helge (2009): POEM. Vom Gedicht zum Film und zurück. In: Deutschmagazin, H. 5, S. 37-42.

Kammerer, Ingo (2008): „Einsamkeit zu zweit“ – von der eigentümlichen Paarbeziehung verfilmter Lyrik. In: Gans, Michael/ Jost, Roland/ Kammerer, Ingo (Hg.): Mediale Sichtweisen auf Literatur. Baltmannsweiler: Schneider 2008, S. 59-70.

Krommer, Axel (2006): Lyrik und Film. Filmtheoretische, literaturwissenschaftliche und mediendidaktische Anmerkungen zur wechselseitigen Erhellung der Künste. In: Marci-Boehncke, Gudrun/ Rath, Matthias (Hg.): BildTextZeichen lesen. Intermedialität im didaktischen Diskurs. München: kopaed, S. 81-92.

Krommer, Axel/ Hesse, Matthias (2006): „Du sollst nicht...“ – Gedichte verfilmen. Zur Theorie und Praxis eines Lyrik-Projekts in der Sekundarstufe II. In: Frederking, Volker (Hg.): Filmdidaktik und Filmästhetik. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2005. München: kopaed, S. 145-160.

Lottermann, Christoph (2010): Lyrik-Clips - Gedichte einmal anders. Filmische Erschließung von lyrischen Texten. In: Deutschmagazin, H. 6, S. 45-50.

Ludewig, Alexandra (2010): Poesie im YouTube-Video. Vom Sängerstreit über den Rap bis zur Slam Poetry. In: Lorenz, Matthias M. (Hg.): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 301-320.

Matthias, Dieter (1999): Metamorphosen des Zauberlehrling - Ein Vergleich von Ballade, Trickfilm und Vertonung. In: Praxis Deutsch, H. 156, S. 32-35.

Otten, Helmut (2007): Kurzfilm als Lyrikinterpretation. Medienkompetenz und Leseförderung (1. Teil). In: Deutschmagazin, H. 1, S. 45-48.

Otten, Helmut (2007): Kurzfilm als Lyrikinterpretation. Medienkompetenz und Leseförderung (Teil 2). In: Deutschmagazin, H. 2, S. 26-32.

Paefgen, Elisabeth K. (2010): Kino und Lyrik. Barbara Köhler „In the movies“ (1995) und Albert Ostermaier „o.m.u.“ (2001); neue Gedichte für die Schule. In: Wirkendes Wort, H. 2, S. 265-281. [Keine verfilmten Gedichte, aber Gedichte zum Film.]

Tietjen, Christina/ Völker, Birgit: Balladen digital: Trickfilmer am Werk. In: Deutschunterricht, H. 4, S. 48-51. [Vorschlag zur Verfilmung beliebiger Balladen in Legetechnik.]

Uschner, Bert (2008): Kamera läuft. Einen eigenen Poetry Clip produzieren. In: Praxis Deutsch, H. 208, S. 52-56.

11.3.4 Verfilmungen dramatischer Texte

Behre, Maria (2010): „Don Karlos“ – a „Dark Night“? Schillers Drama, der Batman-Film und Aristoteles' Dramentheorie. Ein Projekt in der Jahrgangsstufe 12. In: Lorenz, Matthias M. (Hg.): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 191-212. [Mit Unterrichtsmaterial.]

Bekes, Peter (2005): „Dinner for One“ - ein Silvesterritual unter der Lupe. Medien spezial. In: Deutschunterricht, H. 6, S. 44-47.

Benicke, Wolf (1960): Carl Zuckmayer: Des Teufels General. Eine grundsätzliche Betrachtung, wie und wie weit Spielfilme in die Dramenlektüre sinnvoll einbezogen werden können. In: Der Deutschunterricht, H. 6, S. 36-43. [Verfilmung von Helmut Käutner, BRD 1955. Ablehnung der Dramenverfilmung als niederes Bildungsgut.]

Bonnet, Andreas/ Decke-Cornill, Helene (2007): „Hamlet“-Verfilmungen im Urteil von Oberstufenschüler/innen. In: Decke-Cornill, Helene/ Luca, Renate (Hg.): Jugendliche im Film – Filme für Jugendliche. Medienpädagogische, bildungstheoretische und didaktische Perspektiven. München: kopad, S. 179-197. [Beitrag, der ein empirisches Forschungsdesign im Kontext des Englischunterrichts beschreibt. Auch für den Deutschunterricht anregend.]

Clemens, Werner (1960): Vergleichende Arbeit mit Film und Drama auf der Oberstufe. In: Der Deutschunterricht, H. 6, S. 26-35. [Zu Gerhard Hauptmanns „Die Ratten“ und der Verfilmung von Robert Siodmak, BRD 1955.]

Deck, Helmut (1992): Dramentexte als Gegenstand medialer Verarbeitung - gezeigt an Materialien zu Büchners 'Woyzeck'. In: Diskussion Deutsch, H. 124, S. 123-135.

Denk, Rudolf (1973): Vom Regiebuch zum Inszenierungsversuch mit dem Video-Recorder. „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch als Einführung in das Verständnis des Theatralischen im Deutschunterricht einer zehnten Klasse. In: Der Deutschunterricht, H. 5, 129-142. [Eher an theaterdidaktischen Lernzielen orientiert kommen doch auch Filmerfahrungen und deren Reflexion zum Tragen.]

Denk, Rudolf (2012): Aristotelisches, narratives oder filmisches Theater. Dramaturgische Konzepte als Vermittlungsstrategien von Theatertexten. In: Pfeiffer, Joachim/ Roelcke, Thorsten: Drama – Theater –

Film. Festschrift anlässlich der Verabschiedung von Rudolf Denk. Würzburg: Königshausen & Neumann, S. 13-29.

Diedrichs, Karlheinz/ Hanneken, Franz-Josef (1996): Faust & Co auf der Mattscheibe. Eine Auseinandersetzung mit einer schwierigen Beziehungskiste. In: Praxis Deutsch, H. 140, S. 68-74.

Fieberg, Klaus (2003): Der Stellvertreter. Ein Film von Constantin Costa-Gavras nach dem Bühnenstück von Rolf Hochhuth. In: Deutschunterricht, H. 2, S. 42-49.

Gast, Wolfgang/ Deiker, Barbara (1993): Film und Literatur. Analysen, Materialien, Unterrichtsvorschläge – 2 („Der Untertan“, „Woyzeck“, „Effi Briest“). Frankfurt a. M.: Diesterweg.

Göbel, Klaus (2000): Theatervideos im Dramenunterricht. In: Deutschunterricht, H. 5, 391-393. [Nur Inszenierungsanalyse einer Aufführung von Lessings „Emilia Galotti“ der Münchner Kammerspiele. Das Medium Film wird überhaupt nicht reflektiert.]

Grieger, Stephan (1969): Aufgaben und Möglichkeiten der Fernseherziehung im Rahmen des Deutschunterrichts. In: Der Deutschunterricht, H. 1, S. 28-38. [Fernsehinszenierung von klassischen Dramen, S. 35f.]

Holte, Andreas (1995): Biedermanns Dachboden. In: Praxis Schule 5 - 10, H. 6, S. 19-24. [Schüler schreiben ein Drehbuch zu Max Frisch „Biedermann und die Brandstifter“.]

Jacobi, Walter (1958): Die Beeinflussung des modernen Dramas durch den Film. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 46-56.

Jordan, Wolfgang u.a. (1992): Carl Zuckmayers „Hauptmann von Köpenick“ und Max Frischs „Andorra“. Zum Umgang mit dramatischen Texten im Rahmen einer Unterrichtseinheit zu Fragen von „Autorität - Macht - Gewalt“ im 10. Schuljahr an einer Integrierten Gesamtschule. In: Diskussion Deutsch, H. 124, S. 136-149. [Auch Einsatz der Verfilmungen.]

Jost, Roland (1997): „Andres, ich hab' keine Ruh“. Filmische Annäherung an eine komplexe Figur. In: Erlinger, Hans Dieter (Hg.): Neue Medien – Edutainment – Medienkompetenz. Deutschunterricht im Wandel. München: kopaed, S. 53-65. [Film- und Figurenanalyse mit Unterrichtsvorschlägen auf Grundlage der Filme WOYZECK (Fernsehfassung), R. Rudolf Noelte, BRD 1966 (im Text falsch 1970) und WOYZECK, R. Werner Herzog, BRD 1979. Auch Hinweis auf die aktualisierende BR-Fernsehproduktion (im Text falsch WDR) WODZECK, R. Oliver Herbrich (im Text falsch Olbrich), BRD 1983/84.]

Kepser, Matthis (2012a): Der Dramenfilm. Blinde Flecken didaktischer Forschung und unterrichtlicher Praxis. In: Pfeiffer, Joachim/ Roelcke, Thorsten (Hg.): Drama – Theater – Film. Festschrift anlässlich der Verabschiedung von Rudolf Denk. Würzburg: Königshausen & Neumann, S. 181-217.

Kepser, Matthis (2012b): Der Dramenfilm. Eine Typologie der Filmformen dramatischer Texte. In: Bathrick, David/ Preußner, Heinz-Peter (Hg.): Literatur inter- und transmedial. Inter- and Transmedial Literature. Amsterdamer Beiträge zur neueren Germanistik 82. Amsterdam; New York: Editions Rodopi, 361-382.

Klose, Werner (1981b): Literatur in Bildern und auf Streifen. Analyse von Spielfilmen im Deutschunterricht. In: Lehrmittel aktuell, H. 1, S. 18-24. [Umfassender Vorschlag, der sich auch mit Literaturverfilmungen befasst (Heinrich Mann: Der Untertan; Carl Zuckmayer: Der Hauptmann von Köpenick)]

Köppert, Christine (2006): „Dies Bildnis ist bezaubernd schön...“ : Der Spiegel als Moment der Verführung in Goethes „Faust“. In: Kirchner, Constanze/ Schiefer Ferrari, Markus/ Spinner, Kaspar H. (Hg.): Ästhetische Bildung und Identität. Fächerverbindende Vorschläge für die Sekundarstufe I und II. München: kopaed, S. 169-187. [Auch Film.]

Ossemann, Guido (Hg.)/ *Renner, Karl-Heinz* (Bearb.) (1994): Martin Walser: „Ein fliehendes Pferd“. Novelle und Drama (Film). In: Deutsch betrifft uns, H. 3. [Unterrichtsreihe zur Novelle, Theaterfassung und dem Film EIN FLIEHENDES PFERD, R. Peter Beauvais, BRD 1986. Einen Filmvergleich mit der Neuverfilmung (R. Rainer Kaufmann, BRD 2007) findet man unter <http://www.youtube.com/watch?v=UywAB3g6i2c>]

Paech, Joachim (1984): Literatur und Film: Mephisto. Einführung in die Analyse filmischer Adaptationen literarischer Werke. Ein Arbeitsbuch für die gymnasiale Oberstufe. Frankfurt/M: Diesterweg.

Schepers, Petra (2007): „Tell“ - die etwas andere Verfilmung. In: Deutschunterricht, H. 5, S. 46-50.

Scherer, Gabriela/ Arnold, Simon: „Romeo und Julia“ - eine eigene Sprache finden. In: Deutschunterricht, H. 4, S. 46-51. [Film von Baz Luhrman, USA 1996.]

Schwantag, Dietrich (1985): Der Hauptmann von Köpenick. Literatur im Geschichtsunterricht. In: Lehrer-Journal, H. 12, S. 501-504. [Einsatz von Theaterstück und Film (R. Helmut Käutner, BRD 1956) im Geschichtsunterricht zur Reflexion der Kaiserzeit.]

Seibert, Peter (2000): „Schauspielsendungen als Bereicherung für den Literaturunterricht“? Anmerkungen zum Fernsehen als „Erinnerungsmedium“ des Theaters am Beispiel von Brechts „Pantaleone/Matti“. In: Deutschunterricht, H. 5, S. 354-360.

Seibert, Peter (2003): Der Film – „Kunst für das Volk bis zu seinen primitivsten Regungen“. Film und Literatur im Nationalsozialismus. In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 74-88. [Am Beispiel der Verfilmung DER BIBERPELZ (R. Jürgen von Alten, D 1937). Eher fachwissenschaftlich.]

Staiger, Michael (1999): Faust verfilmt. Gründgens – Murnau – Clair. In: Der Deutschunterricht, H. 1, S. 120-127.

Strobel, Ricarda (1987): Der Pakt mit dem Teufel: Faust im Film. In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik, H. 66, S. 42-60.

Surmann, Volker (1999): William Shakespeares Romeo + Julia: Postmoderne Ästhetik in Baz Luhrmanns 'Romeo und Julia' - Verfilmung als Thema im Deutschunterricht. In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 102-106.

Teuscher, Gerhard/ Richter, Jens (2006): Rund um SEIN ODER NICHTSEIN. Kopiervorlagen für den Deutschunterricht. Berlin: Cornelsen.

Volk, Stefan (2004): Filmanalyse im Unterricht. Zur Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen. Paderborn: Schöningh. [Zu „Faust“.]

Volk, Stefan (2011): Filmanalyse im Unterricht II. Zur Theorie und Praxis von Literaturverfilmungen. Paderborn: Schöningh. [Zu „Der Besuch der alten Dame“.]

Wett, Ute (2008): Das Problem des Medienwechsels am Beispiel literarischer und filmischer Versionen von „Romeo und Julia“. In: Lecke, Bodo (Hg.): Mediengeschichte, Intermedialität und Literaturdidaktik. (=Beiträge zur Literatur- und Mediendidaktik 15) Frankfurt a.M.: Peter Lang, S. 285-319. [Fachwissenschaftliche Auseinandersetzung, v.a. mit Baz Luhrmanns WILLIAM SHAKESPEARES ROMEO UND JULIA, USA 1996.]

12. Spielfilme

12.1. Spielfilme für Kinder und Jugendliche

12.1.1 Allgemeines zum Kinder- und Jugendfilm

Abraham, Ulf (2007a): Kinderfilme. In: Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.): Kinder- und Jugendliteratur im Medienverbund. Grundlagen, Beispiele und Ansätze für den Deutschunterricht. München: kopaed (= kjl&m 07.extra), S. 73-83.

Abraham, Ulf (2008): Sprechen und Schreiben über Kinderfilme. In: Götz, Margarete/ Jung, Johannes (Hg.): Anspruchsvolles Lernen in der Grundschule. Berlin: LIT Verlag, S. 155-168.

Bexte, Claudia (Mitarb.), Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (Hg.): Praxis Kinderfilm: wer wagt - gewinnt. Materialien für die medienpädagogische Arbeit. Ludwigsfelde-Struveshof: LISUM.

Exner, Christian/ Kümmerling-Meibauer, Bettina (2012): Einleitung: Perspektiven des Kinderfilms und der Kinderfilmforschung. In: Exner, Christian/ Kümmerling-Meibauer, Bettina (Hg.): Von wilden Kerlen und wilden Hühnern. Perspektiven des modernen Kinderfilms. Marburg: Schüren, S. 7-29. [Mit internationaler Auswahlbibliografie.]

Felsmann, Klaus Dieter (2005): Der Kinderfilm zwischen Markentrend und originärer Würze. In: JuLit Informationen: Arbeitskreis für Jugendliteratur, H. 2, S. 8-13.

Frank, Dirk (2002): Jugend und Jugendkultur im zeitgenössischen Kino. In: Der Deutschunterricht, H. 2, S. 85-95.

Hamisch, Siegfried (1970): Thesen zum Begriff und zur erzieherischen Bedeutung des Kinder- und Jugendfilms. In: Deutschunterricht, H. 1, S. 57-59.

Hellriegel, Ingrid (1990): Die Kinder- und Familienfilme der Walt-Disney-Company. In: Informationen Jugendliteratur und Medien, H. 2, S. 61-76.

Kiper, Hanna (1995): Filme für Kinder – ein Beitrag zur Kinderliteratur. In: Grundschulunterricht, H. 12, S. 70-72.

König, Ingelore/ Wiedemann, Dieter/ Wolf, Lothar (Hg.) (1995): Zwischen Bluejeans und Blauhemden. Jugendfilm in Ost und West. Berlin: Henschel. [Zu: DIE HALBSTARKEN; ZUR SACHE, SCHÄTZCHEN; NORDSEE IST MORDSEE; BERLIN, ECKE SCHÖNHAUSER; HEISSER SOMMER; ERSCHEINEN PFLICHT.]

König, Ingelore/ Wiedemann, Dieter/ Wolf, Lothar (Hg.) (1997): Zwischen Marx und Muck. DEFA-Filme für Kinder. Berlin: Henschel. [Ausführlichere Analysen zu SABINE KLEIST, 7 JAHRE und Indianerwestern made in GDR. Mit ausführlicher Beschreibung aller DEFA-Kinder- und Jugendfilme.]

König, Ingelore/ Wiedemann, Dieter/ Wolf, Lothar (Hg.) (1998a): Alltagsgeschichten. Arbeiten mit DEFA-Kinderfilmen. München: kopaed. [Entwickelt für Schulkinowochen, gleichwohl für den Deutschunterricht interessant, zumal der DEFA-Film bislang noch wenig beachtet worden ist. Zu den Filmen: LÜTT MATTEN UND DIE WEIßE MUSCHEL; DIE REISE NACH SUNDEVIT; KÄUZCHENKUHLE; EIN SCHNEEMANN FÜR AFRIKA; SIEBEN SOMMERSPROSSEN; DER KATZENPRINZ; DAS PFERDEMÄDCHEN; DER DICKE UND ICH; SABINE KLEIST, 7 JAHRE; INSEL DER SCHWÄNE; MORITZ IN DER LITFASSSÄULE; FELIX UND DER WOLF; DER DRACHE DANIEL.]

König, Ingelore/ Wiedemann, Dieter/ Wolf, Lothar (Hg.) (1998b): Vergangene Zeiten. Arbeiten mit DEFA-Kinderfilmen. München: kopaed. [Entwickelt für Schulkinowochen, gleichwohl für den Deutschunterricht interessant, zumal der DEFA-Film bislang noch wenig beachtet worden ist. Zu den Filmen: IRGENDWO IN BERLIN; ALARM IM ZIRKUS; SIE NANNTEN IHN AMIGO; DIE JAGD NACH DEM STIEFEL; DER WÜSTENKÖNIG VON BRANDENBURG; BLAUVOGEL; ALS UNKU EDES FREUNDIN WAR...; DIE SCHÜSSE DER ARCHE NOAH; DAS EISMEER RUFT; JAN AUF DER ZILLE.]

König, Ingelore (2006): Neue Kinderfilme - warum nicht auch im Unterricht? In: Grundschule, H. 7/8, S. 11-15.

Kümmerling-Meibauer, Bettina: Paratexte im Kinderfilm. In: Exner, Christian/ Kümmerling-Meibauer, Bettina (Hg.): Von wilden Kerlen und wilden Hühnern. Perspektiven des modernen Kinderfilms. Marburg: Schüren, S. 64-84. [Eher fachwissenschaftlich. Vor- und Abspann werden hier fälschlicherweise den Paratexten zugeordnet.]

Kurwinkel, Tobias/ Schmerheim, Philipp (2013): Kinder- und Jugendfilmanalyse. Konstanz: UVK (UTB). [Mit Beispielanalysen von HARRY POTTER, DIE VORSTADTKROKODILE, PRINZESSIN LILLIFEE, HUGO CABRET u.a.]

Lange, Günter (2002): Krimi - Analyse eines Genres. In: Josting, Petra/ Stenzel, Gudrun (Hg.): Auf heißer Spur in allen Medien: Kinder- und Jugendkrimis zum Lesen, Hören, Sehen und Klicken, Weinheim: Juventa, S. 7-20. [Auch zu Filmen.]

Mädler, Ute/ Richter, Karin/ Riemann, Sabine (1999): Lieblingsfilme von Grundschulkindern. In: Grundschule, H. 7-8, S. 9-11.

Magis, Almud/ Castellan, Bernhard Nicolussi (1999): Reisen ins Übermorgen. Ein Unterrichtsmodell zu Science Fiction in einer 5. Klasse. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 4, S. 83-91.

Mikota, Jana (2012): Umweltschutz im Kinderfilm, oder Wie Kinder die Natur retten. In: Exner, Christian/ Kümmerling-Maibauer, Bettina (Hg.): Von wilden Kerlen und wilden Hühnern. Perspektiven des modernen Kinderfilms. Marburg: Schüren, S. 171-199. [Eher fachwissenschaftlich orientiert. Die Autorin unterscheidet grob zwischen den beiden Kategorien „Ökologische Aufklärung“ und „Dystopien“. Mit zahlreichen Filmbeispielen.]

Möbius, Thomas (2008): Kinderfilm und Kinderfernsehen. In: Wild, Reiner (Hg.): Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur. 3. vollst. überarb. u. erw. Aufl. Stuttgart, Weimar: Metzler, S. 450-484. [Historischer Überblick.]

Sahr, Michael (1998, 2003): Kinderfilm. In: Lange, Günter/ Neumann, Karl/ Ziesenis, Werner (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Grundfragen und Praxis der Sprach- und Literaturdidaktik. Band 2. Literaturdidaktik: Klassische Form, Trivialliteratur, Gebrauchstexte. 7./8. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider, S. 608-619.

Stewen, Christan (2012): (Un-)Möglichkeit des Kinderfilms. In: Exner, Christian/ Kümmerling-Maibauer, Bettina (Hg.): Von wilden Kerlen und wilden Hühnern. Perspektiven des modernen Kinderfilms. Marburg: Schüren, S. 32-54. [Grundsatzbeitrag zur Klassifikation „Kinderfilm“.]

Stiletto, Stefan (2012): Filmische Reisen in ein Grenzgebiet: Angst im Kinderfilm. In: Exner, Christian/ Kümmerling-Maibauer, Bettina (Hg.): Von wilden Kerlen und wilden Hühnern. Perspektiven des modernen Kinderfilms. Marburg: Schüren, S. 234-246. [Essay mit dem Schwerpunkt auf WO DIE WILDEN KERLE WOHNEN und PHOEBE IM WUNDERLAND.]

Strobel, Hans (2000): Kinderfilm und Kinderkino in Deutschland – ein Bestandteil der Kinderkulturlandschaft. In: Richter, Karin/ Riemann, Sabine (Hg.): Kinder – Literatur – neue Medien. Baltmannsweiler: Schneider, S. 126-132.

Twele, Holger (2012): Horrorfilme für Kinder? In: Exner, Christian/ Kümmerling-Maibauer, Bettina (Hg.): Von wilden Kerlen und wilden Hühnern. Perspektiven des modernen Kinderfilms. Marburg: Schüren, S. 247-269. [Essay mit zahlreichen Filmbeispielen. Die Titelfrage wird bejaht.]

Wallach, Sabine (2001): Mediale Erfahrungsräume jenseits von Märchen und Fantasy: Zur Situation des problemorientierten Kinderfilms. In: Steitz-Kallenbach, Jörg (Hg.): Kinder- und Jugendliteraturforschung interdisziplinär. Oldenburg: Bibliotheks- und Informationssystem der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, S. 85-114.

Weinmann, Christina (1990): Arend Agthes Abenteuerfilme für Kinder. In: Informationen Jugendliteratur und Medien, H. 2, S. 80-86.

Wiedmann, Natália (2012): „I look at him and saw myself“. Über den Tierfreundschaftsfilm. In: Exner, Christian/ Kümmerling-Maibauer, Bettina (Hg.): Von wilden Kerlen und wilden Hühnern. Perspektiven des modernen Kinderfilms. Marburg: Schüren, S. 148-170. [Eher fachwissenschaftlich orientiert. U.a. zu den Filmen MEIN FREUND, DER WASSERDRACHE und DRACHENZÄHMEN LEICHT GEMACHT.]

Zielinski, Johannes (Hg.) (1959): Der Spielfilm im Unterricht. Einführung in eine besondere Unterrichtslehre der Filmernährung. Ratingen: Henn. [DER HAUPTMANN VON KÖPENICK, R. Helmut Käutner, BRD 1956/57; ENDSTATION SEHNSUCHT, R. Elia Kazan, USA 1951]

12.1.2 Zu einzelnen Kinder- und Jugendfilmen

Abraham, Ulf (2007b): KATJA UND DER FALKE. Konkrete Schreibaufgaben zu einem Kinderfilm. In: Grundschulmagazin, H. 5, S. 12-13.

Abraham, Ulf (2008a): Sprechen – Schreiben – Spielen. Filme im Blick eines medienreflexiven Deutschunterrichts. MEIN FREUND JOE in der 7. Jahrgangsstufe. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 53-63.

Albrecht-Rosenkranz, Susanne (2010): Zwischen Basketball und Bat-Mizwa: MAX MINSKY UND ICH. In: Wetekam, Burkhard (Hg.) (2010): Filme im Unterricht. Deutschunterricht extra. Hannover: Westermann, S. 44-51. [Eher inhaltlich ausgerichtet, es gibt aber auch ein paar wenige filmästhetische/filmanalytische Aufgaben.]

Avventi, Carlo (2010): Filme ohne Augenzwinkern. Zur Wertevermittlung in Hayao Miyazakis Werk. In: Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.): Comic und Animationsfilm. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2009. München: kopaed, S. 158-175. [CHIHROS REISE INS ZAUBERLAND, DAS SCHLOSS DES CAGLIOSTRO, DAS SCHLOSS IM HIMMEL, DAS WANDELNDE SCHLOSS, KIKIS KLEINER LIEFERSERVICE, MADAGASKAR, MEIN NACHBAR TOTORO, NAUSICAÄ AUS DEM TAL DER WINDE, PORCO ROSSO, PRINZESSIN MONONOKE, ROBOTS, SHREK, WALL-E].

Brüns, Elke (2010): Der Shrek in uns allen. Monströse Abweichung und normative Ordnung im Animationsfilm SHREK. In: Der Deutschunterricht, H. 5, S. 65-74.

Deiker, Barbara (1995): Film und Literatur : Analysen, Materialien, Unterrichtsvorschläge. Hg. von Wolfgang Gast. Band 3 : Flussfahrt mit Huhn. Die Welt in jenem Sommer. Der Schimmelreiter. Frankfurt am Main: Diesterweg. [FLUSSFAHRT MIT HUHN, R. Arend Agthe, BRD 1984; DIE WELT IN JENEM SOMMER, R. Ilse Hofmann, BRD 1980]

Ebener, Markus/ Kirchhoff, Christoph (1998): Walt Disneys KÖNIG DER LÖWEN. Biblische Motive und mythische Elemente. In: Erlinger, Hans Dieter (Hg.): Medienerziehung im Deutschunterricht. Essen: Die Blaue Eule, S. 81-102. [Grundschule. Eher für den Religionsunterricht gedacht.]

Edschmid, Ulrike (1978): DAS FAULE LENCHEN – tschechischer Zeichentrickfilm, der in lustiger Form demonstriert, wie häßlich Unordnung und Unsauberkeit sind. In: Kuske, Frigga/ Krankenhagen, Ger- not (Hg.): Audiovisuelle Medien im Deutschunterricht. Stuttgart: Klett, S. 33-52.

Elias, Sabine (2002): Sommerferien an der Weser: Filmkritik der Abenteuergeschichte FLUSSFAHRT MIT HUHN (1983) In: Praxis Deutsch, H. 175, S. 58.

Fieberg, Klaus (2004a): „Des Nachts ist es so, bei Tage ganz anders.“ Der Animationsfilm SHREK – DER TOLLKÜHNE HELD. In: Deutschunterricht, H. 5, S. 48-57.

Fieberg, Klaus (2006): KICK IT LIKE BECKHAM: zwischen Sari und Fußballschuhen. In: Deutschunter- richt, H. 3, S. 5-59.

Frank, Dirk (2010): Jugendkultur im Ruhrgebietsfilm. DIE ABFAHRER und BANG BOOM BANG. In: Der Deutschunterricht, H. 2, S. 55-67.

Grimm, Sieglinde (2012): Erwachsenwerden zwischen Horror und Phantasie. Henry Selicks Kinder- film CORALINE. Mit einem didaktischen Vorschlag. In: Exner, Christian/ Kümmerling-Maibauer, Bet- tina (Hg.): Von wilden Kerlen und wilden Hühnern. Perspektiven des modernen Kinderfilms. Marburg: Schüren, S. 270-291. [Der Unterrichtsvorschlag besteht in einem Vergleich mit einem Textauszug aus E.T.A. Hoffmanns „Das Fremde Kind“.]

Handschug, Christina (1998): Das Gute und das Böse in Walt Disneys Film DER KÖNIG DER LÖWEN. In: Erlinger, Hans Dieter (Hg.): Medienerziehung im Deutschunterricht. Essen: Die Blaue Eule, S. 64- 80. [Grundschule. Auch Analyse der religiösen Motive.]

Handschug, Christina; Woschek, Marion (1998): Gute und böse Figuren und ihre filmische Darstel- lung in Disney-Filmen. In: Erlinger, Hans Dieter (Hg.): Medienerziehung im Deutschunterricht. Essen: Die Blaue Eule, S. 47-63. [Analyse der Figuren nach Gut/Böse-Opposition in Disneys SCHNEEWITT- CHEN UND DIE SIEBEN ZWERGE sowie ROBIN HOOD in der Grundschule.]

Hartwig, Uta (2002): „ICE AGE“ - und anderes Eiszeitliches. In: Praxis Schule 5 - 10, H. 4, S. 60-64.

Hickethier, Knut (1983): MORITZ, LIEBER MORITZ. Erfahrungen, Phantasien und Reflexionen in der Pubertät. In: Praxis Deutsch, H. 57, S. 59-63.

Kaliski, Natalie (2009): Wir „lesen“ einen Film. FICKENDE FISCHER – Medienerziehung anhand eines modernen Jugendfilms. In: Deutschmagazin, H. 5, S. 30-36.

Kepser, Matthias (2010): PERSEPOLIS – einen Animationsfilm im Unterricht reflektieren. In: Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.): Comic und Animationsfilm. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2009. München: kopaed, S. 122-138.

Kluth, Theda (1983): Ein modernes Filmmärchen: EIN TAG MIT DEM WIND. In: Praxis Deutsch, H. 57, S. 24-26.

Knobloch, Jörg (1998): Im Klassenzimmer aufgetaucht: Nessie. In: Praxis Deutsch, H. 121, S. 42-44. [Im Mittelpunkt das Kinderbuch „Nessie - Das Geheimnis von Loch Ness“ von Julian McGregor]

Kristes, Isabell (1998): Medienerziehung am Filmbeispiel POCAHONTAS. In: Erlinger, Hans Dieter (Hg.): Medienerziehung im Deutschunterricht. Essen: Die Blaue Eule, S. 103-121.

Kurwinkel, Tobias/ Schmerheim, Phillipp (2012): Auralität und Filmerleben. Ein Ansatz zur Analyse von Kinder- und Jugendfilmen am Beispiel von HARRY POTTER UND DER GEFANGENE VON ASKABAN und DER GESTIEFELTE KATER. In: Exner, Christian/ Kümmerling-Maibauer, Bettina (Hg.): Von wilden Kerlen und wilden Hühnern. Perspektiven des modernen Kinderfilms. Marburg: Schüren, S. 85-105. [Eher fachwissenschaftlich orientiert. Das Konzept der „Auralität“ meint hier alle auf den Gehörsinn des Rezipienten gerichtete Darstellungs- und Ausdrucksmittel, also auch z.B. rhythmische Verschränkungen der Bild- und Tonebene oder ‚musikalisierte‘ Montagestrukturen. Diese halten die Autoren in Bezug auf die Analyse des Kinder- und Jugendfilms für besonders bedeutsam.]

Marci-Boehncke, Gudrun/ Thomitzni, Andrea (2010): PRINZESSIN MONONOKE. Ein japanischer Anime und seine kulturspezifische Rezeption. In: Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.): Comic und Animationsfilm. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2009. München: kopaed, S.176-197.

Matthias, Dieter (1996): „Pingus Sprache sieht man doch!“ Übersetzung der Körpersprache eines Trickfilms als Einstieg in die Filmanalyse. In: Praxis Deutsch, H. 140, S. 29-34.

Matthias, Dieter (1997): Schluss mit dem Warten auf den Märchenprinzen! Zur filmischen Gestaltung eines „emanzipierten“ Mädchenbildes. In: Praxis Deutsch, H. 143, S. 48-55.

Matthias, Dieter (1998): Ganzheitliches Texterleben im Ausdrucksspiel nach Disneys DSCHUNGELBUCH. In: Praxis Deutsch, H. 150, S. 28-31.

Matthias, Dieter (2004): „Man wird stark, wenn man geliebt wird“. Anregungen zur aktiven Gestaltung von Kindheit durch den Mutmach-Film TSATSIKI – MAMA UND DER POLIZIST. In: Praxis Deutsch, H. 188, S. 21-29.

Maiwald, Klaus/ Wamser, Willi (2010): Schluss mit Märchen!? Was der Animationsfilm Shrek für literarästhetisches und medienkulturelles Lernen zu bieten hat. In: Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.): Comic und Animationsfilm. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2009. München: kopaed, S. 108-121.

Neubauer-Petzholt, Ruth (2012): KLETTER-IDA – Ein Film zwischen den Genres. In: Exner, Christian/ Kümmerling-Maibauer, Bettina (Hg.): Von wilden Kerlen und wilden Hühnern. Perspektiven des modernen Kinderfilms. Marburg: Schüren, S. 200-215. [Eher fachwissenschaftlich orientierte Genreanalyse.]

Rose, Stefanie/ Marci-Boehncke, Gudrun (2010): „Na klar, ich habs!“ – Wicki in der Remake-Rezeption. Wie Lehrer und Schüler über Film ins Gespräch kommen können. In: Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.): Verfilmte Kinderliteratur. Gattungen, Produktion, Distribution, Rezeption und Modelle für den Deutschunterricht. KJL&M 10.extra. München: kopaed, S. 154-165.

Schepers, Petra (2008): DER TRAUM - eine Generation widerspricht. Materialien zu einem dänischen Spielfilm, der viele Jugendliche begeistert. In: Deutschunterricht, H. 3, S. 48-52. [DER TRAUM, Dk/GB 2005, R. Niels Arden Oplev.]

Tiemann, Hans-Peter (1994): Mit Chaplin unterwegs. Eine Filmreise auf den Spuren der Komik. In: Praxis Deutsch, H. 125, S. 40-43.

Zielinski, Johannes (Hg.) (1959): Der Spielfilm im Unterricht. Einführung in eine besondere Unterrichtslehre der Filmerziehung. Ratingen: Henn. [SUSI UND STROLCH, R. Hamilton Luske u.a., USA 1955]

Zhang, Tao (2012): Konservativ, innovativ oder pseudo-innovativ? Gender-Konstruktionen in der Kinderfilmserie DIE WILDEN KERLE. In: Exner, Christian/ Kümmerling-Maibauer, Bettina (Hg.): Von wilden Kerlen und wilden Hühnern. Perspektiven des modernen Kinderfilms. Marburg: Schüren, S. 216-232. [Eher fachwissenschaftlich orientiert.]

12.2 Spielfilme für ältere Zuschauer

12.2.1 Allgemeines zum Spielfilm und seiner Didaktik

Bickelmann-Junker, Elke/ Lenkewitz, Susanne (2000): Fächerverbindendes Lernen in den Fächern Deutsch/Englisch. Projekte: „Fremd-Sein“ und „Liebe“. In: Brinkmöller-Becker, Heinrich (Hg.): Fächerübergreifender Unterricht in der Sekundarstufe II. Projekte und Materialien für das Fächernetz Deutsch. Berlin, S. 65-100.

Bruns, Karin (2003): „Mann - du alles auf Erden!“ Topographien des Mütterlichen im Nationalsozialismus. In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 37-47. [Auch kulturwissenschaftliche Interpretation von Filmen.]

Colin, Nicole (2010): Vorgeschichten. Narrative Bildverdichtungen in den Filmen von Christian Petzold und Möglichkeiten ihrer didaktischen Vermittlung. In: Lorenz, Matthias M. (Hg.): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 173-189.

Curtius, Mechthild/ Schütze, Peter F. (1974): Gewaltideologie und filmischer Reiz. Das Beispiel der Hongkong-„Eastern“. In: Diskussion Deutsch, H. 15, S. 48-73.

Fenske, Ute/ Rühle, Christian (2006): Rund um ...Krimis. Kopiervorlagen für den Deutschunterricht. Berlin: Cornelsen.

Frank, Dirk (2002): Jugend und Jugendkultur im zeitgenössischen Kino. In: Der Deutschunterricht, H. 2, S. 85-95.

Innerhofer, Roland (2008): Science Fiction – Glanz und Elend eines Genres. In: Der Deutschunterricht, H. 2, S. 2-12. [Bezieht sich auch auf das Filmgenre.]

Jost, Roland/ Kammerer, Ingo (2012): Filmanalyse im Deutschunterricht: Spielfilmklassiker. München: Oldenbourg. [Gute Einführung im Format der Oldenbourg-Interpretationen. Viele Beispiele mit Schwerpunkt auf Robert Zemeckis FORREST GUMP, USA 1994, Tom Tykers LOLA RENNT, D 1998 und Marc Rothemunds SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE, D 2005.]

Kern, Peter Christoph (2006): Die Emotionsschleuder. Affektpotenzial und Affektfunktion im Erzählfilm. In: Frederking, Volker (Hg.): Themenschwerpunkt Film Didaktik und Filmästhetik. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2005. München: kopaed, S. 19-45.

Klant, Michael/ Spielmann, Ralph (2008): Grundkurs Film 1. Kino, Fernsehen, Videokunst. Braunschweig: Schroedel. [Informatives Grundlagenwerk für den Schulgebrauch.]

Kötter, Engelbert/ Schmolke, Phillip (2004): Kursthemen Deutsch. Spielfilmanalyse: Mythos und Kult. Hg. v. Dietrich Erlach u. Bernd Schurf. Berlin: Cornelsen. (Vergriffen)

Kötter, Engelbert/ Schmolke, Phillip (2010): Kursthemen Deutsch: Filmisches Erzählen: Muster und Motive. Schülerbuch mit CD-Rom. Berlin: Cornelsen. [Mit Bezug zu den Filmen VERTIGO von Alfred Hitchcock, USA 1958, MATRIX der Brüder Wachowski, USA 1998 und LOLA RENNT von Tom Tykwer, BRD 1998.]

Kreuzwieser, Markus (1997): Höchstes Heiles Wunder: Erlösung dem Erlöser! Zur Gegenwärtigkeit von Mythen und mythischen Erzählmustern in der Unterhaltungsliteratur. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 2, S. 82-97. [Untersucht werden auch Filmmythen.]

Kuntz, Stephan (1985) Der schwarze Mann kommt über den Bildschirm. In: Die Arbeitslehre - Arbeiten + lernen, H. 37, S. 16-19. [Reflexion und Aufarbeitung von Horrorfilmen über ein Theater- und Filmprojekt.]

Lappe, Cord (2004): Der transmediale Transsylvaner – Ein Vampir wandert durch die Medien oder „Die kleinen Franzosen waren lecker“. In: Erlinger, Hans Dieter/ Lecke, Bode (Hg.): Kanonbildung bei audiovisuellen Medien im Deutschunterricht. München: kopaed, S. 159-179.

Lappe, Cord/ Lecke, Bodo (2007): „Delightful Horror.“ Zur Attraktivität populärer intermedialer Genres am Beispiel von Schauerliteratur und Horrorfilm. In: Decke-Cornill, Helene/ Luca, Renate (Hg.):

Jugendliche im Film – Filme für Jugendliche. Medienpädagogische, bildungstheoretische und didaktische Perspektiven. München: kopaed: 107-133. [Gute Zusammenfassung philosophischer und pädagogischer Ansätze zum Phänomen der Schauerliteratur und des Horrorfilms, verbunden mit dem Aufruf, Medienpädagogik und Literaturdidaktik zusammenzudenken.]

Lecke, Bodo (2008): „Literarische Angst“ = Delightful Horror“? Pädagogisch-didaktische Überlegungen zu Schauerliteratur und Horrorvideos aus Sicht der Medienwirkungsforschung. In: Lecke, Bodo (Hg.): Mediengeschichte, Intermedialität und Literaturdidaktik. Frankfurt a.M.: Peter Lang, S. 341-355. [Plädoyer, sich auch dem Horrorfilm didaktisch zu öffnen.]

Magis, Almud/ Castellan, Bernhard Nicolussi (1999): Reisen ins Übermorgen. Ein Unterrichtsmodell zu Science-Fiction in einer 5. Klasse. In: Information zur Deutschdidaktik (ide), H. 4, S. 83-91.

Maiwald, Klaus (2006): Geschlechterrollen und andere Katastrophen – zur Re- und Dekonstruktion von Zeichenhaftigkeiten eines Hollywood-Films. In: Frederking, Volker (Hg.): Filmdidaktik und Filmästhetik. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2005. München: kopaed, S. 116-129.

Mannel, Horst-D. (2008): Thriller. Unterrichtseinheit zu einer Literaturgattung. In: Schulmagazin 5 bis 10, H. 7-8, S. 23-28. [Bezieht sich auch auf das Filmgenre.]

Marci-Boehncke, Gudrun/ Rath, Matthias (2010): Der Gewalt ihre Freiheit. Der Horrorfilm als jugendliches Wertekonstrukt. In: Medienimpulse – Beiträge zur Medienpädagogik. Ausgabe 2. Wien: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur. EP (15.04.2013): <http://www.medienimpulse.at/articles/view/215>.

Mayer, Gerhard (2006): Das Unheimliche in Horrorfilmen. Rezeptionsstrategien bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 68-72.

Müller-Michaels, Harro (2011): Antihelden in Literatur und Film. In: Deutschunterricht, H. 6, S. 44-47. [Leider fast nichts zu Film.]

Ordnung, Gerhard (2012): The Dark School. Das Verhältnis von Schule und Genre-Filmen unter besonderer Berücksichtigung des Horrorfilms. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 3, S. 93-99.

Pelinka, Almud (1988): „Jetzt sehe ich Rambo schon zum achtenmal“. Friedenserziehung in einer unfriedlichen Klasse – im Grenzbereich des Deutschunterrichts. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 2, S. 109-114.

Pfeiffer, Joachim/ Staiger, Michael (2010): Grundkurs Film 2: Filmkanon, Filmklassiker, Filmgeschichte: Materialien für die Sek I und II. Braunschweig: Schroedel. [50 ausgewählte Spielfilme in Einzelanalysen und mit kurzen methodischen Hinweisen versehen.]

Pflugmacher, Torsten (2012): Den GAU erzählen. Alexander Kluges Katastrophengeschichten als Anti-Bildungsroman. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 58-67. [Kluges auch filmische Katastrophengeschichten im Kontext verschiedener Katastrophenspielfilme.]

Rünger, Susanne/ Weber, Andreas (1991). Hitchcock-Filme rezensieren: Sehen lernen und Schreiben üben. Zur Neigungsdifferenzierung in Arbeitsgemeinschaften. In: Praxis Deutsch, H. 108, S. 62-68.

Saupe, Anja (2004): ‚Horror‘ auf Video. Ein Fall für den Deutschunterricht? In: Erlinger, Hans Dieter/ Lecke, Bode (Hg.): Kanonbildung bei audiovisuellen Medien im Deutschunterricht. München: kopaed, S. 145-157.

Schönleber, Matthias (2007b): „Todesangst, das schwarze Tier“ - Kriegsbilder in Film und Literatur. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 91-95.

Schütz, Erhard (2001): Quax der ewige Deutsche? Flugfaszination und Unterhaltungskultur im „Dritten Reich“ - und darüber hinaus. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 30-41. [ZU QUAX, DER BRUCHPILOT, R. Kurt Hoffmann, D 1941.]

Steets, Angelika (1996): Die Erfahrungen des Fremden – wie können Medien vermitteln? (mit Beispielen aus Spielfilmen). In: Faulstich, Werner/ Lippert, Gerhard (Hg.): Medien in der Schule. Anre-

gungen und Projekte für die Unterrichtspraxis in der Sekundarstufe I und II. Paderborn: Schöningh, S. 206-218.

Streit, Elisabeth: „Schön ist die Jugendzeit, sie kommt nicht mehr.“: Zumutung, Entzauberung, Aufklärung – Gender im Film. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 3, S. 118-123. [Eher fachwissenschaftlich.]

Tabbert, Reinbert (1971): Der Western als erstes Drama. In: Der Deutschunterricht, H. 5, S. 114-117.

Vogt, Jochen (2010): „Alles total groovy hier“. Oder: Wie das Ruhrgebiet im Krimi zu sich selbst kam. In: Der Deutschunterricht, H. 2, S. 20-28.

Vorndran, Roswitha (1996): Zwischen heiler Welt und Katastrophe – Umweltbildung durch Spielfilme. In: Faulstich, Werner/ Lippert, Gerhard (Hg.): Medien in der Schule. Anregungen und Projekte für die Unterrichtspraxis in der Sekundarstufe I und II. Paderborn: Schöningh, S. 219-228.

Wetekam, Burkhard (Hg.) (2010): Filme im Unterricht. Deutschunterricht extra. Hannover: Westermann. [Mit Beiträgen zu GOODBYE BAFANA von Bernhard André, VERTRAUTE FREMDE von Burkhard Wetekam, DAS WEIßE BAND von Herbert Weber, GOOD BYE, LENIN von Klaus Fieberg, MAX MINSKY UND ICH von Susanne Albrecht-Rosenkranz, LOLA RENNT von Petra Schepers und DER ROTE KAKADU von Klaus Fieberg. Filmausschnitte online von X-Filme.]

Wiedemann, Dieter (1999): Kein Abschied von den Mythen? Überlegungen zur Bedeutung medialer Konstruktionen für die Lebensweltgestaltung von SchülerInnen am Ende des 20. Jahrhunderts. In: Der Deutschunterricht, H. 6, S. 83-92. [Erklärung des Erfolg von Filmen wie TITANIC mit der Sehnsucht nach Mythen. Umgang mit Medienmythen.]

Zeitlinger, Edith (2003): Unterhaltungsfilme im Unterricht? Versuch einer Begründung in Theorie und Praxis. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide) 27, H. 4, S. 78-85. [Auch zur Filmkomödie SCHWER VERLIEBT, R. Bobby Farrelly, Peter Farrelly, USA/BRD 2001]

12.2.2 Zu einzelnen Spielfilmen

Abraham, Ulf (2008): Sprechen – Schreiben – Spielen. Filme im Blick eines medienreflexiven Deutschunterrichts. MEIN FREUND JOE in der 7. Jahrgangsstufe. In: Der Deutschunterricht 60, H. 3, S. 53-63.

Abraham, Ulf (2009): DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI. In: Deutschunterricht (Westermann) 61, H. 1, 44-49.

Albrecht-Rosenkranz, Susanne (2010): Zwischen Basketball und Bat-Mizwa: MAX MINSKY UND ICH. In: Wetekam, Burkhard (Hg.) (2010): Filme im Unterricht. Deutschunterricht extra. Hannover: Westermann, S. 44-51. [Eher inhaltlich ausgerichtet, es gibt aber auch ein paar wenige filmästhetische/filmanalytische Aufgaben.]

Anders, Petra/ *Rüsel*, Manfred (2006): Rund um LOLA RENNT. Kopiervorlagen für den Deutschunterricht. Berlin: Cornelsen.

Anders, Petra/ *Rüsel*, Manfred/ *Teuscher*, Gerhard (2007): Rund um den Film SOPHIE SCHOLL. Berlin: Cornelsen.

Andre, Bernhard (2010): Ein Gefängniswärter wird befreit: GOODBY BAFANA. In: Wetekam, Burkhard (Hg.) (2010): Filme im Unterricht. Deutschunterricht extra. Hannover: Westermann, S. 7-15. [Fast nur inhaltlich ausgerichtet. Eher für den Englischunterricht interessant.]

Bark, Karin/ *Kretschmer*, Horst (1999): Ulrich Plenzdorfs „kein runter kein fern“. Gelesen – gehört – gesehen. In: Praxis Deutsch H. 109, S. 60-68. [DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA, DDR 1973, R. Heiner Carow.]

Behre, Maria (2010): „Don Karlos“ – a „Dark Night“? Schillers Drama, der Batman-Film und Aristoteles' Dramentheorie. Ein Projekt in der Jahrgangsstufe 12. In: Lorenz, Matthias M. (Hg.): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 191-212. [Mit Unterrichtsmaterial.]

Bessen, Ursula (1999): In der Stadt fließen die Quellen oder: Mythos Rom – Mythos Frau. Fellinis Film LA DOLCE VITA – eine mythologische Topographie. In: *Der Deutschunterricht*, H. 2, S. 88-98.

Birkmeyer, Jens (2010): Die (Ohn)Macht der Augen-Blicke. Narrative des Sehens in DAS SCHWEIGEN DER LÄMMER. Überlegungen zur Filmdidaktik. In: *Lorenz, Matthias M. (Hg.): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer*. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 117-131.

Bleicher, Thomas/ Schott, Peter/ Schott-Bréchet, Sylvie (Hg.) (2003): Sequenz 14. Jahrbuch für Film-didaktik. Der neueste deutsche Film. Sankt Augustin: Gardez! Verlag. [Im Gegensatz zum Titel eher fachwissenschaftlich orientiert. Enthält Beispielanalysen zu LOLA RENNT, DIE INNERE SICHERHEIT, KURZ UND SCHMERZLOS, ALASKA.DE, IM JULI und DER TUNNEL.]

Brössel, Stephan (2010): Der komponierte Erzähler im Film. Möglichkeiten und Grenzen eines trans-medialen Erzähler-Konzeptes am Beispiel von Formans AMADEUS. In: *Lorenz, Matthias M. (Hg.): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer*. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 53-77. [Mit Unterrichtsskizze.]

Bütow, Winfried (1984): Lion Feuchtwanger (1884-1958) „Panzerkreuzer Potemkin“. Eine beziehungsreiche Erzählung für junge Leser. In: *Deutschunterricht*, H. 5, S. 225-230. [Verschränkt die Erzählung mit Sergej Eisensteins PANZERKREUZER POTEMKIN, UdSSR 1924.]

Bütow, Wilfried (2002): Science-Fiction-Filme – Diskussionsangebote über Lebensfragen. Truffauts FAHRENHEIT 451 und Spielbergs E.T. im Unterricht der 6. und 8. Klasse. In: *Deutschunterricht*, H. 6, S. 30-37.

Carp, Stephanie (1983): „Es ist nämlich ein Irrtum, daß die Toten irgendwie tot sind...“. Zu Alexander Kluge's [sic] Film: DIE PATRIOTIN. In: *Praxis Deutsch*, H. 57, S. 79-85.

Coen, Annette (2005): DAS WUNDER VON BERN. Eine Unterrichtsreihe zu Sönke Wortmanns Film. In: *Deutschmagazin*, H. 3, S. 33-38.

Czapla, Ralf Georg: DIE FEUERZANGENBOWLE. Ein nationalsozialistischer Tendenzfilm. Helmut Weiss' Spoerl-Verfilmung als mediendidaktische Herausforderung. In: *Pfeiffer, Joachim/ Roelcke, Thorsten: Drama – Theater – Film. Festschrift anlässlich der Verabschiedung von Rudolf Denk*. Würzburg: Königshausen & Neumann, S. 167-179.

Dahrendorf, Malte (1978): „Krieg der Sterne“. Film und Comic. In: *Informationen Jugendliteratur und Medien*, H. 4, S. 59-60.

Descourvières, Benedikt (2002a): Kriegs-Schnitte. WEGE ZUM RUHM, FULL METAL JACKET und INDEPENDENCE DAY im Deutschunterricht. Sankt Augustin: Gardez!

Descourvières, Benedikt (2002b): Filmanalyse am Beispiel zweier Kriegsfilme. WEGE ZUM RUHM und FULL METAL JACKET. In: *Schardt, Friedel (Hg.): Unterrichtskonzepte Deutsch – Sprache, Freising: Stark*, S. 1-59.

Diez, Wolfgang (1971): Diskussionen über sozialistische Kunstwerke helfen den Schülern, ihre eigene Stellung und Perspektive in der sozialistischen Gesellschaft tiefer zu erfassen. In: *Deutschunterricht*, H. 10, S. 554-559. [Zum DEFA-Film IM SPANNUNGSFELD, DDR 1969, R. Siegfried Kühn. Nur inhaltliche Betrachtung.]

Erlinger, Hans Dieter (2004): Kanonfragen für die Medienerziehung im Deutschunterricht. In: *Erlinger, Hans Dieter/ Lecke, Bode (Hg.): Kanonbildung bei audiovisuellen Medien im Deutschunterricht*. München: kopaed, S. 23-40. [Zu James Camerons TITANIC, USA 1997, S. 36f.]

Faulstich, Werner (1985): Der Spielfilm als Traum. Interpretationsbeispiel: George A. Romeros ZOMBIE. In: *medien + erziehung*, H. 4, S. 195-209.

Fehr, Wolfgang (2001): Filmästhetik und Bildrhetorik im Erfolgskino: James Camerons TITANIC (USA 1997). In: *Der Deutschunterricht*, H. 4, S. 79-84.

Fieberg, Klaus (2004b): GOOD BYE, LENIN! In: *Deutschunterricht*, H. 3, S. 40-47.

Fieberg, Klaus (2004c): „In einem Wasserglas das ganze Meer der Vergangenheit“. DER NEUNTE TAG – ein Film von Volker Schlöndorff. In: Deutschunterricht, H. 6, S. 44-49.

Fieberg, Klaus (2006): DAS LEBEN DER ANDEREN - der gute Mensch von Hohenschönhausen. In: Deutschunterricht, H. 4, S. 43-47.

Fieberg, Klaus (2007): „GOOD NIGHT, AND GOOD LUCK.“ Der Spielfilm des Regisseurs Georg Clooney über kritischen Journalismus. In: Deutschunterricht, H. 4, S. 49-51.

Fieberg, Klaus (2010a): Zweifelhafte Wahrheiten: GOOD BYE LENIN. In: Wetekam, Burkhard (Hg.) (2010): Filme im Unterricht. Deutschunterricht extra. Hannover: Westermann, S. 36-43. [Enthält auch filmästhetisch/filmanalytisch interessante Aufgaben.]

Fieberg, Klaus (2010b): Ein Land als Gefängnis: DER ROTE KAKADU. In: Wetekam, Burkhard (Hg.) (2010): Filme im Unterricht. Deutschunterricht extra. Hannover: Westermann, S. 60-66. [Sehr stark inhaltlich ausgerichtet.]

Fischer, Jens-Malte (1981): Der Zuschauer als Komplize. Analytische Bemerkungen zu Alfred Hitchcocks Thrillern. In: Schaefer, Eduard (Hg.): Medien und Deutschunterricht. Vorträge des Germanistentages Saabrücken 1980. Tübingen: Niemeyer, S.137-152.

Frank, Dirk (2007): „Der Jud' tut gut“. Dani Levys Film MEIN FÜHRER zeigt Hitler als lächerliche und bemitleidenswerte Kreatur. In: Der Deutschunterricht, H. 2, S. 72-74.

Frank, Dirk (2010): Jugendkultur im Ruhrgebietsfilm. DIE ABFAHRER und BANG BOOM BANG. In: Der Deutschunterricht, H. 2, S. 55-67.

Fried, Hellmut (1992): Auf die Perspektive kommt es an! Der Film DER CLUB DER TOTEN DICHTER - vielschichtiges und aufrührendes Thema für den Unterricht. In: Praxis Schule 5 - 10, H. 6, S. 52-53.

Gassner, Otmar (1993): Der Club der toten Dichter. Sinnliches Erleben eines Buches. In: Friedrich-Jahresheft XI: Unterrichtsmedien, S. 46-47. [Zum Film DER CLUB DER TOTEN DICHTER, R. Peter Weir, Australien 1989 und dem Buch zum Film von N.H. Kleinbaum.]

Gilge, Fritz (1970): Schüler diskutieren über den Film ZEIT ZU LEBEN. In: Deutschunterricht, H. 1, S. 39-41. [Arbeiterdrama, R. Horst Seemann, DDR 1969.]

Göbel, Klaus (1997): Lyrik und Video. In: Deutschunterricht, H. 6, S. 301-310. [Erprobte Anregung, kurze Filme zu Gedichten zu drehen. In einer Anmerkung heißt es, dass die Idee zum ersten Mal 1989 vom Schulfernsehen des Senders Freies Berlin realisiert worden sei.]

Goldbeck, Axel (2004): Analytische und mediendidaktische Anmerkungen zur Audiokomposition im zeitgenössischen Spielfilm am Beispiel von Baz Luhrmanns MOULIN ROUGE. In: Frederking, Volker (Hg.): Lesen und Symbolverstehen. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2003. München: kopaed, S. 172-193.

Grammes, Tilman (1984): DAS BOOT – Eine Unterrichtseinheit zur Auseinandersetzung mit einer Form deutscher Vergangenheitsbewältigung. In: Diskussion Deutsch, H. 78, S. 433-448. [R. Wolfgang Petersen, BRD 1981.]

Grisko, Michael (2012): Heinrich Breloer: DIE MANNS. EIN JAHRHUNDERTROMAN. Leben statt Werk, Skandale statt Reflexion. In: Der Deutschunterricht, H. 2, S. 72-82. [Kritische Auseinandersetzung mit Breloers Biopic].

Grün, Miram/ Marci-Boehncke, Gudrun (2011): „All die gängige Sprache hört auf, wenn ich mir dir rede...“. Symmediales Verstehen als Schlüssel zum Fremdverstehen in Eran Kolirinis Film DIE BAND VON NEBENAN (Bikur Ha-Tizmoret). . In: Marci-Boehncke, Gudrun/ Rath, Matthias (Hg.): Medienkonvergenz im Deutschunterricht. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2010. Jahrbuch. München: kopaed, S.156-175.

Heinrich, Tobis: Wolfgang Amadeus Mozart. Die biographische Konstruktion eines Genies. In: Der Deutschunterricht, H. 2, S. 14-27. [Untersucht anhand von Mozart-Spielfilmen, wie das Genieparadigma konstruiert wird.]

Henzler, Bettina/ Schlüter, Stephanie (2009): Perspektivenwechsel. Methodische Vorschläge zum Vergleich der Filme *ANGST ESSEN SEELE AUF* (R.W. Fassbinder) und *GEGEN DIE WAND* (Fatih Akin). In: Henzler, Bettina/ Pauleit, Winfried (Hg.): Film sehen, Kino verstehen. Methoden der Filmvermittlung. Marburg: Schüren, S. 154-188. [Die „Methode“ ist hier der Vergleich von motivähnlichen Szenen: Hochzeit, Eröffnungssequenz, Verstoß aus der Familie, Gewaltverhältnisse. Als Ausblick wird noch ein filmhistorischer Exkurs zum Fernsehermotiv gegeben. Gearbeitet werden soll mit Stills als auch mit kurzen Sequenzen, die indes nicht genau angegeben werden. Die Analysen der Autorinnen sind überaus nachvollziehbar, offen bleibt aber, wie sich die Schüler/-innen zu diesen Analysen verhalten sollen.]

Hickethier, Knut (2002): Drei Möglichkeiten zum Leben: *LOLA RENNT*. 10.-13. Jahrgangsstufe. In: Deutschunterricht, H. 6, S. 13-19.

Hildebrand, Jens (2001): Film: Ratgeber für Lehrer. Köln: Aulis Verlag Deubner. [Fachswerpunkt Englisch und Deutsch, sehr ausführliche Analyse von Kubricks *SHINING*, USA 1980.]

Hollstein, Dorothea (1985): Dreimal Jud Süß: Zeugnisse „schmählichster Barbarei“. Hauffs Novelle, Feuchtwangers Roman und Harlans Film in vergleichender Betrachtung. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 42-54. [JUD SÜß, R. Veit Harlan, D 1940]

Huller, Eva C./ Huber, Christoph (2012): Das Kino besiegt die Nazis. Quentin Tarantinos kontrafaktische Geschichtsinszenierung *INGLOURIOUS BASTERDS*. In: Praxis Deutsch, H. 236, S. 54-62.

Jost, Roland (1994): Kleine Seh-Schule. Anmerkungen zu Brechts Film *KUHLE WAMPE ODER WEM GEHÖRT DIE WELT?* In: Diskussion Deutsch, H. 139, S. 336-342.

Jost, Roland (2008): „Meine Mama hat immer gesagt...“ Erzählkunst in Robert Zemeckis' Film *FORREST GUMP*. In: Gans, Michael/ Jost, Roland/ Kammerer, Ingo (Hg.): Mediale Sichtweisen auf Literatur. Baltmannsweiler: Schneider, S. 33-45.

Kammler, Clemens (1995): Das Untier, das wir riefen. Eine Unterrichtseinheit zum Horrorfilm *ALIEN – DAS UNHEIMLICHE WESEN AUS EINER FREMDEN WELT*. In: Praxis Deutsch, H. 134, S. 52-56.

Kepser, Matthis (2002): Auf den Spuren eines Zeit-Spiel-Films. Anregungen zu *LOLA RENNT*. In: Praxis Deutsch, H. 175, S. 44-50.

Kepser, Matthis (2007): *WEGE ZUM RUHM*. Ein Filmheft. Bremen: Universität Bremen. EP (01.03.2013): http://www.fb10.uni-bremen.de/germanistik/didaktik/spielfilm/spielfilm%20in%20der%20schule-dateien/Wege_zum_Ruhm_Filmheft.pdf.

Kern, Peter Christoph (1999): Nach Haus – Biblische Mythologie und Erfolgskino. Mythenorientiertes Erzählen in Kubricks 2001 – *EINE ODYSSEE IM WELTRAUM* und Spielbergs *E.T. – DER AUßERIRDISCHE*. In: Der Deutschunterricht, H. 6, S. 74-82.

Kliwer, Annette (2005): Darf man das? - Humor und Holocaust. In: Deutschunterricht, H. 6, S. 32-36. [Roberto Benigni *DAS LEBEN IST SCHÖN*, I 1997.]

Köppen, Manuel (1997): Von Effekten des Authentischen – *SCHINDLERS LISTE*: Film und Holocaust. In: Köppen, Manfred/ Scherpe, Klaus R. (Hg.): Bilder des Holocaust: Literatur – Film – Bildende Kunst. Köln: Böhlau, S. 145-170.

Köppert, Christine (1999): Innere Bilder zu „laufenden Bildern“. Wahrnehmung, Vorstellungsbildung und vorstellungsgetragene Deutung ‚in Zeitlupe‘ beim Umgang mit Steven Spielbergs *SCHINDLERS LISTE*. In: Praxis Deutsch, H. 154, S. 53-59. [Durch eine produktive Antizipation erkennen die Schüler/-innen, dass Schindler zu Beginn des Films nie in im Close up gezeigt wird, sondern über die Gegenstände, mit denen er sich umgibt, charakterisiert wird.]

Köppert, Christine (2001): „Ich hab auf dich gewartet, `ne halbe Ewigkeit.“ Filmzeit, verfilmte Zeit: Eine Skizze zum Dechiffrierangebot in der Ausgangsstory von *LOLA RENNT*. In: Köppert, Christine/ Metzger, Klaus (Hg.): „Entfaltung innerer Kräfte“. Blickpunkte der Deutschdidaktik. Festschrift für Kaspar H. Spinner anlässlich seines 60. Geburtstages. Velber: Friedrich, S. 247-260.

Kössler, Gottfried (1997): Bewußtseinsbildung an Erzählungen über den Holocaust? „Konfrontationen“: Der Versuch, ein amerikanisches Curriculum für deutsche Schulen zu adaptieren. In: *Der Deutschunterricht*, H. 4, S. 40-49. [Bezieht sich auch auf Steven Spielbergs SCHINDLER'S LIST.]

Kreuzwieser, Markus (1999): „Mythensuppe“. „Sternenkrieg“ im Unterricht? In: *Informationen zur Deutschdidaktik* (ide), H. 4, S. 61-70.

Krützen, Michaela (2010): Unzuverlässiges Erzählen im Film: Das Lügenmärchen THE USUAL SUSPECTS. In: *Lorenz, Matthias M. (Hg.): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 135-171.* [Mit unterrichtlichen Leitfragen zur Analyse.]

Kümmerling-Meibauer, Bettina (2010): „Was wäre wenn...“ – Der Schmetterlingseffekt als filmdidaktische Herausforderung. In: *Lorenz, Matthias M. (Hg.): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 231-246.* (LOLA RENNT, ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT)

Leubner, Martin (2010): Filmgeschichte mit Ufa-Klassikern im Unterricht? Zur Integration von früher Filmgeschichte in zeitgemäße Curricula. In: *Kepser, Matthis (Hg.): Fächer der schulischen Filmbildung. Mit zahlreichen Vorschlägen für einen handlungs- und produktionsorientierten Unterricht. München: kopaed, 147-162.* [Schwerpunkt M – EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER, D 1931, R. Fritz Lang.]

Lieb, Claudia (2005): Das Sandmann-Syndrom. Romantische Liebe in Text und Film. In: *Der Deutschunterricht*, H. 3, S. 70-78. [DRAKULA]

Maaß, Claudia (2009): Zukunftsvisionen? Dystopische Räume in den Eröffnungssequenzen von METROPOLIS, BLADE RUNNER und BRAZIL. In: *Deutschmagazin*, H. 6, S. 59-63.

Maiwald, Klaus (2005): Wahrnehmung – Sprache – Beobachtung. Eine Deutschdidaktik bilddominanter Medienangebote. München: kopaed. [U.a. zu TWISTER, S. 244ff.]

Maiwald, Klaus (2006): Geschlechterrollen und andere Katastrophen – zur Re- und Dekonstruktion von Zeichenhaftigkeiten eines Hollywood-Films. In: *Frederking, Volker (Hg.): Filmdidaktik und Filmästhetik. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2005. München: kopaed, S. 116-129.* [Zu TWISTER]

Maiwald, Klaus (2008): Multimediale Texte in didaktischer Perspektive. In: *Lecke, Bodo (Hg.): Mediengeschichte, Intermedialität und Literaturdidaktik. Frankfurt a.M.: Peter Lang, S. 9-77.* [Zu TWISTER, S. 150-153.]

Maiwald, Klaus/ Wamser, Willi (2008): Schwerter, Liebe und mehr. Was DER ERSTE RITTER aus Hollywood mit medienkultureller Bildung zu tun und im Deutschunterricht verloren hat. In: *Der Deutschunterricht*, H. 3, S. 64-73.

Matthias, Dieter (2002): Perspektiven durch Kontraste in einem Klassiker des Fremderlebens: YASEMIN von Hark Bohm. In: *Praxis Deutsch*, H. 175, S. 35-43.

medien praktisch TEXTE Nr. 1 (1998): Filmverstehen – Vier methodische Ansätze am Beispiel von TRAINSPOTTING. Sonderheft der Zeitschrift medien praktisch. Frankfurt a. M.

medien praktisch TEXTE Nr. 2 (1999): Filmerleben – Zur emotionalen Dramaturgie von TITANIC. Sonderheft der Zeitschrift medien praktisch. Frankfurt a. M.

Mersiowsky, Christine (2010): EinFach Deutsch Unterrichtsmodelle: DAS LEBEN DER ANDEREN. Paderborn: Schöningh.

Nusser, Tanja (2010): “There stood revealed the most disgusting specimen of humanity that I have ever seen”. David Lynchs THE ELEPHANT MAN. In: *Der Deutschunterricht*, H. 5, S. 55-64.

Oppitz, Elisabeth/ Meister, Iris (2003): NORDRAND. Zur pädagogischen Arbeit mit einem österreichischen Film. In: *Informationen zur Deutschdidaktik* (ide), H. 4, S. 100-104. [R. Barbara Albert, Ö/D/Ch 1999.]

Osseman, Guido (Hrsg.)/ Waldherr, Franz (Bearb.) (1994): Reisen - Das Ich in der Fremde suchen. In: *Deutsch betrifft uns*, H. 1. [Aufarbeitung des Themas und Motivs der Reise, u.a. auch in Auseinandersetzung mit dem Film MAN SPRICHT DEUTSH, R. Hanns Christian Müller Gerhard Polt, BRD 1988.]

Paefgen, Elisabeth, Reichelt, Ulla (2003): Seh-Schule und lecture-Kanon. Überlegungen zu einer Film-Literatur-Kanonbildung. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 4, S. 36-44. [Interessanter Vergleich von E.T.A. Hoffmanns „Sandman“ und David Lynchs BLUE VELVET, USA 1986.]

Paefgen, Elisabeth (2010): „daß man kein Kind mehr ist“. Initiationen in Francois Truffauts Film LE QUATRE CENT COUPS (1959) und in Marie Luise Kaschnitz Kurzgeschichte „Popp und Mingel“ (1960). In: Lorenz, Matthias M. (Hg.): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 249-265.

Pethke, Stefan/ Schlüter, Stefanie (2010): Filmvermittlung im Medium Film. Zum Beispiel M - EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER. In: Henzler, Bettina et al. (Hg.): Vom Kino lernen. Internationale Perspektiven der Filmvermittlung. Berlin: Bertz + Fischer, S. 137-148. [Der Beitrag beschäftigt sich mit Filmen, die der Filmvermittlung dienen, und lotet deren Potenzial aus.]

Pfeiffer, Joachim (2010): Die Abwesenheit des Films in der Schule. Anmerkungen zur frühen Filmgeschichte und zum Kulturkampf gegen das Kino am Beispiel des Films DAS CABINET DES DR. CALIGARI. In: Lorenz, Matthias M. (Hg.): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 19-30.

Peters, Peter (2006): Deutschland über alles? Mythographie in Sönke Wortmanns Film DAS WUNDER VON BERN. In: Praxis Deutsch, H. 196, S. 56-63.

Pfleiderer, Dietrich (1960): Der Farbfilm LILI. Analyse und Auswertungsvorschläge. In: Der Deutschunterricht, H. 6, S. 113-119. [LILI, USA 1953, R. Charles Walters]

Pflugmacher, Torsten (2008): „Die Zeichen sprechen für sich“. TANZ DER VAMPIRE als erotischer, komischer und parodistischer Vampirfilm. In: Praxis Deutsch, H. 209, S. 44-49.

Raith, Markus (2009): Vom Marmorbild zur Venus von Samoa – Kulturwissenschaftliche Perspektiven für die Deutschdidaktik. München: kopaed. [Mit einem Vergleich des „Marmorbildes“ mit Joel Schumachers BATMAN UND ROBIN, USA 1997 und weiteren Hinweisen auf Fellini.]

Renk, Herta-Elisabeth (1987): Filme als Texte lesen. Am Beispiel von John Ford's STAGECOACH. In: Seifert, Walter (Hg.): Literatur und Medien in Wissenschaft und Unterricht. Festschrift für Albrecht Weber zum 65. Geburtstag. Köln u.a: Böhlau, S. 253-266.

Roche, Mark W. (2007): Gerechtigkeit und der Rückzug Gottes in Woody Allens VERBRECHEN UND ANDERE KLEINIGKEITEN In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 50-59.

Rösch, Heidi (2007): Empathisch lesen lernen am Beispiel von Klaus Kordons Indienromanen und dem Spielfilm SALAAM BOMBAY' von Mira Nair. In: Honnef-Becker, Irmgard (Hg.): Dialoge zwischen den Kulturen: Interkulturelle Literatur und ihre Didaktik, Baltmannsweiler: Schneider, S. 76-98.

Ruf, Oliver (2010): Interkulturelles filmisches Erzählen. Fatih Akins GEGEN DIE WAND und Juri M. Lotmanns Raumsemantik (Theorie, Lektüre, Vermittlung). In: Lorenz, Matthias M. (Hg.): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 79-99. [Mit Unterrichtsskizze.]

Rußegger, Arno (1994): Comics unter uns. Wir suchen einen Mythos. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 3, S. 86-100. [Zu Fritz Langs M - EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER (D 1931) und die kongeniale Comicadaption von John J. Muth, die erst seit 2009 in einer vollständigen deutschen Ausgabe erhältlich ist (Cross Cult)]

Rußegger, Arno (1997): THE PURPLE ROSE OF CAIRO. Anleitungen zur Entlarvung des Mythos' filmischer Authentizität. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 2, S. 36-51. [Eher Filmanalyse als didaktisch-methodischer Durchdringung.]

Rußegger, Arno (2012): Interactive Dreams. Zu Christopher Nolans INCEPTION. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide) H.2, 79-86. [Eher Filmanalyse als didaktisch-methodische Durchdringung.]

Schäfer, Eva (2004): MINORITY REPORT. Zur Arbeit mit Filmausschnitten im Deutschunterricht. In: Praxis Deutsch, H. 184, S. 56-58.

Schepers, Petra (2005): NVA - DDR-Geschichte im Kino. In: Deutschunterricht, H.5, S. 46-50.

Schepers, Petra (2006): DER LETZTE ZUG. Ein Film über eine Deportation. In: Deutschunterricht, H. 6, S. 46-50. [DER LETZTE ZUG, D 2006, R. Joseph Vilsmaier, Dana Vávrová.]

Schepers, Petra (2008): DER TRAUM - eine Generation widerspricht. In: Deutschunterricht, H. 3, S. 48-52. [DER TRAUM, Dk/GB 2005, R. Niels Arden Oplev.]

Schepers, Petra (2010): Lola rennt und rennt noch einmal. In: Wetekam, Burkhard (Hg.) (2010): Filme im Unterricht. Deutschunterricht extra. Hannover: Westermann; S. 52-59. [LOLA RENNT, R. Tom Tykwer, BRD 1998. Beitrag, der kaum über die schon vorher publizierten Vorschläge zum Film hinausgeht und ärgerlicherweise auch nicht auf sie verweist! Ein Schwerpunkt liegt beim Vergleich mit dem Vorbild DER ZUFALL MÖGLICHERWEISE von Kieslowski, PL 1987.]

Schlegel, Claus (2011): Filmisches Erzählen. Themenhefte Zentralabitur 10. bis 12. Klasse. Muster und Motive filmischen Erzählens. Stuttgart: Klett [Ernst Lubitschs Filmkomödie: SEIN ODER NICHT-SEIN, USA 1942]

Schmitt, Elisabeth (2006): Die filmästhetische Inszenierung von Identität in DIE BOURNE IDENTITÄT. In: Kirchner, Constanze/ Schiefer Ferrari, Markus/ Spinner, Kaspar H. (Hg.): Ästhetische Bildung und Identität. Fächerverbindende Vorschläge für die Sekundarstufe I und II, München: kopaed, S. 97-110.

Schneider, Werner (2000): Steven Spielberg: SCHINDLER'S LIST. Ein filmanalytisches Projekt im Englischunterricht als Möglichkeit für fachintegrierten Ethikunterricht. Eitorf: Gata.

Schroeder, Johannes (2005): Handwerkliche Filmkunst im neorealistischen Film. Drei Beispiele zur Filmanalyse. In: Der Deutschunterricht, H. 1, S. 82-87. [OSSESSIONE, ROM- OFFENE STADT, FAHR-RADDIEBE.]

Schönleber, Matthias (2007): Kafka neu konstruiert. ‚Kafkaeskes‘ Erzählen in Film und Roman. In: Josting, Petra/ Jonas, Hartmut (Hg.): Interdisziplinäre Lernansätze. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2006. München: kopaed, S. 37-49. [Terry Gilliams BRAZIL, GB 1985].

Schönleber, Matthias (2009): Was ist kafkaesk? Über den Film BRAZIL zum Roman „Der Prozess“. In: Deutschmagazin, H. 5, S. 43-48.

Schönleber, Matthias (2012): Schnittstellen. Modelle für einen filmintegrativen Literaturunterricht. Frankfurt a. M.: Peter Lang. [Vergleich zwischen literarischen Texten und einer Episode aus Jim Jarmuschs NIGHT ON EARTH (USA 1991), Johannes F. Sieverts KOMA (BRD 2006), Stanley Kubricks PATH OF GLORY (USA 1957) und Terry Gilliams BRAZIL. (GB 1985)]

Schulze-Diesel, Jochen (1998): Brecht kontra Hollywood. Bertolt Brecht/Slatan Dudow: KUHLE WAMPE ODER WEM GEHÖRT DIE WELT? In: Praxis Deutsch, H. 148, S. 52-58.

Schwander, Hans-Peter: Werther in San Gimignano. Goethes Text neu gelesen vor dem Hintergrund des Films DIE WIESE von Paolo und Vittorio Taviani. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 13-29.

Seidler, Andreas (2011): Computerspiele im Deutschunterricht – ein Märchen aus tausendundeiner Nacht? Überlegungen am Beispiel von „Prince of Persia: The Sand of Time“. In: Marci-Boehncke, Gudrun/Rath, Matthias (Hg.): Medienkonvergenz im Deutschunterricht. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2010. München: kopaed, S. 106-118. [Auch Einbezug des gleichnamigen Films.]

Sieber, Andrea (2008): Ladies on the Catwalk. Oder Was hat Designermode im Mittelalter zu suchen? In: Der Deutschunterricht 60, H. 4, S. 7-19. [RITTER AUS LEIDENSCHAFT, USA 2001, R. Brian Helgeland. Der bisher einzige Beitrag zur Kleidersemiotik.]

Sommerfeld, Gerd (1970): Bemerkungen zu LENIN IN POLEN. Eine filmästhetische Hilfe. In: Deutschunterricht, H. 1, 41-43. (R. Sergej Jutkewitsch, DDR/PL/UdSSR 1966; im gleichen Jahr auch in Cannes ausgezeichnet. Leider keine filmästhetische Betrachtung.)

Staiger, Michael (2006). „Die, über die wir nicht sprechen“. (De-)Konstruktionen des (Un-)Heimlichen in M. Night Shyamalans THE VILLAGE. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 58-67.

Thielking, Sigrid (2004): Ein Familienleben wird besichtigt. Mediendidaktische Überlegungen zu Heinrich Breloers Doku- Epos DIE MANNS – EIN JAHRHUNDERTROMAN. In: Kepser, Matthis/ Nickel-Bacon, Irmgard (Hg.): Medienkritik im Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Schneider, S. 102-114.

Tiemann, Hans-Peter (1994): Mit Chaplin unterwegs. Eine Filmreise auf den Spuren der Komik. In: *Praxis Deutsch*, H. 125, S. 40-43.

Voss, Torsten (2008): Space Opera. Die Verarbeitung mythologischer Symbolik, diskursiver Ängste und episch-tragischer Traditionen im populären Science-Fiction-Film. Schwerpunkt: STAR WARS. In: *Der Deutschunterricht*, H. 2, S. 41-50.

Wagener, Andrea/ Biederbick, Dankwart/ Elsholz, Heide (Red.)/ Landesinstitut für Schule und Weiterbildung Soest (Hg.): Film als Gegenstand fachübergreifenden und fächerverbindenden Arbeitens in der gymnasialen Oberstufe. Beiträge der Fächer des Aufgabenfeldes I - Deutsch, Kunst, Literatur, Musik. Bönen: Verl. f. Schule u. Weiterbildung. [Gegenstand ist LOLA RENNT, R. Tom Tykwer, BRD 1998.]

Weber, Herbert (2010): Kunstvolle Kargheit: DAS WEIßE BAND. In: *Wetekam, Burkhard* (Hg.) (2010): Filme im Unterricht. Deutschunterricht extra. Hannover: Westermann, S. 24-35. [Enthält auch film-analytisch interessante Aufgaben.]

Wermke, Jutta (2003): Transitorische Momente – Oder: Die Frage nach der Kreativität heute. In: *Deubel, Volker/ Kiefer, Klaus G.* (Hg.): MedienBildung im Umbruch. Lehren und Lernen im Kontext Neuer Medien. Bielefeld: Aisthesis, S. 129-139. [Mit Anmerkungen zu LOLA RENNT, R. Tom Tykwer, BRD 1998.]

Wetekam, Burkhard (2010): Zurück in das eigene Leben: VERTRAUTE FREMDE. In: *Wetekam, Burkhard* (Hg.) (2010): Filme im Unterricht. Deutschunterricht extra. Hannover: Westermann, S. 16-23. [Fast nur inhaltlich ausgerichtet. Eine Aufgabe verlangt einen Vergleich zwischen einer Szene aus der gleichnamigen Comic-Vorlage von Jiro Taniguchi mit dem entsprechenden Filmausschnitt. Eine Aufgabe bezieht sich auf Zeitparadoxe in anderen Filmen wie TERMINATOR, ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT, UND TÄGLICH GRÜßT DAS MURMELTIER, 1984, DIE ZEITMASCHINE, TIMELINE.]

Weymann, Ulrike (2012): Die Architektur der Wirklichkeit. Über Alexander Kluges Umgang mit Realität. In: *Der Deutschunterricht*, H. 3, S. 36-46. [DIE PATRIOTIN, BRD 1979.]

Widdig, Bernd (2001): DR. MABUSE, DER SPIELER und die deutsche Inflation. In: *Der Deutschunterricht*, H. 3, S. 22-29.

Wilczek, Reinhard (2001): MATRIX und Platons Höhlengleichnis: Eine intermediale Unterrichtsreihe zur philosophischen Erkenntnistheorie. In: *Literatur im Unterricht - Texte der Moderne und Postmoderne in der Schule*, H. 2, S. 137-146.

Wilczek, Reinhard (2002): Jane Campions Film DAS PIANO im Spiegel der Texte: Reflexionen zu einem intermedialen Diskurs im Deutschunterricht. In: *Literatur im Unterricht - Texte der Moderne und Postmoderne in der Schule*, H. 3, S. 207-217.

Zang, Isabella (2000): Peppermint Frieden. Umgang mit einem Kinofilm. In: *Schulmagazin 5 bis 10*, H. 10, S. 31. [Zu PEPPERMINT-FRIEDEN, R. Marianne Rosenbaum, BRD 1982.]

Zahn, Manuel (2008): Der sublime Körper – eine Kartographie des Körpers zwischen zwei oder mehreren Toden. In: *Lecke, Bodo* (Hg.): Mediengeschichte, Intermedialität und Literaturdidaktik. Frankfurt a.M.: Peter Lang, S. 321-340. [Eher fachwissenschaftlicher Essay mit einer interessanten Interpretation von LOLA RENNT, R. Tom Tykwer, BRD 1998.]

Zeitlinger, Edith (2003): Unterhaltungsfilme im Unterricht? Versuch einer Begründung in Theorie und Praxis. In: *Informationen zur Deutschdidaktik (ide)* 27, H. 4, S. 78-85. [Auch zur Filmkomödie SCHWER VERLIEBT, R. Bobby Farrelly, Peter Farrelly, USA/BRD 2001]

Zielinski, Johannes (Hg.) (1959): Der Spielfilm im Unterricht. Einführung in eine besondere Unterrichtslehre der Filmernährung. Ratingen: Henn. [Protokoll einer Sitzung des filmpädagogischen Arbeitskreises zu LA STRADA (R. Federico Fellini, I 1954) - ausführliche didaktisch-methodische Besprechung einzelner Filme (DIE SAAT DER GEWALT, R. Richard Brooks, USA 1955; DIE TRAPPFAMILIE, R. Wolfgang Liebeneiner, BRD 1956; BABY DOLL – BEGEHRE NICHT DES ANDEREN WEIB, R. Elia Kazan, USA 1956; ZARAK KHAN, R. Terence Young, GB 1956; ENTFESSELTE UNTERWELT (FINGER MAN), R. Harold Schuster, USA 1956; HEIRATEN VERBOTEN!, R. Heinz Paul, BRD 1957)]

13. Dokumentarischer Film

Anders, Petra (2010): WE FEED THE WORLD - ein mediendidaktisches Projekt. In: Deutschunterricht, H. 5, S. 48-53.

Deeken, Annette (1995): Im Schatten des Lichtspiels: Eine vergessene Gattung namens 'Kulturfilm'. In: Deutschunterricht, H. 11, S. 526-533. [„Kulturfilme“ waren ein dokumentarisches Format zwischen 1918 und 1945, das im Vorprogramm der Kinos gezeigt wurde.]

Degenhardt, Inge (1974): Dokumentarfilm als didaktisches Modell für den Deutschunterricht. Zu Bernhard Wemmers Analyse des Films BERGARBEITER IM HOCHLAND VON BOLIVIEN. In: Diskussion Deutsch, H. 16, S. 162-180.

Didschies, Frank (2003): Wir drehen einen Film. Videoprojekt zur Stadtgeschichte von Nürnberg. In: Schulmagazin 5 bis 10, H. 7-8, S. 57-60. [Schüler drehen einen Dokumentarfilm.]

Elias, Sabine (2003): Kein Tag wie jeder andere. Michael Moores BOWLING FOR COLUMBINE. In: Praxis Deutsch, H. 181, S. 61f. [Völlig unkritische Vorstellung des Films.]

Engelke, Manfred (1982): DAS FELL HAT ZWEI SEITEN. Bewertungen im Dokumentarfilm. In: Praxis Deutsch, H. 53, S. 63-68. [Kurzdokumentarfilm BRD 1973.]

Fluck, Hans-Rüdiger (1981): Wissenschaftsberichterstattung im Fernsehen. Zum Beispiel „Bilder aus der Wissenschaft“ und „Querschnitt“. In: Praxis Deutsch, H. 48, S. 56-60.

Frank, Dirk (2007): „Er ist immer er selbst!“ Die Film-Doku DER UNBEQUEME porträtiert den Schriftsteller Günter Grass. In: Der Deutschunterricht, H. 5, S. 82-84.

Heck, Bettina (2011): Zwischen Kunst und Politik. Ästhetisch und pragmatisch orientierte Medien-Erziehung im Deutschunterricht. München: kopaed. [U.a. zu den Dokumentarfilmen GEFÄHRliche FLUCHT IN DIE FREIHEIT, D 2007, R. Christian Schulz und POMMERLAND, D 2005, R. Volker Koepp.]

Herter, Uta (1995): „Das Lied der bunten Vögel“. In: Eine Welt in der Schule, H. 3, S. 3-5. [Unterrichtsequenz zur interkulturellen Bildung, bei der der Dokumentarkurzfilm GRÜBE AUS TWAHA AUS TANSANIA (BRD 1975, R. Hans Rolf Strobel zum Einsatz kommt.)

Klant, Michael (2012): Grundkurs Film 3: Die besten Kurzfilme: Materialien für die Sek I und II. Braunschweig: Schroedel. [Kurzfilme aus allen Gattungen: Dokumentarfilm, Spielfilm, Animationsfilm, Experimentalfilm, Musikfilm, Werbefilm, Videokunst. Dazu auch DVD erhältlich.]

Lange, Sigrid (2000): Die Licht-Spiele der Leni Riefenstahl. In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 104-111.

Matthias, Dieter (1987): Wortfeldarbeit mit Filmeinsatz. In: Praxis Deutsch, H. 85, S. 54-58. [Eingesetzt wird der Dokumentar-Kurzfilm ES LAG EINER, D 1970, R. Fritz Fischer, Lado Pavlik. Zielgruppe 8./9.Klasse.]

Matthias, Dieter (1996): DIE BLUMENINSEL – ODER WARUM DIE MENSCHEN NACH DEN SCHWEINEN KOMMEN. Elend in der Dritten Welt und seine Hintergründe in der Wort-Bild-Zange eines Kurzfilms. In: Praxis Deutsch, H. 138, S. 55-62. [Dokumentarkurzfilm.]

Mühlmann, Horst (2005): BOWLING FOR COLUMBINE: Dokumentarfilm-Analyse am Beispiel eines Films von Michael Moore. In: Neusprachliche Mitteilungen (nm), H. 1-2, S. 81-90. [Überlegungen zur Behandlung des Films im Englischunterricht (Oberstufe), die aber problemlos für den Deutschunterricht übernommen werden können. Dabei wird auch auf den manipulativen Charakter des Films eingegangen.]

Schepers, Petra (2007): Videoprojekt: eine Reportage planen und drehen. In: Deutschunterricht, H. 2, S. 50-54.

Stadler-Altmann, Ulrike (2007): Der Tod raucht mit. Zum Umgang mit einer Fernsehdokumentation im Deutschunterricht. In: Josting, Petra/ Jonas, Hartmut: Interdisziplinäre Lernansätze. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2006. München: kopaed, S. 228-238.

Staniewics, Ernst (1982): Dokumentarfilm. Analyse im Unterricht. In: *Betrifft: Erziehung*, H. 3, Beiheft, S. 21-22. [Wärmt noch einmal die Analyse von Wember (1972) am gleichen Beispiel auf.]

Unterburger, Robert (1984): Wir sprechen über den Film *ES LAG EINER*. In: *Hauptschulmagazin*, H. 1, S. 45-48. [Doku-Kurzfilm, D. 1970].

Wember, Bernhard (1972): Objektiver Dokumentarfilm? Modell einer Analyse und Materialien für den Unterricht. Berlin: Colloquium Verlag. [Schmales Bändchen, das auch in der Deutschdidaktik für Aufsehen sorgte (vgl. Degenhardt 1974). Ausgangspunkt ist ein Dokumentarfilm für den Erdkundeunterricht (*BERGARBEITER IM HOCHLAND VON BOLIVIEN*, R. Martin Schließer, FWU, BRD 1966), dessen Anspruch, Wirklichkeit objektiv darzustellen, durch sehr genaue Analysen aller filmischer Ebenen als manipulative Ideologie dekonstruiert wird. U.a. wird hier erstmals die „Bild-Text-Schere“ (auch „Ton-Bild-Schere“) beschrieben, hier noch als „heterogene Überlagerung“ (vgl. S. 43-47) bezeichnet. Im zweiten Teil werden Vorschläge unterbreitet, wie man diesen und andere Dokumentarfilme im Unterricht kritisch hinterfragen kann. Es soll aber nicht bei der Analyse bleiben: Die Schüler/-innen erarbeiten in einem zweiten Schritt einen neuen Kommentar zu dem untersuchten Film, der auf Band gesprochen wird. Mit ausführlichem Sequenzprotokoll.]

14. Kurzfilme, Videoclips, Trailer

Abraham, Ulf (2013): Kurzfilme im Deutschunterricht. In: *Praxis Deutsch*, H. 237, S. 4-14. [Zusammenfassender Basisartikel. Zum Themenheft ist auch eine DVD erhältlich.]

Albrecht, Christian (2013): Gegen die Zeit. Diskontinuität und Emotionalität im Kurzfilm *SPIELZEUGLAND*. In: *Praxis Deutsch*, H. 237, S. 42-47. [Neben der Arbeit mit Screenshots Verwendung eines „Rezeptionsbogens“, auf dem, die Schüler/-innen sequenzweise ihre „Eindrücke und Emotionen“ festhalten sollen.]

Baudet, Jean Claude (1987): Sich im Gespräch öffnen und mitteilen. Möglichkeiten anhand eines Kurzfilms. In: *Praxis Deutsch*, H. 83, S. 31-37.

Bauer, Karl. W. (1999): „Film gucken“. Zur Auseinandersetzung mit Medien in der Grundschullehrerinnen-Ausbildung - am Beispiel eines kurzen Cartoons. In: Ehrlinger, Hans Dieter/ Marci-Boehncke, Gudrun (Hg.): *Deutschdidaktik und Medienerziehung*. München: kopaed, S. 15-34.

Brendel-Perpina, Ina/ Abraham, Ulf (2013): Die beste Beerdigung der Welt. In: *Praxis Deutsch* H. 237, S. 15-17. [Verfilmung eines Bilderbuchs.]

Busley, Gunda (2003): Ist doch nur'n Film! Fiktionssignale in Kurzspielfilmen. In: *Praxis Deutsch*, H. 180, S. 24-28.

Eilmann, Julian (2013): „Sprachlos“ – eine filmische Kurzgeschichte. In: *Deutschunterricht*, H. 1, S. 46-51. [Zu *SPRACHLOS*, R. Adrian Copitzky, BRD 2010.]

Heck, Bettina (2010): Zwischen Kunst und Kommerzialisierung. Trailer und Musikvideos zu Kinderliteraturverfilmungen im Deutschunterricht. In: Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.): *Verfilmte Kinderliteratur. Gattungen, Produktion, Distribution, Rezeption und Modelle für den Deutschunterricht*. KJl&m 10.extra. München: kopaed, S. 206-214.

Jentsch, Peter (1977): Der Fragezeichen-Trickfilm als Kontrastprogramm. Einführung in die Kurzfilm-Analyse auf der Sekundarstufe I. In: *Der Deutschunterricht*, H. 5, S. 12-31.

Jentsch, Peter (1995): Das Spiel mit der Gewalt. Kurzfilme zu einem aktuellen Thema. In: *Deutschunterricht*, H. 11, S. 515-525. [Grundschulunterricht.]

Karagiannakis, Evangelia (2003): Straßenbahn fahren, Psychodrama und Deutschunterricht. Ein Kurzfilm über Vorurteile und was man daraus machen kann. In: *Informationen zur Deutschdidaktik (ide)*, H. 4, S. 86-91.

Klant, Michael/ Spielmann, Raphael (2011): *SCHWARZFAHRER*. Ein Kurzspielfilm von Pepe Danquart. Filmportfolio: „Aspekte der Filmanalyse“. Braunschweig: Schroedel.

Klant, Michael (2012): Grundkurs Film 3: Die besten Kurzfilme: Materialien für die Sek I und II. Braunschweig: Schroedel. [Kurzfilme aus allen Gattungen: Dokumentarfilm, Spielfilm, Animationsfilm, Experimentalfilm, Musikfilm, Werbefilm, Videokunst. Dazu auch DVD erhältlich.]

Kriechbaum, Gerhard (2003): Eine Unterrichtsskizze zu REUSENHEBEN von Wolfdietrich Schnurre und Henrik Schlottmann, Frederica da Cescos SPAGHETTI FÜR ZWEI und Pepe Danquarts SCHWARZFAHRER. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 4, S. 92-99.

Lischeid, Thomas (2007): Kompetenzfächer Filmverstehen – Modell und Beispiel. Pixars DER VOGELSCHRECK, USA 2000. In: Grundschulunterricht 54, H. 5, S. 9-16. [Mehrstufiges Kompetenzmodell, einfache Filmanalyse, Unterrichtsvorschlag & Material.]

Ludewig, Alexandra (2010): Poesie im YouTube-Video. Vom Sängerstreit über den Rap bis zur Slam Poetry. In: Lorenz, Matthias M. (Hg.): Film im Literaturunterricht. Von der Frühgeschichte des Films bis zum Symmedium Computer. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 301-320.

Matthias, Dieter (1975): Wie ein Film erzählt. In: Praxis Deutsch, H. 8, S. 55-60. (Zum Kurzfilm DER ZAUBERER.)

Matthias, Dieter (1987): Wortfeldarbeit mit Filmeinsatz. In: Praxis Deutsch, H. 85, S. 54-58. [Eingesetzt wird der Dokumentar-Kurzfilm ES LAG EINER, D 1970, R. Fritz Fischer, Lado Pavlik. Zielgruppe 8./9.Klasse.]

Matthias, Dieter (1996): DIE BLUMENINSEL – ODER WARUM DIE MENSCHEN NACH DEN SCHWEINEN KOMMEN. Elend in der Dritten Welt und seine Hintergründe in der Wort-Bild-Zange eines Kurzfilms. In: Praxis Deutsch, H. 138, S. 55-62.

Matthias, Dieter (1999a): Assoziationstraining mit Videoclips im Sprachunterricht. MEINE KLEINE SCHWESTER von Spectacoolär. In: Praxis Deutsch, H. 153, S. 29-34.

Matthias, Dieter (1999b): Metamorphosen des Zauberlehrlings - Ein Vergleich von Ballade, Trickfilm und Vertonung. In: Praxis Deutsch, H. 156, S. 32-35.

Metzger, Klaus (2001): „Wie sind die da hineingekommen?“ Schreiben zu einem Film. In: Praxis Deutsch, H. 168, S. 18-21. [Vorschlag für die Grundschule. Zum Animationsfilm DIE KISTE, R. Walter Habarta, BRD 1990.]

Otten, Helmut (2007a): Kurzfilm als Lyrikinterpretation. Medienkompetenz und Leseförderung (1. Teil). In: Deutschmagazin, H. 1, S. 45-48.

Otten, Helmut (2007b): Kurzfilm als Lyrikinterpretation. Medienkompetenz und Leseförderung (Teil 2). In: Deutschmagazin, H. 2, S. 26-32.

Pertzel, Eva/ Schütte, Anna Ulrike (2012): Konrad Mühe: Ein Film an den Vater. In: Deutschunterricht, H. 5, S. 48-52. [Zum Kurzfilm FRAGEN AN MEINEN VATER, BRD 2010. Vergleich mit Kafkas „Brief an den Vater“.]

Peters, Peter (2013): Die Macht des Geldes. Zusammenhänge des Kurzfilms KLEINGELD durch Detailanalyse erkennen. In: Praxis Deutsch, H. 237, S. 25-30. [Verknüpfung moralischer Urteilsbildung mit Filmanalyse. Ökonomischer Vorschlag zum Umgang mit dem Sequenzprotokoll: Vorgegeben wird ein lückenhaftes Sequenzprotokoll, das die Schüler zunächst in Einzelarbeit, dann vergleichend in Partnerarbeit ergänzen.]

Pissarek, Markus (2013): SIGNALIS – „Zeichengebend“. Filmsprachliche Rätsel decodieren und symbolische Erzählweisen für eigene Texte verwenden. In: Praxis Deutsch, H. 237, S. 37-41. [Anregungen zum gleichnamigen Animationsfilm.]

Pflugmacher, Torsten (2006): Die Kaufkraft der Liebe – Werbespots analysieren. In: Deutschunterricht, H. 3, S. 38-42.

Poier, Wolfgang (2013): Copy Shop. Filmanalyse, Identitätsreflexion und kreatives Schreiben zum „Kopierfilm“ von Virgil Widrich. In: Praxis Deutsch, H. 237, S. 48-51.

Schmid, Ulrich (1999): Videoclips - ein Thema für Projekt- und Studientage. In: Praxis Deutsch, H. 153, S. 48-52. [Fächerübergreifend im Rahmen von Projekttagen.]

Schmitt, Markus/ Stratz, Eddi (2011): Kafka im Kurzfilm. Filmportfolio „Aspekte der Literaturverfilmung“. Die Verwandlung interpretiert im Film von Samoas von Kirsten Peters und weiteren Filmbeispielen. Braunschweig: Schroedel.

Schönleber, Matthias (2006): „Es gibt Tiefen genug, sie klaffen zwischen den Bildern“. Ästhetische Kompetenz an Schnittstellen von Kurzfilm und Kurzgeschichte. In: Frederking, Volker (Hg.): Filmdidaktik und Filmästhetik. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2005. München: kopaed, S. 62-77. [Episode aus Jim Jarmuschs NIGHT ON EARTH, USA 1991.]

Schönleber, Matthias (2012): Schnittstellen. Modelle für einen filmintegrativen Literaturunterricht. Frankfurt a. M.: Peter Lang. [Vergleich zwischen literarischen Texten und einer Episode aus Jim Jarmuschs NIGHT ON EARTH (USA 1991) und Johannes F. Sieverts KOMAA (BRD 2006)]

Schotte, Marcus/ Urschel-Sochaczewski, Florian (2013): Auf wilder Jagd durch die Geschichte. Die Entstehung von Genres am Beispiel früher Kurzspielfilme. In: Praxis Deutsch, H. 237, S. 18-24. [THE GREAT TRAIN ROBBERY, THE MOTORIST.]

Schuster, Ulrich (1996): Musikclips, ein audio-visuelles Phänomen. In: Faulstich, Werner/ Lippert, Gerhard (Hg.): Medien in der Schule. Anregungen und Projekte für die Unterrichtspraxis in der Sekundarstufe I und II. Paderborn: Schöningh, S. 229-244.

Schwahl, Markus (2013): „Ich sehe dich!“ oder Die Liebe in Zeiten der Bilderflut. Tom Tykwers Paris-Film TRUE. In: Praxis Deutsch, H. 237, S. 52-60. [Analyse von Bildkomposition, „Filmsprache“ sowie Erzähl- und Handlungsführung, Gesamtdeutung. Mit Aufgaben zur Leistungsüberprüfung.]

Staiger, Michael (2010): „Hörst du überhaupt zu?“ – „Nein, ich sehe dich.“ Zur audiovisuellen Erzählform von Tom Tykwers Kurzfilm TRUE. In: Literatur im Unterricht, H. 2, S. 89-98.

Staiger, Michael (2013): Film im Kurzfilm. Begegnungen mit Selbstreflexivität und Intertextualität in Filmparodien. In: Praxis Deutsch, H. 237, S. 31-38. [Analyse und Arbeit mit dem Kurzfilm NUN SEHEN SIE FOLGENDES. Anregung zur Produktion eigener Kurzfilmparodien.]

Unterbürger, Robert (1984): Wir sprechen über den Film ES LAG EINER. In: Hauptschulmagazin, H. 1, S. 45-48. [Doku-Kurzfilm, D. 1970.]

Winter, Rainer (1997): Faszination Video: Die Aneignungspraktiken von Jugendlichen. In: Deutschunterricht, H. 3, S. 48-55. [Bezieht sich auf Videoclips und Horrorfilm.]

Zabka, Thomas (2001): Zum Symbolverstehen von Videoclips. Didaktische Reflexionen und Ratschläge. In: Wermke, Jutta (Hg.): Hören und Sehen. Beiträge zu Medien- und Ästhetischer Erziehung. München, S. 109-124.

Zschiesche, Ellen (1994): Kurzfilme, Animationsfilme, Fragezeichentricksfilme. Ein Potential im Deutschunterricht. In: Deutschunterricht, H. 6, S. 290-298.

Teil II Schwerpunkt Fernsehen

1. Grundlegendes zur Fernsehdidaktik

Barsch, Achim (2011): Zum Begriff der Medienkonvergenz. In: Marci-Boehncke, Gudrun/ Rath, Matthias (Hg.): Medienkonvergenz im Deutschunterricht. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2010. München: kopaed, S. 38-49. [Medienverbund, TV, Internet.]

Boettcher, Wolfgang et al. (1983): Sprache. Das Buch, das alles über Sprache sagt. Braunschweig: Westermann. [Auch zur Sprache im Fernsehen.]

Beuck, Christiane (1997): Auf dem Weg zur freien Arbeit. Eine Annäherung an das Thema Gewalt im Fernsehen. In: Praxis Deutsch, H. 141, S. 51-54.

Bodag, Joachim (1991): Massenmedien im Literaturunterricht. In: Deutschunterricht, H. 2, S. 139-144. [Plädoyer, Film und Fernsehen nicht nur als Vermittlungsinstanzen in den Literaturunterricht zu integrieren, sondern als Teile einer „Visual-Kultur“. Man müsse wegkommen von der inhaltsanalytischen Filmerziehung der ehemaligen DDR hin zu einer produktionsorientierten Vermittlung.]

Brinkmann, Uwe/ Menzel, Wolfgang (1985): Ich und das Fernsehen. Texte, Bilder und Experimente. Ein Arbeitsheft für die Sekundarstufe 1. In: Friedrich Jahresheft, H. 3, S. 58-72.

Brock, Alexander (2000): Was uns Fernsehkomödien über Medienkommunikation verraten. Die verborgenen Regeln der Kommunikation. In: Der Deutschunterricht, H. 1, S. 83-86.

Brössel, Stephan (2012): Rätselhafte Reizüberflutung. Alexander Kluges Fernsehformate und die Reflexion von Wahrnehmung. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 78-87.

Buddecke, Wolfram/ Hienger, Jörg (1986): Fernsehunterhaltung in der Sekundarstufe I: Zur Rolle von Spiel- u. Sachfilmen im Literaturunterricht. Hannover: Schroedel. [Beispiele sind Literatur und Film zu Seeabenteuern und zum Tier.]

Bütow, Winfried (1976): Zu einigen Besonderheiten der Rezeption von Fernsehsendungen. In: Deutschunterricht, H. 7/8, S. 380-383.

Bütow, Wilfried; Dahm, Horst (1977): Hören und Anschauen im Literaturunterricht. Zur Arbeit mit audiovisuellen Mitteln. Berlin: Volk und Wissen. [U.a. auch zu Fernsehserien.]

Charlton, Michael (1997): Medienrezeption und Lebensbewältigung. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 10-17. [Auch zu Fernsehen.]

Deck, Helmut/ Schorb, Bernd/ Fleischer, Sandra (2006): Fernsehen. In: Kliewer, Heinz-Jürgen/ Pohl, Inge (Hg.): Lexikon Deutschdidaktik. Bd. 1: A-L. Baltmannsweiler: Schneider, S. 144-149.

Deeken, Annette (1994): Vom Reiz reizloser Bilder. Fernsehen im Zeitalter seiner rastlosen Konsumierbarkeit. In: Deutschunterricht, H. 2, S. 58-63. [Fernsehen als zu erlernende auditive und visuelle Kulturtechnik.]

Degenhardt, Inge (1978): AV-Medien im Deutschunterricht – Eine Einführung. In: Kuske, Frigga/ Krankenhagen, Gernot (Hg.): Audiovisuelle Medien im Deutschunterricht. Stuttgart: Klett, S. 10-32. [Typischer Beitrag aus der kritischen Deutschdidaktik mit dem Schwerpunkt Fernsehen.]

Denk, Rudolf (1998, 2003): Hörfunk und Fernsehen. In: Lange, Günter/ Neumann, Karl/ Ziesenis, Werner (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Grundfragen und Praxis der Sprach- und Literaturdidaktik. Band 1. Grundlagen - Sprachdidaktik - Mediendidaktik. Baltmannsweiler: Schneider, S. 431-448.

Diedrichs, Karlheinz (1982): Das Massenmedium Fernsehen im Deutschunterricht. In: Hänke, Walter (Hg.): Medien im Deutsch- und Gemeinschaftskundeunterricht. Mediendidaktische Beiträge. Hannover: Schroedel, S. 9-24.

Eggert, Hartmut (1981): Fernsücht und Lesewut. Verständigung über das Thema „Fernsehen in der Schule“. In: Der Deutschunterricht, H. 1, S. 9-25.

Eisele, Barbara/ Heidtmann, Horst (1993): Fernsehen und Gewalt. In: Praxis Deutsch, H. 121, S. 44-45.

Engelke, Manfred (1977): Fernsehen im Unterricht. In: Praxis Deutsch, H. 25, S. 10-15.

Erlinger, Hans Dieter (1998): Medienerziehung. Eine Unterrichtsreihe von Studentinnen im fachdidaktischen Tagespraktikum. In: Erlinger, Hans Dieter (Hg.): Medienerziehung im Deutschunterricht. Essen: Die Blaue Eule, S. 10-39. [Schwerpunkt der vorgestellten Unterrichtsreihe für den Grundschulunterricht ist Film und Fernsehen: Kategorisierung von Fernsehsendungen, Synchronisation von Musik und Bewegung im Zeichentrickfilm, Funktion von Musik im Zeichentrickfilm, Entstehung von Zeichentrickfilmen, „gute“ und „böse“ Filmfiguren, Filmkritik.]

Förster, Jens (1990): Eine Provokation? Gedanken zu einem künftigen Medienunterricht. In: Deutschunterricht, H. 9, S. 411-415. [Einer der ersten Beiträge, die nach der Wende eine grundsätzliche Umorientierung für den Deutschunterricht verlangen: Tageszeitung, Fernsehen, Spiel- und Dokumentarfilme, Rundfunk, Werbung als Gegenstände des Deutschunterrichts an Schulen der ehemaligen DDR.]

Frister, Erich (1965): Der Berliner Versuch. In: Heimann, Paul/ Frister, Erich/ Schulz, Wolfgang (Hg.): Fernsehen schulintern. Versuch, Analyse, Probleme. Berlin: Graudruck, S. 7-12.

Frey, Ute (1998): Herkules: „Wahrer Held“ oder „Action-Figur“? Zur Rezeption des Mythos bei Grundschulkindern. In: Grundschule, H. 12, S. 40-42.

Fuhs, Klaus (1998): Massenmedien. In: Erziehungswissenschaft und Beruf, H. 1, S. 59-79. [Unterrichtseinheit für die Berufsschule mit den Schwerpunkten Presse und Fernsehen.]

Funke, Jost (1970): Fernsehen im Unterricht. Zur Didaktik und Methodik der visuellen Erziehung. Stuttgart: Klett.

Gräbe, Ronald (1981): Fernsehkonflikte. Medienerziehung im Deutschunterricht – eine Unterrichtsreihe. In: Diskussion Deutsch, H. 61, S. 417-431. [Aufarbeitung durch Rollenspiel.]

Greulich, Helmut (1973): Manipulation durch Fernsehen. In: Baacke, Dieter (Hg.): Mediendidaktische Modelle Fernsehen. München: Juventa, S. 163-200.

Grieger, Stephan (1969): Aufgaben und Möglichkeiten der Fernseherziehung im Rahmen des Deutschunterrichts. In: Der Deutschunterricht, H. 1, S. 28-38. [Untersuchung zur Vielseitigkeit des Sprachgebrauchs, Unterstützung der Bildung des Wertebewusstseins und der Urteilskraft, Fernsehinszenierung von klassischen Dramen.]

Habscheid, Stephan (1998): Wie nützlich sind TV-Ratgeber? Und wie kann man sie nutzen? In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 72-75.

Hartmann, Maria von (2005): Der Bildschirm im Buch. Das Fernsehen als Thema in der deutschen Literatur von 1952-1998. In: Deutschmagazin, H. 3, S. 27-32. [Fernsehen als Motiv und Thema in der Literatur.]

Hebel, Franz (1981): Zu „Fernsehmuffeln“ erziehen? Zur Verantwortung des Deutschunterrichts für die Medienerziehung. In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 83-96.

Heidtmann, Horst (1992): Kindermedien. Stuttgart: Metzler. [Auch zu Fernsehen.]

Heimann, Paul (1961): Film, Funk, Fernsehen in der Lehrerbildung. In: Jugend Film Fernsehen, H. 1, S. 2-12.

Heimann, Paul/ Frister, Erich/Schulz, Wolfgang (1965): Fernsehen schulintern. Berlin: Berliner Arbeitskreis Didaktik.

Hell, Hedi (1990): Fernseher fürs Familienleben. In: Lehrer-Journal. Sonderschulmagazin, H. 5, S. 17-18. [Reflexion des Fernsehkonsums.]

Hickethier, Knut (1974): Zur Tradition schulischer Beschäftigung mit Massenmedien. Ein Abriß der Geschichte der Medienpädagogik. In: Schwarz, Reent (Hg.): Manipulation durch Massenmedien – Aufklärung durch Schule? Eine Bestandsaufnahme. Stuttgart: Metzler 1974, S. 21-52.

- Hickethier, Knut/ Lützen, Wolf Dieter/ Schwarz, Reent* (1976): Unterrichtsgegenstand Fernsehen. In: Nusser, Peter (Hg.): Zur Praxis des Deutschunterrichts 7. Didaktik der Trivallliteratur. Stuttgart: Metzler, S. 239-262.
- Hickethier, Knut/ Paech, Joachim* (Hg.) (1979): Didaktik der Massenkommunikation. 4. Methoden der Film- und Fernsehanalyse. Stuttgart: Metzler.
- Hickethier, Knut* (1983): Begriffe der Film und Fernsehanalyse. In: Praxis Deutsch, H. 57, S. 20-23.
- Hinrichs, Boy* (2004): Die Faktualisierung des Fiktionalen in populärkulturellen TV Formaten und ihre didaktischen Implikationen. In: Kepser, Matthis/ Nickel-Bacon, Irmgard (Hg.): Medienkritik im Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Schneider, S. 24-36.
- Hurrelmann, Bettina* (1998): Medien in der Familie. Historische Sichten und aktuelle Befunde. In: Grundschule, H. 12, S. 28-31. [Auch zu Fernsehen.]
- Jentzsch, Peter* (1973): Medienerziehung auf der Orientierungsstufe. In: Der Deutschunterricht, H. 5, S. 34-69. [Kleine Empirie im Klassenraum zum Fernsehverhalten; Einführung in Grundelemente und Grundbegriffe des Fernsehens.]
- Jud-Krepper, Helga* (1993): Szenische Improvisation und Television. Fernsehwirkungen aufarbeiten. In: Praxis Deutsch, H. 121, S. 37-39.
- Jud-Krepper, Helga* (1997a): Szenisches Spiel und Fernsehen. Aufarbeiten von TV-Wirkungen in der Grundschule. In: Erlinger, Hans Dieter (Hg.): Neue Medien – Edutainment – Medienkompetenz. Deutschunterricht im Wandel. München: kopaed, S. 93-104.
- Jud-Krepper, Helga* (1997b): Das Mädchen- und Jungenbild im Fernsehen und seine sozialisierende Wirkung. In: Erlinger, Hans Dieter (Hg.): Neue Medien – Edutainment – Medienkompetenz. Deutschunterricht im Wandel. München: kopaed, S. 105-118. [Aufarbeitung und Reflexion im Szenischen Spiel-]
- Kaller, Wilfried* (1977): Medienanalyse und Medienkritik in der Schule. Rahmenplan für die Klassen 5-11. In: Der Deutschunterricht, H. 5, S. 5-11. [Auch Auseinandersetzung mit dem Fernsehen, speziell mit Serien.]
- Karg, Ina* (2004): Das Kommissar Rex-Syndrom und die kleinen Fantasten. Erlebnis- und Fantasiewelten in Erzähltexten von Elfjährigen. In: Bönnighausen, Marion (Hg.): Intermedialität im Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Schneider, S. 174-192.
- Kommer, Helmut* (1979): Früher Film und späte Folgen. Zur Geschichte der Film- und Fernseherziehung. Berlin: Basis.
- Kübler, Hans-Dieter* (1980): AV-Medien im Deutschunterricht. In: Ashauer, Günter (Hg.): Audiovisuelle Medien. Handbuch für Schule und Weiterbildung. Bonn: Dümmler, S. 285-298.
- Kübler, Hans-Dieter* (1983): Alltag und Medien. In: Praxis Deutsch, H. 60, S. 42-49. [Untersucht wird im Unterricht, wie Massenmedien einschließlich des Fernsehens unseren Tagesablauf strukturieren.]
- Kübler, Hans-Dieter* (1984): Umgang mit Medien. In: Hopster, Norbert (Hg.): Handbuch „Deutsch“ für Schule und Hochschule. Sekundarstufe I. Paderborn: Schöningh, S. 226-280.
- Kübler, Hans-Dieter* (1987): Tendenzen des Fernsehens in den 80er Jahren. Methodologische und strukturtypologische Überlegungen zur Programmanalyse. In: Der Deutschunterricht, H. 5, S. 52-77.
- Kummetat, Peter* (1987): Massenmedien - Wie gehen meine Drittklässler damit um? In: Die Grundschulzeitschrift, H. 9, S. 24-26. [Fernsehverhalten reflektieren.]
- Kunze, G.* (1968): Die Schüler befähigen, die Massenmedien mit optimalem Gewinn aufzunehmen. Grundsätze und Strukturen zur Arbeit mit Film und Funk. In: Deutschunterricht, H. 9, S. 503.
- Lalova, Veronika* (2008): „Du flowst voll krass auf den Beat.“ Verstehen Jugendliche TV-Jugendsprache? In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 88-91.
- Lambertz, Peter* (1993): Stundenblätter Fernsehen im Deutschunterricht Klasse 8-10. Programme, Sendeanstalten, Zuschauer - Werbung, Serie, Nachrichten. Stuttgart u.a.: Klett.

- Lecke, Bodo* (2008): Einführung. Medienpädagogik – Intermedialität – Deutschunterricht. In: Lecke, Bodo (Hg.): Mediengeschichte, Intermedialität und Literaturdidaktik. Frankfurt a.M.: Peter Lang, S. 9-77.
- Lippert, Gerhard* (1985): Lernfeld Fernsehen-Video und Deutschunterricht. In: Blätter für den Deutschlehrer, H. 12, S. 108-120.
- Luttmann, Christiana* (1977): Wie arbeitet Fernsehen? Eine einführende Unterrichtseinheit. In: Praxis Deutsch, H. 25, S. 16-18.
- Maiwald, Klaus* (2004): Was hat die Eminem-Show in PISA verloren? Überlegungen zum Zusammenhang von Lesen und Mediatisierung. In: Frederking, Volker (Hg.): Lesen und Symbolverstehen. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2003. München: kopaed, S. 67-82.
- Mannel, Horst-D.* (1998): Fernsehen - kritisch gesehen. Ein Beitrag zur Medienerziehung. In: Schulmagazin 5 bis 10, H. 5, S. 20. [Auseinandersetzung mit (zu hohem) Fernsehkonsum über einen Zeitungsartikel.]
- Menzel, Wolfgang* (1980): Gespräche bei Krimis im Fernsehen. In: Praxis Deutsch, H. 44, S. 15-17. [Ausgangspunkt sind fiktive Gespräche unter Zuschauern während des Betrachtens eines Fernsehkrimis. Ziel ist es, sich vom Film distanzieren, Ängste überwinden und die Machart durchschauen zu können.]
- Merz, Patrick* (2003): „Familienmitglied“ Fernseher? 50 Jahre Fernsehen. In: Praxis Schule 5 - 10, H. 2, S. 52-56. [Reflexion von Fernsehen und Fernseherlebnissen im Gesprächskreis.]
- Minte-König, Bianka* (1980): Fernsehen und Video im Deutschunterricht. Zur Didaktik audiovisueller Rezeptions- und Produktionsmedien. München: Fink.
- Minte-König, Bianka* (1981): Einflussreich und ungeliebt. Für einen planmäßigen Fernsehunterricht an der Orientierungsstufe. In: Lehrmittel aktuell, H. 1, S. 25-32. [Plädoyer, den Deutschunterricht im Hinblick auf die medialen Gewohnheiten der Kinder und Jugendlichen grundlegend zu reformieren.]
- Mittag, Klaus* (1985): Das Fernsehprogramm – ein Informationsmittel. In: Hauptschulmagazin, H. 7, S. 39-42.
- Möbius, Thomas* (2008): Kinderfilm und Kinderfernsehen. In: Wild, Reiner (Hg.): Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur. 3. vollst. überarb. u. erw. Aufl. Stuttgart, Weimar: Metzler, S. 450-484. [Historischer Überblick.]
- Müller-Michaels, Harro* (1973): Fernsehen als Gegenstand und Medium des Unterrichts. Zum Ausbau der Literaturdidaktik. In: Vogt, Jochen (Hg.): Literaturdidaktik. Aussichten und Aufgaben. Düsseldorf: Bertelsmann Universitätsverlag, S. 284-289.
- Müller-Michaels, Harro* (1976a): Fernsehen und Deutschunterricht. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 1, S. 13-15.
- Müller-Michaels, Harro* (1976b): Medium Fernsehen. In: Müller-Michaels, Harro (Hg.): Arbeitsmittel und Medien für den Deutschunterricht. Kronbergi.Ts: Scriptor-Verlag, S. 260-275.
- Müller-Michaels, Harro* (1977): Neues vom Fernsehen. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 3, S. 31-32.
- Nowak, Werner* (1967): Visuelle Bildung. Ein Beitrag zur Didaktik der Film- und Fernseherziehung. Villingen: Neckar.
- Paech, Joachim/ Mertes, Karl* (Hg.) (1977): Didaktik der Massenkommunikation. Bd. 3. Schülerfernsehen. Schüler machen Filme. Stuttgart: Metzler.
- Paech, Joachim* (1987): Film und Fernsehen in der Literaturwissenschaft. In: Diskussion Deutsch, H. 95, S. 200-208.
- Pfeiffle, Horst* (1980): Dramaturgische Aspekte des Fernsehens aus didaktischer Sicht. Wien: Schwidernoch.

Pres, Ute/ Frey, Andreas (2002): Fernsehen als Thema in der Grundschule. Leitfaden mit Unterrichtseinheiten. München: kopaed.

Püschel, Ulrich/ Holly, Werner (1997): Kommunikative Fernsehaneignung. In: *Der Deutschunterricht*, H. 3, S. 30-39.

Rathmayr, Bernhard (1997): Die Wahrheit der Bilder. Zur Selbstmythisierung des Fernsehens als allgegenwärtige Wirklichkeit. In: *Informationen zur Deutschdidaktik (ide)*, H. 2, S. 52-65.

Richter, Karin/ Riemann, Sabine: Lesen und Fernsehen. Print- und AV-Medien in Freizeit und Schule. In: *Grundschule*, H. 12, S. 32-36.

Richter, Karin/ Riemann, Sabine (1999): Märchen, Zeichentrick und Daily Soaps – Interessen und Vorlieben von Fünftklässlern. Ergebnisse einer aktuellen empirischen Untersuchung und Folgerungen für den Literaturunterricht. In: *Deutschunterricht. Sonderheft*, S. 19-29.

Rupp, Gerhard (1979): Fernsehwirkungen und Erziehung. In: *Informationen zur Deutschdidaktik (ide)*, H. 8, S. 20-22.

Rupp, Gerhard (1981): Film und Fernsehen als Mittel und Gegenstand eines innovativen Deutschunterrichts. In: *Lehmann, Jakob/ Stocker, Karl (Hg.): Deutsch. Handbuch der Fachdidaktik*. München: S. 179-187.

Rupp, Gerhard (1996): Das Oli-ympia-Projekt. Lesen und Medienkonsum in der Informationsgesellschaft. In: *Deutschunterricht*, H. 4, S. 170-178. [Fernsehen und Lesen als Kulturtechniken.]

Schacherreiter, Christian (2006): Rund um den Fernsehapparat. Ein interdisziplinärer Unterrichtsblock für die Gegenstände Deutsch und Informatik. In: *Informationen zur Deutschdidaktik (ide)*, H. 2, S. 67-75. [Unterrichtseinheit 9. Klasse: Fernsehverhalten, Analyse einer Fernsehzeitschrift, Geschichte des Fernsehens.]

Schepers, Petra (2005): Der Froschkönig im Fernsehen: Video-Projekt für die Klassen 5-7. In: *Deutschunterricht*, H. 2, S. 54-58.

Schill, Wolfgang (2000): Kleine Helden in Aktion! Materialien zum Thema „Action-Helden im Fernsehen“ für das 3./4. Schuljahr. Hildesheim: Niedersächsisches Landesinst. für Fortbildung und Weiterbildung im Schulwesen und Medienpädagogik.

Schlotthaus, Werner (1979): Fernsehen als Gegenstand des Deutschunterrichts. In: *Nündel, Ernst (Hg.): Lexikon zum Deutschunterricht. Mit einem Glossar*. München u.a.: Urban & Schwarzenberg, S. 81-84.

Schmid, Christof (1971): Poetik des Fernsehens. In: *Der Deutschunterricht*, H. 5, S. 104-113.

Schwarz, Reent (Hg.) (1976): Didaktik der Massenkommunikation 2. Materialien zum Fernsehunterricht. Unterrichtspraxis, Programmanalysen und Medientheorie. Stuttgart: Metzler.

Schwantner, Andreas (2006): Hitlers Rehkitz und die Vorbereitung auf einen KZ-Besuch. Wie Faschistotainment im Medium Fernsehen das Geschichtsbild einer Generation beeinflusst und der Versuch Schüler trotzdem angemessen auf einen KZ-Besuch vorzubereiten. In: *Informationen zur Deutschdidaktik (ide)*, H. 2, S. 93-104.

Seibert, Peter (2001): Medienwechsel und Erinnerung in den späten 50er-Jahren. Der Beginn der Visualisierung des Holocaust im westdeutschen Fernsehen. In: *Der Deutschunterricht*, H. 5, S. 74-83.

Seibold, Peter (1991): Das Fernsehprogramm. Information oder Verlockung? 8.-9. Lernstufe Deutsch. In: *Lehrer-Journal. Sonderschulmagazin*, H. 4, S. 13-14.

Sommer, Roy (2005): Erzählen im Fernsehen. In: *Der Deutschunterricht*, H. 2, S. 59-68. [Medienspezifische Unterschiede zwischen dem Erzählen im Film und im Fernsehen.]

Spinner, Kaspar H. (2004b): Ästhetische Bildung multimedial. Zum Begriff der Medienkompetenz. In: *Bönnighausen, Marion (Hg.): Intermedialität im Deutschunterricht*. Baltmannsweiler: Schneider, S. 31-39. [Auch zu Film und Fernsehen.]

Stanitzek, Georg (1998): Fama / Musenkette. Zwei klassische Probleme 'der' Literaturwissenschaft mit den Medien. In: Köhnen, Ralph (Hg.): *Philologie im Wunderland. Medienkultur im Deutschunterricht*. Frankfurt a. M. [u. a.]: Peter Lang, S. 11-22.

Stoffel, Rainer M. (1979): Die Verständlichkeit von Fernsehtexten – Unverständliches verstehen lernen. In: *Praxis Deutsch*, H. 36, S. 46-49.

Tiemann, Hans-Peter (1990): Filme erleben: zur medientheoretischen Begründung und unterrichtspraktischen Handhabung einer Film- und Fernsehdidaktik im Deutschunterricht der 5. und 6. Klassen. Münster: lit. [Relativ frühe, durchaus interessante Dissertation, die Filmerleben, Schaulust, Imagination handlungsorientiert in den Vordergrund stellt und Filmanalyse außen vor lässt.]

Thull, Martin (1977): *Fernsehkunde in der Schule. Beispiele für die Praxis*. Bad Heilbrunn.: Klinkhardt.

Ulshöfer, Robert (1969): Anleitung der Schüler zum Gebrauch der Massenmedien. In: *Der Deutschunterricht*, H. 1, S. 5-13.

Vach, Karin (2009): Medien im Deutschunterricht. In: *Deutsch differenziert*, H. 1, S. 10-12. [Basisartikel]

Vohland, Ulrich (1977): Fernsehzeitschriften. Analyse und geplante Nutzung des Programmteils. In: *Praxis Deutsch*, H. 25, S. 42-45.

Wagner, Wolf-Rüdiger/ Hellberg, Frank (1998): 57 Channels and nothin' on? Von TV-Butlern und Navigationshilfen. In: *Computer + Unterricht*, H. 31, S. 10-15.

Wasem, Erich (1959): *Presse, Rundfunk, Fernsehen, Reklame pädagogisch gesehen*. München: Reinhardt. [Einer der frühesten Beiträge zur Pädagogik der Massenmedien.]

Wenzel, Rudolf (1973): Fernsehen und Wirklichkeit. In: *Ide, Heinz* (Hg.): *Projekt Deutschunterricht 5. Massenmedien und Trivialliteratur*. Stuttgart, S. 1-27.

Weismantel, Wolfgang (1996): Lesen und Leseförderung im Medienkontext. Anregungen für den Deutschunterricht. Donauwörth: Auer. [Kontextualisierung durch Film und Fernsehen.]

Wetekam, Burkhard (2011): Mediennutzung - was ist angemessen? In: *Deutschunterricht*, H. 5, S. 35-37.

Winter, Rainer (2006): „Television Studies“ im 21. Jahrhundert. Für eine kritische Analyse der Fernsehkultur. In: *Informationen zur Deutschdidaktik (ide)*, H.2, S.18-25.

Zielinski, Johannes (1966): *Fernsehen in der Schule. Ratingen bei Düsseldorf*: Henn.

2. Kinderfernsehen

Diener, Beatrix (1986): „Wir machen Fernsehen für Kinder“. Szenische Gestaltung einer Geschichte von Dimitar Inkiow. In: *Pädagogische Welt*, H. 9, S. 415-416. [Kinder machen ihr eigenes Fernsehprogramm – aber ohne Kamera!]

Erlinger, Hans Dieter (1997): Die große Programmflächen für Kinder. In: *Erlinger, Hans Dieter* (Hg.): *Neue Medien – Edutainment – Medienkompetenz. Deutschunterricht im Wandel*. München: kopaed, S. 135-158. [Etwas wirrer Beitrag: Untersuchung der damaligen Programmstrukturen. Vorschläge für den Unterricht: Klischees entdecken, Werbung und Programm kritisch aufeinander beziehen, Zeichentrickfilm und Märchen vergleichen, Vorabendserien untersuchen, zeitgeschichtliche Kontexte beachten, z.B. bei James Bond.]

Erlinger, Hans-Dieter/ Eßer, Kerstin/ Hollstein, Birgit (Hg.) (1998): *Handbuch des Kinderfernsehens*. 2. überarb. u. erw. Aufl. Konstanz: UVK.

Erlinger, Hans Dieter (2000): *Kinderfernsehen*. In: *Lange, Günter* (Hg.): *Taschenbuch der Kinder und Jugendliteratur*. Band 2. Baltmannsweiler: Schneider, S. 620-636.

Hermann, Christian (2001): *Tigerenten Club – Wie Fernsehen gemacht wird*. Donauwörth: Auer.

Janssen-Zimmermann, Antje (2002): Hier kommt die Maus. Merchandising: Helden zum Anfassen. In: *Praxis Deutsch*, H. 171, S. 12-15.

Kühner, Heinrich/ Scheckel, Rainer (1995): Flunkern mit Käpt'n Blaubär. Ein Ansatz zur Entwicklung sprachlicher Kreativität. In: *Deutschunterricht*, H. 1, S. 30-38. [Produktive Aufgaben zur Trickfilmreihe.]

Schmitt, Carmen (2000): Überall Teletubbies. Kinderfernsehen und Merchandising. In: *Praxis Deutsch*, H. 163, S. 32-37.

Schulte-Kellinhaus, Diana: Wenn - dann den. Der Kinderkanal von ARD und ZDF stellt sich vor. In: *Grundschule*, H. 12, S. 36-38.

Umlauft, Marlies (2002): Krimiabenteuer im Fernsehen - zum Beispiel DIE PFEFFERKÖRNER. In: *Jostring, Petra/ Stenzel, Gudrun* (Hg.): Auf heißer Spur in allen Medien: Kinder- und Jugendkrimis zum Lesen, Hören, Sehen und Klicken. Weinheim: Juventa, S. 118-134.

Watzke, Oswald (1991): Handlungsorientierter Umgang mit Kinderliteratur in der Grundschule. In: *Lehrer-Journal. Grundschulmagazin*, H. 7-8, S. 59-62. [Auch Film und Fernsehen.]

3. Fernsehspiel

Baumer, Franz (1987): Didaktische und methodische Überlegungen zum Thema Literatur im Fernsehen aus Sicht des Praktikers. In: *Seifert, Walter* (Hg.): *Literatur und Medien in Wissenschaft und Unterricht*. Festschrift für Albrecht Weber zum 65. Geburtstag. Köln u.a.: Böhlau, S. 285-290.

Bekes, Peter (2005): „Dinner for One“ - ein Silvesterritual unter der Lupe. *Medien spezial*. In: *Deutschunterricht*, H. 6, S. 44-47.

Bodag, Joachim (1998): Zur Narrativität filmischer Bildstrukturen, dargestellt am Beispiel des Fernsehfilms DIE GROßE REISE DER AGATHE SCHWEIGERT. In: *Taege, Friedrich* (Hg.): *Verborgene Quellen des Literaturunterrichts in der DDR*. Frankfurt a. Main u.a.: Peter Lang, S. 231-239. [R. Joachim Kunert, DDR 1972. Prätext ist die Erzählung „Agathe Schweigert“ von Anna Seghers.]

Denk, Rudolf (1977): Von der Erzählskizze zum Fernsehfilm. Am Beispiel von Max Frischs „Skizze eines Unglücks“. In: *Praxis Deutsch*, H. 25, S. 50-53.

Dietrich, Wolf (1972): Das Fernsehspiel als Aufgabe des Deutschunterrichts. In: *Wolfrum, Erich* (Hg.): *Taschenbuch des Deutschunterrichts. Grundfragen und Praxis der Sprach- und Literaturpädagogik*. Esslingen: Schneider, S. 391-397.

Fachkommission Deutsche Sprache und Literatur des Stadtbezirks Berlin-Prenzlauer Berg (1976): Erfahrungen mit dem Einsatz von Hörbild und Fernsehfilm im Literaturunterricht. In: *Deutschunterricht*, H. 7/8, S. 384-386. [Zum Fernsehfilm DIE GROßE REISE DER AGATHE SCHWEIGERT, DDR 1972, R. Joachim Kunert, nach der Erzählung „Agathe Schweigert“ von Anna Seghers.]

Fischbeck, Helmut (1971): Ich heiße Erwin und bin 17 Jahre. Zu einem Fernsehspiel von Erika Runge. In: *Diskussion Deutsch*, H. 6, S. 384-389.

Gast, Wolfgang (1977): Fernsehliteratur in der Schule. Didaktische Untersuchungen zu Grimmelshausen/ ZDF: „Der abenteuerliche Simplicissimus“ (mit einer Projektskizze für Jahrgangsstufe 9 / 10). In: *Diskussion Deutsch*, H. 38, S. 568-606.

Gast, Wolfgang (1987): Verfilmte Literatur im Fernsehen: Fontanes ‚Schach von Wuthenow‘ als DDR-Fernsehspiel. In: *Seifert, Walter* (Hg.): *Literatur und Medien in Wissenschaft und Unterricht*. Festschrift für Albrecht Weber zum 65. Geburtstag. Köln/ Wien: Böhlau, S. 275-284.

Gieseemann, Hilde (1972): Erfahrungen aus der Arbeit mit dem Fernsehspiel DIE VERSCHWORENEN in meinem Unterricht. In: *Deutschunterricht*, H. 5, S. 292-297. [Erstausstrahlung vermutlich 1971, Drehbuch Helmut Sakowski. Der DDR- Lehrplan für die 11. Klasse forderte seinerzeit die Besprechung eines Hör- oder Fernsehspiels oder einer Theateraufführung im Umfang von 2 Stunden.]

- Grisko, Michael* (1998): Fontane im DDR-Fernsehen. Historische Lesart oder ideologische Adaption? In: *Der Deutschunterricht*, H. 4, S. 58-68.
- Gottschalk, Hans* (1956): Die neue Poesie des Fernsehens. Gedanken zum Fernsehspiel. In: *Akzente*, H. 3, S. 139-146.
- Klose, Werner* (1973): Literaturunterricht im Medienverbund. In: *Der Deutschunterricht*, H. 5, 91-105. [Auch ein paar wenige Überlegungen zum Fernsehspiel.]
- Lange, Günter* (1998, 2003): Film und Fernsehspiel im Unterricht. In: *Lange, Günter/ Neumann, Karl/ Ziesenis, Werner* (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Grundfragen und Praxis der Sprach- und Literaturdidaktik. Band 2. Literaturdidaktik: Klassische Form, Trivialliteratur, Gebrauchstexte. 7./8. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider, S. 695-720.
- Neuhauser, Thomas* (1983): Das Fernsehspiel zwischen Ästhetik und Realität – Themen, Formen und Techniken. In: *Universitas*, H. 3, S. 233-240.
- Schneider, Irmela* (1978): Die Diskussion um das Fernsehspiel. Versuch einer Bestandsaufnahme. In: *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik*, H. 29, S. 101-126.
- Storz, Oliver* (1969): Fernsehspiel – gibt es das? In: *Der Deutschunterricht*, H. 1, S. 90-99.
- Waldmann, Werner* (1977): Das deutsche Fernsehspiel. Ein systematischer Überblick. Wiesbaden: Athenäum.

4. Fernsehserien

- Babylon, Tanja* (1995): BEVERLY HILLS 90210. Die Fernsehserie als Ausgangsmedium im Produktverbund. In: *Beiträge Jugendliteratur und Medien*, H. 4, S. 207-216.
- Barsch, Achim* (2004): Ästhetisch-literarische Praxen im Internet. Aneignungsformen jugendlicher Serienfans. In: *Kepser, Matthias/ Nickel-Bacon, Irmgard* (Hg.): Medienkritik im Deutschunterricht. Baltmannsweiler. Schneider, S. 56-67.
- Bartsch, Paul Detlev* (1996): Slow Motion kontra Streß und Hektik? Fernsehwelten zum Feierabend. In: *Praxis Deutsch*, H. 140, S. 35-43. [Vorabendserien]
- Bauer, Karl. W.* (2001): 'Micky, Wickie, Bart und Ash...': Comics und Zeichentrickfilme im Unterricht. In: *Grundschulunterricht*, H. 9, S. 20-23.
- Blaich, Ute* (1980): Wie das Fernsehen Kinder und Bücher zusammenbringen will. Ruhäää! Mir stinkt's. In: *Grundschule*, H. 5, S. 234-237. (Heftige Kritik an „schlechten“ Verfilmungen der Kinderliteratur wie die Serie BIENE MAJA.)
- Brunken, Otto* (1997): Jede Menge Leben. Daily Soaps im geschlechterdifferenzierenden Unterricht. In: *Praxis Deutsch*, H. 143, S. 42-47.
- Czuma, Christine* (1989): Fernseh-Serien. In: *Informationen zur Deutschdidaktik (ide)*, H. 4, S. 85-91.
- Dreier, Ricarda* (2007): Fans im Medienverbund. Fanfiction zu „Buffy – Im Banne der Dämonen.“ In: *Josting, Petra/ Jonas, Hartmut*: Interdisziplinäre Lernansätze. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2006. München: kopaed, S.217-227.
- Eckart, Renate /Seemann, Joachim / Wintel, Volker* (1974): Ideologie im Fernsehen und ihre Vermittlungsformen am Beispiel von Fernsehserien. In: *Hölsken, Hans Georg/ Sauer, Werner/ Schnell, Ralf* (Hg.): Zur Praxis des Deutschunterrichts 2. Sprache, Literatur und Kommunikation. Kursmodelle für das Fach Deutsch in der Sekundarstufe 11. Grundkurse. Stuttgart: Metzler, S. 186-209.
- Egerer, Julia* (2000): Gedanken zur Trickfilm-Serie Simsalagrinn. In: *Grundschule*, H. 10, S. 28.
- Ekrut, Sybille* (1977): LASSIE. Ein Beispiel der Identifikationsangebote in fiktionalen Fernsehdarstellungen für Kinder. In: *Praxis Deutsch*, H. 25, S. 19-23.

Fehr, Wolfgang (1997): Grundprobleme der Filmanalyse im Deutschunterricht. In: *Der Deutschunterricht*, H. 3, S. 86-92. [Plädoyer für einen semiotischen Zugang. Vergleich von Familiendramen des 18. und 19. Jahrhunderts mit Vorabend-Familienserien. Beispiel ist eine Folge der Serie NICHT VON SCHLECHTEN ELTERN.]

Fenske, Ute/ Rühle, Christian (2006): *Rund um ...Krimis. Kopiervorlagen für den Deutschunterricht*. Berlin: Cornelsen.

Frey-Vor, Gerlinde (1990): DIE LINDENSTRASSE – ein Gegenstand für den Deutschunterricht? In: *Der Deutschunterricht*, H. 6, S. 31-48.

Gast, Wolfgang (1973): Zum politischen Wirkungspotential der Fernsehunterhaltung. Probleme der Aussagenanalyse von Unterhaltungsserien am Beispiel der Serie DER KOMMISSAR. In: *Diskussion Deutsch*, H. 14, S. 301-319.

Gast, Wolfgang (1998): Wie Unterhaltung ‚bildet‘. Rollenbilder von Rechtsanwälten und Lehrern in deutschen Fernsehserien. In: *Deutschunterricht*, H. 11, S. 506-518.

Grünwaldt, Hans Joachim (1973): Analyse von Fernsehserien im Deutschunterricht. In: *Ide, Heinz* (Hg.): *Projekt Deutschunterricht 5. Massenmedien und Trivialliteratur*. Stuttgart: Metzler, S. 28-41.

Günther, Silke (2008): „Es kommt Matrix sehr nahe“ – Von Serienheldinnen ausgehende Identitätsangebote in Content-Universen. In: *Lecke, Bodo* (Hg.): *Mediengeschichte, Intermedialität und Literaturdidaktik*. Frankfurt a.M.: Peter Lang, S. 447-461. [Geschlechtskonstruktion, Fernsehserie, Computerspiel, Comics.]

Gwosc, Detlef (2008): Die Reproduktion des ewig Gleichen - Der Kolportageroman als printmedialer Vorläufer heutiger TV-Serien. In: *Lecke, Bodo* (Hg.): *Mediengeschichte, Intermedialität und Literaturdidaktik*. (=Beiträge zur Literatur- und Mediendidaktik 15) Frankfurt a.M.: Peter Lang, S. 265-283. [Fachwissenschaftliche Auseinandersetzung.]

Heidtmann, Horst (1993a): Fernsehserien im Unterricht. In: *Praxis Deutsch*, H. 121, S. 26-31.

Heidtmann, Horst (1993b): Fernsehzeit ist Serienzeit. Von der zunehmenden Notwendigkeit des Seriellen im Fernsehen. In: *Praxis Deutsch*, H. 121, S. 18-25.

Heidtmann, Horst (1995): Neue Formen seriellen Erzählens für junge Zuschauer. Gute Zeiten für schlechte Seifenopern. In: *Beiträge Jugendliteratur und Medien*, H. 1, S. 43-52.

Heidtmann, Horst (1997): Freunde fürs Leben? Neue Literatur über Serien im Fernsehen. In: *Beiträge Jugendliteratur und Medien*, H. 2, S. 97-99.

Hogrebe, Markus (2008): Yoyo und Doc Croc - hilfreiche Begleiter in die Welt der Märchen? In: *Deutschunterricht*, H. 4, S. 46-52.

Hubbich, Sabrina (2011): Wenn das Soap-Erlebnis anfängt, wo die Daily Soap endet. Medienkonvergenz am Beispiel der Soap VERBOTENE LIEBE. In: *Marci-Boehncke, Gudrun/ Rath, Matthias* (Hg.): *Medienkonvergenz im Deutschunterricht. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2010*. München: kopaed, S. 133-155.

Hubbich, Sabrina (2006): MARIENHOF im Medienverbund: Text und Bild der Daily Soaps und deren medialer Kontext am Beispiel der Serie. In: *Marci-Boehncke, Gudrun/ Rath, Matthias* (Hg.): *Bild-TextZeichen lesen. Intermedialität im didaktischen Diskurs*. München: kopaed, S. 141-160.

Hübner, Marlies (2002): MARIENHOF – Vorschläge zu einer Vorabendserie. In: *Schober, Otto* (Hg.): *Deutschunterricht für die Sekundarstufe 1*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 196-207.

Hübner, Marlies (2004): Die Fernsehserie GUTE ZEITEN - SCHLECHTE ZEITEN im Deutschunterricht. Perspektiven und Dimensionen der Medienwirkung. In: *Kepser, Matthias/ Nickel-Bacon, Irmgard* (Hg.): *Medienkritik im Deutschunterricht*. Baltmannsweiler: Schneider, S. 38-55.

Kaspar, Michael (1996): Serienmusik im Unterricht. In: *Praxis Deutsch*, H. 140, S. 44-49. [Es geht um Serienformate generell, nicht um Musik.]

Kluber, Natacha (2011): SOUTH PARK goes Schule. Oder: kann eine satirische Animationsserie im Deutschunterricht zur Vermittlung von Wissen verwendet werden? In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 2, S. 39-47.

Kübler, Hans-Dieter/ Heidtmann, Horst (1993): „Wie bei uns zu Hause“. Familienserien im Unterricht. In: Praxis Deutsch, H. 121, S. 62-63.

Lange, Günter (1977): Kriminalfilmserien im Fernsehen. In: Diskussion Deutsch, H. 38, S. 607-626.

Lauffer, Jürgen (1996): Fernsehserien. In: Faulstich, Werner/ Lippert, Gerhard (Hg.): Medien in der Schule. Anregungen und Projekte für die Unterrichtspraxis in der Sekundarstufe I und II. Paderborn: Schöningh, S. 112-120.

Lecke, Bodo (1997): TV-Serien und ihre literarischen Erzählmuster – ein Thema für den Deutschunterricht. In: Kämper-van den Boogaart, Michael (Hg.): Das Literatursystem der Gegenwart und die Gegenwart der Schule. Baltmannsweiler: Schneider, S. 166-183.

Lecke, Bodo (2004): Zwischen Medienpädagogik und Literaturdidaktik. TV-Serien im Deutschunterricht. In: Erlinger, Hans Dieter/ Lecke, Bodo (Hg.): Kanonbildung bei audiovisuellen Medien im Deutschunterricht. München: kopaed, S. 89-134.

Lecke, Bodo (2008): Medienwechsel - Medienwandel - Mediengeschichte: TV-Serien im Deutschunterricht, ihre populären Verwandten und ihre historischen Vorfahren. In: Lecke, Bodo (Hg.): Mediengeschichte, Intermedialität und Literaturdidaktik. (=Beiträge zur Literatur- und Mediendidaktik 15) Frankfurt a.M.: Peter Lang, S. 253-264.

Lorenz, Matthias N. (2005): „Armer Nanosh“ – armer Frohwein! Antiziganismus und Täter-Opfer-Inversion: Zu einem Tatort-Krimi, der schon Ende der 80er Jahre eine veritable Walser-Debatte hätte auslösen können. In: Der Deutschunterricht, H. 2, S. 74-79.

Matthias, Dieter (1993): Typen, Rollen, Schemata. Die Simpsons als Spiegel menschlichen Verhaltens. In: Praxis Deutsch, H. 121, S. 57-61.

Meinrenken, Jens (2010): Digitale Visionen des Comics. Die Macht der Bilder in der TV-Serie HEROES. In: Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.): Comic und Animationsfilm. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2009. München: kopaed, S. 80-93.

Menzel, Wolfgang (1980): Gespräche bei Krimis im Fernsehen. In: Praxis Deutsch, H. 44, S. 15-17.

Mikos, Lothar (1994): Familienserien und die Erzählung sozialer Dramen. Struktur und Funktion eines populären Fernsehgenres. In: Der Deutschunterricht, H. 1, S. 61-78.

Möbius, Thomas (2011): „Mit ner Menge Fantasie...“ Literarisches Lernen mit Sponge Bob. Unterrichtsanregungen für Klasse 4. In: Grundschulunterricht, H. 1, S. 39-46.

Moser, Doris (2006): Profiler und CSI: Welche Spuren die neuen Krimiserien hinterlassen. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 2, 43-52.

Opresnik, Miriam Christina (2004): Daily Soaps im Deutschunterricht. Ein Jugendmythos zwischen Kunst, Kult und Kitsch. In: Erlinger, Hans Dieter/ Lecke, Bodo (Hg.): Kanonbildung bei audiovisuellen Medien im Deutschunterricht. München: kopaed, S. 135-144.

Parr, Rolf (2001): Krankenhausserien. Leben und Sterben in Kurvenlandschaften. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 42-54.

Rathmann, Claudia (1997): „Die macht sich immer schön für Popeye, damit der sie heiratet“. Geschlechterstereotype und Rollenklischees in Cartoons. In: Praxis Deutsch, H. 143, S. 28-30.

Rathmann, Claudia/ Bergenfelder, Torben (2009): Zeichentrickexperten im Gespräch. In: Deutsch differenziert, H. 1, S. 24-27.

Rathmann, Claudia (2010): „Alles ist möglich!?“ Zeichentrickserien im Deutschunterricht. In: Josting, Petra/ Maiwald, Klaus (Hg.): Comic und Animationsfilm. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2009. München: kopaed, S. 94-107.

Reiß, Gunter (1977): „Ein Sommertag in der schönen Bonanza-Welt“. Fernsehanalyse im Deutschunterricht am Beispiel des Serien-Vorspanns. In: *Der Deutschunterricht*, H. 5, S. 54-65.

Reiß, Gunter (1980): Schauplatz 'Stadt'. Realitätsdarstellung im Fernsehen am Beispiel des Vorspanns der Krimi-Serie EINSATZ IN MANHATTAN. In: *Der Deutschunterricht*, H. 2, S. 110-119.

Richter, Karin (2000): SIMSALA GRIMM. In: *Grundschule*, H. 7-8, S. 25-27.

Rußegger, Arno (2004): Krimis intermedial. Zu Helmut Zenkers KOTTAN ERMITTELT. In: *Informationen zur Deutschdidaktik*, H. 2, S. 46-56.

Schlingloff, Gunda (1993): UNSER LEHRER DR. SPECHT. Eine Vorabendserie im Deutschkurs. In: *Praxis Deutsch*, H. 121, S. 64-67.

Stenzel, Klaus: „TKKG“-Bestseller in der Schule? Oder: Was Kinder so alles lesen. In: *Pädagogische Welt*, H. 8, S. 352-356. [Auch zur Fernsehserie.]

Stenzel, Klaus (1993): „TKKG“ als Buch und Fernsehserie. Medien im Vergleich. In: *Praxis Deutsch*, H. 121, S. 46-50.

Teufel, Franz-Josef (1993): Die Faszination von Helden und Serien. Zur Aufarbeitung von Medienerlebnissen. In: *Praxis Deutsch*, H. 121, S. 51-56. [A-TEAM, KNIGHT RIDER u.a.]

Thiele, Jens (1978): „Die Biene Maja“. Materialien zur Analyse einer Fernsehfolge. In: *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik*, H. 29, S. 63-83.

Umlauft, Marlies (2002): Krimiabenteuer im Fernsehen - zum Beispiel DIE PFEFFERKÖRNER. In: *Josting, Petra/ Stenzel, Gudrun* (Hg.): Auf heißer Spur in allen Medien: Kinder- und Jugendkrimis zum Lesen, Hören, Sehen und Klicken. Weinheim: Juventa, S. 118-134.

Voigt, Gerhard (1981): Krimi-Rezeption: Veränderung sozialer Werturteile? Vorüberlegungen zu einem didaktischen Konzept. In: *Politische Didaktik*, H. 3, S. 18-36. [Analyse von Krimiserien für das Fernsehen.]

5. Nonfiktionale Formate: Nachrichten, Politik- und Sportsendungen, Fernsehdokumentationen

Ammon, Christoph/ Braunagel, Madeleine/ Hollein, Rudolf (2000): Berichterstattung im Fernsehen. Für Hauptschule Klasse 8 und Gymnasium Klasse 11. Stuttgart: Auer Verlag.

Apeltauer, Ernst (2004): Perspektivenvorgaben und Perspektivenwechsel am Beispiel von ausgewählten Nachrichteninhalten. In: *Kepser, Matthias/ Nickel-Bacon, Irmgard* (Hg.): Medienkritik im Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Schneider, S. 115-131.

Austermann, Lambert (1993): Der Golfkrieg im Fernsehen. Eine exemplarische Unterrichtsreihe zur Medienerziehung. In: *Friedrich Jahresheft*, H. 11, S. 138-141.

Braun, Peter (1998): Die Bilder und die Wörter. Eine textlinguistische Annäherung an die Fußballsprache im Fernsehen. In: *Der Deutschunterricht*, H. 2, S. 33-39.

Bremerich-Vos, Albert (2002): Wo ist die Mitte? Wahlkampf, elektronische Medien und Politikersprache. In: *Der Deutschunterricht*, H. 5, S. 4-9. [Auseinandersetzung mit Wahlwerbung.]

Brössel, Stephan (2012): Rätselhafte Reizüberflutung. Alexander Kluges Fernsehformate und die Reflexion von Wahrnehmung. In: *Der Deutschunterricht*, H. 3, S. 78-87.

Datta, Asit (1977): Nachrichtensendungen des Fernsehens. In: *Praxis Deutsch*, H. 25, S. 46-49.

Faulstich, Werner (1982): Ästhetik des Fernsehens. Eine Fallstudie zum Dokumentarspiel DIE NACHT, ALS DIE MARSMENSCHEN AMERIKA ANGRIFFEN (1976) von Joseph Sargent. Tübingen: Narr.

Gaier, Ulrich (1978): Fernsehnachrichten. Interpretation zweier Beispiele. In: *Der Deutschunterricht*, H. 6, S. 82-108.

- Glaser, Theresia* (1986): Die Bildersprache des Sports. In: *Lehrer-Journal. Hauptschulmagazin*, H. 11, S. 31-34. [Vergleich von Reportagen in Funk und Fernsehen.]
- Goette, Jürgen-Wolfgang* (1978): Analyse der Tagesschau. In: Kuske, Frigga/ Krankenhagen, Gernot (Hg.): *Audiovisuelle Medien im Deutschunterricht*. Stuttgart, S. 93-106.
- Günther, Benjamin* (2008): Filmschnitt digital. Was man alles machen kann. In: *Deutschunterricht*, H. 6, S. 24-27. [Ziel neben technischer Medienkompetenz Sensibilisierung für Manipulation von Berichterstattungen.]
- Hennig, Jörg* (1979): Verbessern Moderationen die Verständlichkeit? Zur Funktion des Moderators in Nachrichtensendungen des Fernsehens. In: *Praxis Deutsch*, H. 36, S. 58-60.
- Holly, Werner* (1990): Politik als Fernsehunterhaltung. Ein Selbstdarstellungsinterview mit Helmut Kohl. In: *Diskussion Deutsch*, H. 115, S. 508-528.
- Jürgens, Frank* (2005): Mündlichkeit und Schriftlichkeit in Texten bzw. Textsorten. In: *Der Deutschunterricht*, H. 1, S. 23-33. [Untersucht vergleichbare Informationsangebote zum Fußball in Hörfunk und Fernsehen als mündliche Texte.]
- Knobloch, Jürgen* (1991): Nachrichten sehen und Nachrichten machen. Eine Schulklasse erklärt den Frieden. In: *Informationen Jugendliteratur und Medien*, 2. Beiheft, S. 61-66.
- Lamers, Frank* (1998): Abschalten können Sie jederzeit. Fußball im Fernsehen. In: *Der Deutschunterricht*, H. 2, S. 26-32.
- Lenort, Andrea* (2012): Ringen und Fechten: Filmclips analysieren. In: *Deutschunterricht*, H. 3, S. 48-51. [Analyse zwei informierender Sport-Filmclips aus dem ZDF-Onlinearchiv.]
- Pawlowski, Klaus* (1975): Fernsehnachrichten. In: *Praxis Deutsch*, H. 12, S. 41-42.
- Pollmanns, Marion* (2012): Über den Versuch, im Fernsehen nach Bildung zu forschen. Zur Praxis der Vermittlung in TV-Gesprächen von Alexander Kluge. In: *Der Deutschunterricht*, H. 3, S. 68-77. [Zum Beitrag DIE SPRACHE IST EIN FLUSS.]
- Schaarschmidt, Peter* (1975): Fußballübertragung im Hörfunk und Fernsehen. In: *Praxis Deutsch*, H. 8, S. 50-54.
- Scherf, Eva/ Barz, Dirk u.a.* (1996): Fernsehen heute. Am Beispiel eines Magazins. Halle: Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung von Sachsen-Anhalt (LI-SA).
- Schill, Wolfgang* (2008): Wie wirklich ist das Fußballspiel wirklich? Von der Fernsehübertragung zum Multimedia-Erlebnis. In: *Computer + Unterricht*, H. 70, S. 23-25.
- Schlobinski, Peter* (2002): Sportberichterstattung. Zur Inszenierung von Sportereignissen in den Massenmedien. In: *Der Deutschunterricht*, H. 2, S. 51-61
- Schludermann, Walter* (1990): Bildinformationen bei Fernsehnachrichten – am Beispiel ZiB 1. In: *Informationen zur Deutschdidaktik (ide)*, H. 4, S. 92-103.
- Schmitz, Ulrich* (1993): Erfolgreich scheiternder Mythos aus der Grammatik der Fernsehnachrichten. In: *Der Deutschunterricht*, H. 6, S. 32-43.
- Schlobinski, Peter* (2002): Sportberichterstattung. Zur Inszenierung von Sportereignissen in den Massenmedien. In: *Der Deutschunterricht*, H. 2, S. 51-61.
- Schorb, Bernd* (1996): „Wenn Tagesschau ist, dann mach' ich aus“. Informationsprogramme des Fernsehens. In: Faulstich, Werner/ Lippert, Gerhard (Hg.): *Medien in der Schule. Anregungen und Projekte für die Unterrichtspraxis in der Sekundarstufe I und II*. Paderborn: Schöningh, S. 35-45.
- Schörkhuber, Bernhard* (2006): „Unseren täglichen Fernsehsport gib uns heute“. Sozial-ethische Reflexionen und Praxisbeispiele für den Unterricht zu medial präsentierten Konfliktfällen im Sport. In: *Informationen zur Deutschdidaktik (ide)*, H. 2, S. 84-92.

Spies, Egid (2000): Nachrichten aus dem Kinderland. Die Videokamera im Leseunterricht. In: Grundschulmagazin, H. 6, S. 25-26. [Kinder inszenieren Fernsehnachrichten.]

Stadler-Altmann, Ulrike (2007): Der Tod raucht mit. Zum Umgang mit einer Fernsehdokumentation im Deutschunterricht. In: Josting, Petra/ Jonas, Hartmut: Interdisziplinäre Lernansätze. Jahrbuch Medien im Deutschunterricht 2006. München: kopaed, S. 228-238.

Tegtmeier, Reinhard (1977): Das politische Fernsehmagazin im Unterricht. In: Praxis Deutsch, H. 25, S. 60-64.

Unterburger, Robert (1993): Die Tagesschau als Unterrichtsgegenstand in der Hauptschule. Wir setzen uns eine Woche lang intensiv mit der Tagesschau auseinander (Sozialkunde, politische Bildung, Zeitgeschichte, Deutsch). In: Unterrichten, erziehen, H. 5, S. 37-43

Vohland, Ulrich (1979): Das Fernsehinterview im politischen Magazin. Unterrichtsmodell für das 9. / 10. Schuljahr. In: Der Deutschunterricht, H. 1, S. 50-60.

6. Shows, Talk, Musiksendungen

Heinemann, Ingolf (1977): Eine Fernsehsendung vom Fließband. Stereotypisierte Darstellungs- und Verhaltensnormen in der „Hitparade“. In: Praxis Deutsch, H. 25, S. 24-41.

Hinrichs, Boy (2004): Die Faktualisierung des Fiktionalen in populärkulturellen TV Formaten und ihre didaktischen Implikationen. In: Kepser, Matthis/ Nickel-Bacon, Irmgard (Hg.): Medienkritik im Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Schneider, S. 24-36.

Holly, Werner (1992): Die Samstagabend-Fernsehshow. Zu ihrer Medienspezifik und ihrer Sprache. In: Muttersprache, H. 1, S. 15-36.

Hoge, Dietmar/ Scherf, Eva (1999): Fernsehen und Gesprächserziehung: Talkshows in Deutschland. In: Deutschunterricht, H. 1, S. 20-32.

Karch, Daniel (2012): „Der Förrer is not amused“. Möglichkeiten der satirischen Annäherung an den Nationalsozialismus. In: Praxis Deutsch, H. 236, S. 35-42. [U.a. Analyse eines satirischen Sketchs aus der Satioreshow extra 3.]

Kopperschmidt, Josef (1975): „Pro und Kontra“ im Fernsehen. Ein Antwortversuch auf die Frage nach der Funktion der Rhetorik im Deutschunterricht. In: Der Deutschunterricht, H. 2, S. 42-61. [Vom Autor als „Fernsehspiel“ bezeichnet handelt es sich eher aus heutiger Sicht um ein Show- oder Talkformat.]

Kreuz, Anton/ Watzke, Oswald (1985): Wir analysieren die Fernsehsprache, aufgezeigt an der „Hitparade“. In: Hauptschulmagazin, H. 3, S. 35-38.

Meer, Dorothee/ Bohn, Martin 2004: Medienkompetenz und Deutschunterricht am Beispiel der Daily Talks. Eine Unterrichtsreihe. In: Kepser, Matthis/ Nickel-Bacon, Irmgard (Hg.): Medienkritik im Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Schneider, S. 82-101.

Mikos, Lothar (2000): Verpflichtung zum Guten. Moralische Konsensversicherung im Fernsehen am Beispiel von Daily Talks und anderen Formaten. In: Texte. Sonderheft der Zeitschrift Medien praktisch 3, S. 3-13.

Ostermann-Fette, Annemarie (1993): Vom Verlust der Sachlichkeit. Explosiv – Der heiße Stuhl – Zur Medienerziehung im Deutschunterricht. In: Katholische Bildung, H. 3, S. 139-144.

Reichertz, Jo (1997): Formen und Praktiken des Religiösen im Fernsehen. In: Der Deutschunterricht, H. 3, S. 18-29. [Ersatz von religiösen Ritualen durch Sendungen wie „Traumhochzeit“ oder „Nur die Liebe zählt“.]

Reichmayr, Ingrid (2001): „Da kann man endlos drüber reden und sich aufregen“. Lehrlinge und Reality-Soaps. In: Medien-Impulse, H. 35, S. 29-31. [Unterrichtseinheit Berufsschule.]

Rogge, Ina (2003): „And don't forget: the world is waiting for you!“ Jugendliche als Superstars und Marketingobjekte: Lutz Hübners Jugendstück 'Creeps'. In: Praxis Deutsch, H. 181, S. 26-32. [Satirisches Theaterstück zum Thema „Casting-Shows.“]

Schörkhunber, Wolfgang (2006): „Aber können tut er's schon mit den Hasen...“ Über Reality-TV im Deutschunterricht am Beispiel der Daily Talkshow. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 2, 76-83.

Schütte, Wilfried (2002): „Tussi-Talk“ – neue Fernsehformate für Teens. In: Der Deutschunterricht, H. 2, S. 62-81.

Vogt, Rüdiger (1996): Aufklärung oder Amüsement? Zur Inszenierung des Politischen in politischen Talk-Shows. In: Praxis Deutsch, H. 140, S. 56-61.

Vogt, Rüdiger (2006): Spaß für alle: Wie Comedyshows Zuschauer zum Lachen bringen. In: Deutschunterricht, H. 1, S. 16-19.

7. Nicht-serielle Fernsehperiodika, Werbung

Bremerich-Vos, Albert (2002): Wo ist die Mitte? Wahlkampf, elektronische Medien und Politikersprache. In: Der Deutschunterricht, H. 5, S. 4-9. [Auseinandersetzung mit Wahlwerbung.]

Fluck, Hans-Rüdiger (1981): Wissenschaftsberichterstattung im Fernsehen. Zum Beispiel „Bilder aus der Wissenschaft“ und „Querschnitt“. In: Praxis Deutsch, H. 48, S. 56-60.

Klant, Michael (2012): Grundkurs Film 3: Die besten Kurzfilme: Materialien für die Sek I und II. Braunschweig: Schroedel. [Kurzfilme aus allen Gattungen: Dokumentarfilm, Spielfilm, Animationsfilm, Experimentalfilm, Musikfilm, Werbefilm, Videokunst. Dazu auch DVD erhältlich.]

Langensiepen, Fritz (1976): Nur zwei Minuten zwischen Nachrichten und Krimi. Amerikanische und deutsche Spots im Vergleich. In: Praxis Deutsch, H. 18, S. 58-64.

Leubner, Martin/ Saupe, Anja (2008): „Crossing“: Überlegungen zum didaktischen Potenzial narrativer Werbefilme. In: Lecke, Bodo (Hg.): Mediengeschichte, Intermedialität und Literaturdidaktik. Frankfurt a.M.: Peter Lang, S. 379-393. [Analyse eines Werbefilms mit exemplarischen Vorschlägen für ein didaktisch-methodisches Aufgabenset.]

Maiwald, Klaus (2012a): Sinnlichkeit und Sinn. Eine Werbung für medienkulturelle Bildung. In: Oomen-Welke, Ingelore/ Staiger, Michael (Hg.) Bilder in Medien, Kunst, Literatur, Didaktik. Festschrift für Adalbert Wichert. Freiburg i.Br.: Fillibach, S. 65-79. [(Fernseh-)Werbung für Mercedes und andere Beispiele.]

Maiwald, Klaus (2012b): Bilder zur Sprache bringen. Sehen lernen als Aufgabe des Deutschunterrichts. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide) H. 2, 39-48. [Im Wesentlichen gekürzte Fassung von Maiwald 2012a; (Fernseh-)Werbung für Mercedes.]

Matthias, Dieter (1999): Assoziationstraining mit Videoclips im Sprachunterricht. Meine kleine Schwester von Spectacoolär. In: Praxis Deutsch, H. 153, S. 29-34.

Prümm, Karl (1987): Literaturkritik im Fernsehen. Beschreibung eines umstrittenen Geschäfts. In: Der Deutschunterricht, H. 5, S. 78-94.

Pflugmacher, Torsten (2006): Die Kaufkraft der Liebe – Werbespots analysieren. In: Deutschunterricht, H. 3, S. 38-42.

Raninger, Susanne (1998): Die Bedeutung nichtsprachlicher Ausdrucksformen. Unter besonderer Berücksichtigung der Fernsehwerbung. In: Informationen zur Deutschdidaktik (ide), H. 3, S. 93-107.

Schmid, Ulrich (1999): Videoclips – ein Thema für Projekt- und Studientage. In: Praxis Deutsch, H. 153, S. 48-52.

Schuster, Ulrich (1996): Musikclips, ein audio-visuelles Phänomen. In: Faulstich, Werner/ Lippert, Gerhard (Hg.): Medien in der Schule. Anregungen und Projekte für die Unterrichtspraxis in der Sekundarstufe I und II. Paderborn: Schöningh, S. 229-244.

Wolf, Martin (2012): Einen TV-Beitrag texten und analysieren. In: Deutschunterricht, H. 5, S. 20-25. [Nachrichtentext erstellen und eine Nachrichtensendung analysieren.]

Zabka, Thomas (2001): Zum Symbolverstehen von Videoclips. Didaktische Reflexionen und Ratschläge. In: Wermke, Jutta (Hg.): Hören und Sehen. Beiträge zu Medien- und Ästhetischer Erziehung. München, S. 109-124.

8. Schulfernsehen, Filme als Unterrichtsmedien

Beetz, Ludwig (1985): Videoanalyse einer Fernsehsendung im Fach Deutsch - aufgezeigt anhand der Schulfernsehsendung „Die Geschichte vom verzinkten Schreibtisch“. In: Unterrichten, erziehen, H. 3, S. 31-33. [Hier wird ernst gemacht, was sonst nur gefordert wird: Film als Medium wird zum Gegenstand der Betrachtung. Analysiert werden die wichtigsten Kameraeinstellungen und deren Wirkung.]

Blumensath, Christa (Bearb.)/ *Blumensath, Heinz* (Bearb.) (1989): Schüler inszenieren literarische Texte. Arbeitsheft zum Schulfernsehen. Berlin: Colloquium.

Böck-Haag, Katrin (1992a): Galerie der Autoren. Deutsch ab 10. Schuljahr. In: Praxis Schulfernsehen, H. 197, S. 27-34.

Böck-Haag, Katrin (1992b): „Lasst sehen, was Meister Sachs diesmal eingefallen ist“. Medienerziehung (Deutsch) ab 8. Schuljahr. In: Praxis Schulfernsehen, H. 198, S. 38-40.

Dannhauer, Ursula (1977): Erste Erfahrungen mit den Fernsehsendungen für den Literaturunterricht der Klasse 8. In: Deutschunterricht, H. 4, 207-209.

Deweiß, Jochen (1986): „Auf den Grund der Dinge schauen“. Zur Arbeit mit der Unterrichtssendung des Fernsehens zu Johannes R. Becher im Literaturunterricht der Klasse 9. In: Deutschunterricht, H. 7 / 8, S. 350-353.

Deweiß, Jochen (1987): Nutzung der Unterrichtssendung „Alter Mann an der Brücke“. Zur Gestaltung der Fernsehsendung und zu ihren Wirkungspotenzen im Literaturunterricht der Klasse 10. In: Deutschunterricht, H. 12, S. 595-598.

Diedrichs, Karlheinz/ Hanneken, Franz-Josef (1996): Faust & Co auf der Mattscheibe. Eine Auseinandersetzung mit einer schwierigen Beziehungskiste. In: Praxis Deutsch, H. 140, S. 68-74.

Friese, Inka (1993a): Gedichtezeit - gestatten, Heinrich Heine! Deutsch ab 3.- 4. Schuljahr. In: Praxis Schulfernsehen, H. 202, S. 9-14.

Friese, Inka (1993b): Gedichtezeit - Gestatten, Christian Morgenstern. Deutsch ab 3.-4. Schuljahr. In: Praxis Schulfernsehen, H. 208, S. 9-12.

Gehrich, Harald (1966): Unterrichtsmittel Schulfernsehen. Berlin: Volk & Wissen.

Jaumann, Herbert (1978): Personalisierte Literatur? Zur Nutzungsanalyse von Schriftsteller-Präsentationen im Fernsehen. In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik, H. 29, S. 141-166.

Lücke, Anne (1991): Sprache und Literatur. Deutsch ab 6. Schuljahr. In: Praxis Schulfernsehen, H. 180, S. 70-82.

Lücke, Anne (1992): Sprache und Literatur. Erzählen aus Perspektiven: Der Mann von gegenüber. In: Praxis Schulfernsehen, H. 192, S. 44-48. [Film basiert auf Ilse Aichingers „Fenstertheater“.]

Meyer, Ulrike (1990): Literatur in der DDR. Deutsch - Politik - Geschichte ab 10. Schuljahr. In: Praxis Schulfernsehen, H. 165, S. 63-78.

Meyer, Ulrike (1992): Galerie der Autoren. Deutsch - 10. Schuljahr. In: Praxis Schulfernsehen, H. 191, S. 75-84.

Pressmann, Lev. P. (Hg.) (1968): Fernsehen in der Schule. Berlin: Volk & Wissen. [Fernsehen als Unterrichtsmittel.]

Scherf, Eva (1996): Autoren und Texte per Video? Filme und Sendungen zum Thema Literatur. In: Deutschunterricht, H. 4, S. 185-192.

Schlude, Ursula (1992): „Es ist Zeit aufzubrechen“. Tschingis Aitmatow zur Novelle „Djamila“. In: Praxis Schulfernsehen, H. 192, S. 41-43.

Seibert, Peter (2000): „Schauspielsendungen als Bereicherung für den Literaturunterricht“? Anmerkungen zum Fernsehen als „Erinnerungsmedium des Theaters am Beispiel von Brechts „Puntila/ Matti“. In: Deutschunterricht, H. 5, S. 354-360.

Soldner, Helmut (1988): „Liedermacher Walther von der Vogelweide“. Eine Unterrichtssendung des Fernsehens für den Literaturunterricht in Klasse 7. In: Deutschunterricht, H. 11, S. 552-557.

Stocker, Karl (1981): Möglichkeiten und Leistungen des Schulfernsehens für den Literaturunterricht auf der gymnasialen Oberstufe. In: Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes, H. 2, S. 8-19.

Swarowsky, Heinz (1976): Das Fernsehen im Literaturunterricht. Einführende Bemerkungen zur Unterrichtsreihe des Fernsehens der DDR AUS DER SOZIALISTISCHEN LITERATUR UND DEM NATIONALEN LITERARISCHEN ERBE. In: Deutschunterricht, H. 7/8, S. 390-393. [Hinweis, dass das DDR-Fernsehen ab Sept. 1976 Fernsehsendungen zum Literaturunterricht der Klasse 8 ausstrahlt.]

Swarowsky, Heinz (1985): Zur Funktion und Nutzung von Unterrichtssendungen des Fernsehens für den Literaturunterricht. In: Deutschunterricht, H. 7/8, S. 375-378.

Swarowsky, Heinz (1986): „Der nackte König“. Zur Arbeit mit der Unterrichtssendung des Fernsehens im Literaturunterricht der Klasse 5. In: Deutschunterricht, H. 2/3, S. 132-134.

Treichel, Ursula/ Gurnet, Annemarie (1973): Mehr Unterstützung für den Literaturunterricht durch Rundfunk und Fernsehen der DDR. In: Deutschunterricht, H. 5, 368-372. [In der DDR wurden bereits in den späten 1960er Jahren Hörfunkbeiträge für den Literaturunterricht entwickelt und ausgestrahlt. Die Zeitschrift Deutschunterricht berichtete ab 1972 regelmäßig in einer eigenen Kolumne über Fernsehfilme, die Relevanz für den Deutschunterricht haben.]

Wember, Bernhard (1972): Objektiver Dokumentarfilm? Modell einer Analyse und Materialien für den Unterricht. Berlin: Colloquium Verlag. [Schmales Bändchen, das auch in der Deutschdidaktik für Aufsehen sorgte (vgl. Degenhardt 1974). Ausgangspunkt ist ein Dokumentarfilm für den Erdkundeunterricht (BERGARBEITER IM HOCHLAND VON BOLIVIEN, R. Martin Schließer, FWU, BRD 1966), dessen Anspruch, Wirklichkeit objektiv darzustellen, durch sehr genaue Analysen aller filmischer Ebenen als manipulative Ideologie dekonstruiert wird. U.a. wird hier erstmals die „Bild-Text-Schere“ (auch „Ton-Bild-Schere“) beschrieben, hier noch als „heterogene Überlagerung“ (vgl. S. 43-47) bezeichnet. Im zweiten Teil werden Vorschläge unterbreitet, wie man diesen und andere Dokumentarfilme im Unterricht kritisch hinterfragen kann. Es soll aber nicht bei der Analyse bleiben: Die Schüler/-innen erarbeiten in einem zweiten Schritt einen neuen Kommentar zu dem untersuchten Film, der auf Band gesprochen wird. Mit ausführlichem Sequenzprotokoll.]

Ziller, Barbara (1986): Nutzung von Schulfunksendungen im fakultativen Kurs „Literatur“. In: Deutschunterricht, H. 11, S. 533-537.

9. Sonstiges

Böhme-Dürr, Karin (1990): Die Rolle der Massenmedien im Sprachgebrauch. In: Neumann, Klaus/ Charlton, Michael (Hg.): Spracherwerb und Mediengebrauch. Tübingen: Narr Francke Attempto, S. 149-168.

Grisko, Michael (Hg.) (2009): Texte zur Theorie und Geschichte des Fernsehens. Stuttgart: Reclam. (Aufsatzsammlung, die auch für den Deutschunterricht interessant sein kann.)

Hall, Peter Christian (Hg.) (2002): Fernsehen für die Spaßgesellschaft. Wettbewerbsziel Aufmerksamkeit. Mainz: ZDF.

Holly, Werner (2004): Fernsehen. Grundlagen der Medienkommunikation. Band 15. Tübingen: Niemeyer.

Hönges, Folger (1994): Fernsehen und Video: Aspekte aus der Medienpraxis. Rheinfelden, Berlin: Schäuble.

Jaumann, Herbert (1978): Personalisierte Literatur? Zur Nutzungsanalyse von Schriftsteller-Präsentationen im Fernsehen. In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik, H. 29, S. 141-166.

Lalova, Veronika (2008): „Du flowst voll krass auf den Beat.“ Verstehen Jugendliche TV-Jugendsprache? In: Der Deutschunterricht, H. 4, S. 88-91.

Schanze, Helmut (Hg.) (1996): Fernsehgeschichte der Literatur. Voraussetzungen - Fallstudien - Kanon. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.
